

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagsseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahres- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 244.

Leipzig, Dienstag den 20. Oktober 1914.

81. Jahrgang.

Soeben erschien eine Serie:

(Z)

Große Männer in großer Zeit



in

Original-Radierungen

von

Otto Sander-Herweg



Nr. 1. Kluck

Nr. 3. Haeseler

Nr. 5. Goltz

Nr. 2. Hindenburg

Nr. 4. Bülow

Nr. 6. Moltke

Ferner erscheinen Ende dieses Monats:

Nr. 7. Kaiser von Deutschland

Nr. 8. Kaiser von Österreich

Nr. 9. Kronprinz Wilhelm

Nr. 10. Beseler

usw.

Bildgröße ca. 17 : 23 cm

Blattgröße ca. 36 : 47 cm

Auf Kupferdruckkarton mit Chinaeinlage

♦♦ Mark 5.- ordinär ♦♦

50 vom Künstler eigenhändig gezeichnete und numerierte Exemplare auf feinstem Japan-Papiere unter Karton (Blattgr. 32 : 42 cm) M. 10.- ord.

Rabatt 40% und 13/12 Freieremplare (auch gemischt)

Nur bar

Wir bitten um tätigste Verwendung für diese leicht verkäuflichen, hochkünstlerischen Radierungen.

direkt

Berlin W., Potsdamerstr. 113

Kunstverlag Gurlitt G. m. b. H.

Ein ernstes Buch ist in ernster Zeit das beste Geschenk!



Soeben erschien in neuer Auflage:

Johanna Luise Heiberg

Ein Leben, in der Erinnerung noch einmal durchlebt

Frei nach dem Dänischen

von

Hulda Prehn

Zweite Auflage. Mit einem Bildnis

M. 4.—; gebunden M. 5.—

Ein schönes, tiefes, edles Buch.

Prof. Dr. Leopold v. Schröder.

Einen ganz besonders hohen Genuß bietet dieses Buch und weisevolle Stunden bereitet es seinen Lesern. Welch durch und durch vornehme Frauennatur, welch hoher Ernst der Lebensauffassung, welch große Bescheidenheit und schlichte Darstellung des vielgestaltigen Lebensbildes mit seinen interessanten Erlebnissen und berühmten Persönlichkeiten jener Zeit aus diesen Aufzeichnungen der edlen Frau zu uns spricht, ist wundervoll.

Dresdner Anzeiger.

Wir können das Buch, das viele romantische Ansichten vom Leben einer großen Künstlerin auf ein richtiges Maß zurückführt, und vor allem das Bild einer wahrhaft hochstehenden Persönlichkeit bietet, besonders für junge Mädchen empfehlen.

Daheim.

Das Buch gehört in die Reihe jener bedeutenden Lebensbeichten, die wie Kugelgens Erinnerungen und Frau Pauline Braters Lebensbild durch Ernst der Lebensauffassung und sittlichen Gehalt in stillen Leserkreisen sich zwar langsam aber sicher von selbst weiterempfehlen. Befreundete Handlungen bitte ich um erneute Verwendung für die zweite Auflage, die auch äußerlich von Prof. Walter Tiemann reizvoll ausgestattet ist.

Bestellzettel anbei. Unverlangt sende ich nichts.

H. HAESSEL VERLAG LEIPZIG





Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Er erscheint wöchentlich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Pettizeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für $\frac{1}{2}$, S. 32 M. statt 36 M., für $\frac{1}{4}$, S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Pettizeile oder deren Raum 15 Pf., $\frac{1}{2}$, S. 13.50 M., $\frac{1}{4}$, S. 26 M., $\frac{1}{8}$, S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 244.

Leipzig, Dienstag den 20. Oktober 1914.

81. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Der letzte Tag der Bugra.

Ein nebelatmender Herbstnachmittag. Noch einmal flutet die Volksmenge durch die Lindenallee und die anderen Straßen der Ausstellung, noch einmal spielen die Musikkapellen und geben ihr Bestes, zu dem heute eine feste vaterländische Grundmelodie gehört, noch einmal ladet die Frucht tausendfältiger Arbeit der Geister und Hände zur Betrachtung. Es ist der letzte Tag der Bugra. Langsam, aber unaufhaltsam, mit einer unerbittlichen Selbstverständlichkeit rückt der Zeiger an der Uhr auf dem Türmchen der Ausstellung „Das Kind und die Schule“ nach vorwärts. Es ist der letzte Tag, daß sie mit melodischem Glockenspiel die Stunde kündigt. Hell klingen die Töne über das Gelände mit seiner bunten Herrlichkeit, seinen wehenden Fahnen. Unberührt von den gewaltigen, inzwischen eingetretenen und uns fortwährend in Atem haltenden äußeren Geschehnissen hat der Mechanismus dieser Uhr seine Pflicht getan. Er ist das Symbol der Ausstellung geworden, die bis zum letzten Augenblick ausgehalten hat, auch wenn ihr in der zweiten Hälfte ihrer Dauer nur ein Schattendasein beschieden war. Friedliche Kulturarbeit mußte der harten, blutigen Kriegsarbeit weichen. Aber die Keimkraft dieser Kulturarbeit bleibt bewahrt, es bleibt ihr die schöne Hoffnung, nach heiß erstrittenem Frieden in neuem Glanz und in neuer Herrlichkeit aufzublühen.

Wir nehmen Abschied. Wehmütig schweift der Blick noch einmal über die bunte, vergängliche Herrlichkeit. Es ist der 18. Oktober. Wieder wird uns bewußt, daß wir auf geschichtlich bedeutungsvollem Boden stehen. Das ernst herübergrüßende Massiv des Völkerschlachtdenkmal's gemahnt uns daran, daß unter diesem Boden Tausende von Kriegern schlafen, die ihr Leben für die Befreiung, für die Schaffung der Vorbedingungen zu des neuen Reiches Herrlichkeit dahingegeben haben. Heute stehen die Besten unseres Volkes wieder draußen im Felde, um das Erbe der Väter bis zum letzten Blutstropfen zu verteidigen und es sich endlich für dauernden Besitz zu sichern. Wieder ist's ein Befreiungskampf, ja der härtesten einer geworden, aber diesmal gilt er nicht einem ehrgeizigen Eroberer, dessen Geist der Flugkraft zu hohen Zielen nicht entbehrte, sondern dem Krämergeist, dem Geschäftswahnsinn eines hochmütigen und beutegierigen Volkes, das, gesättigt von Erfolg und Besitz, nicht mehr imstande ist, im friedlichen Wettbewerbe des Handels seine Vormachtstellung gegen deutschen Fleiß und deutsche Gründlichkeit zu behaupten. Und wie damals vor 100 Jahren die Volkskraft in der Stunde der Gefahr wuchs und schwoll zu begeisterter Opferfreude, zu herrlicher Einigung der Geister, so sind wir auch heute — ein einzig Volk von Brüdern — bereit zur Hingabe von Gut und Blut. Das Reich muß uns doch bleiben! Gott war bisher mit uns und wird auch künftig mit uns sein. Fest hält die symbolische Kolossalfigur des Michael am Völkerschlachtdenkmal das Schwert in den Händen. Es jährt sich der Tag, daß die Enkel der Verbündeten von 1813 sich zur glänzenden Einweihungsfeier zusammenfanden. Und heute? Ein feiger Meuchelmord an einem der fürstlichen Teilnehmer war das Signal zum Weltenbrande. Andere Teilnehmer an der Völkerschlachtfest haben inzwischen die Hand gegen

uns erhoben und sind Handlanger des Erzfeindes geworden. Die Hoffnung, alle Anschläge unserer Feinde zuschanden zu machen, ist heute unsere Stärke. Wir wollen nicht der Wehmut zu weiten Spielraum lassen, wenn wir von der Friedensarbeit des deutschen Buchgewerbes auf dieser Ausstellung Abschied nehmen. Das letzte Ziel des Krieges ist ja auch wieder der Friede. Er schafft Raum für neue Kulturarbeit, für neues Leben im Reiche der Geister und in den Werkstätten des Buchgewerbes. Auf den Bausteinen, die unsere Bugra errichtet hat, wird sich dann gleichsam die neue große Halle der Kultur erheben und einen befruchtenden Strom deutschen Wesens in die Welt entsenden. So grüßen wir zum letzten Male die Schöpfung deutschen Geistes und deutschen Fleißes, die große Schau des Buchgewerbes, ehe ihre farbenfrohen Häuser, ihre blumengeschmückten Anlagen verschwinden und mit ihnen der schier überreiche Inhalt der Hallen . . .

Eine schlichte Abschiedsfeier vereinigte die Vertreter der Behörden, das Direktorium der Ausstellung und eine größere Anzahl geladener Gäste in dem säulengetragenen Ehrensaal der Halle „Deutsches Buchgewerbe“. Wie anders bei der Eröffnung: damals königlicher und fürstlicher Besuch, glänzende Uniformen, Ordenssterne, Damentoilletten, jetzt unter dem Schwarz der Zivilpersonen und den schlichten Herbstkleidern der Damenwelt nur wenige Offiziere, und diese in Feldgrau, das Ganze beleuchtet von trübem Herbstlicht, das durch das Oval der Glasdecke in den hohen Raum fällt. Plötzlich Männergesang. Brausend schallt der Choral „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre“ durch den Raum. Nachdem die Töne verklungen, besteigt Herr Geh. Hofrat Dr. Volkmann das Rednerpult. Auch er hat inzwischen das Bürgerkleid mit dem Soldatenrock vertauscht. Hell und klar schallt seine Stimme durch den Raum, als er die Abschiedsworte an die Versammlung richtet:

Hochverehrte Versammlung!

Als wir am 6. Mai in diesem Ehrensaal uns zusammenfanden, um in Anwesenheit Seiner Majestät des Königs, unseres allerhöchsten Protectors, die Weltausstellung für Buchgewerbe und Graphik feierlich zu eröffnen, da ahnte niemand unter uns, welche furchtbar ernste Wendung der Welt und damit auch unserer Ausstellung in so kurzer Zeit bevorstehe und mit welcher andersartigen Empfindungen wir heute unserem Werke eine stille, innerliche Schlussfeier weihen würden. Vor den Vertretern aller der Staaten, die man noch bis vor kurzem unter dem gemeinsamen Namen der Kulturnationen zusammenfaßte, haben wir es damals ausgesprochen, daß wir ein großes Friedenswerk schaffen wollten, das in edlem Wettstreit der geistigen Waffen der Menschheit die Völker einander näherbringen sollte; und nun . . .!

Meine Damen und Herren, es wäre Ihnen allen gewiß verständlich, wenn angesichts dieses grausamen Gegensatzes zwischen Hoffnung und Erfüllung, angesichts dieser Zerstörung nicht nur eines großen Teiles unserer ehrlichen, mühevollen Arbeit, sondern auch unserer reinen und idealen Lebensauffassung, die uns dabei leitete, heute ein Wort der Klage aus unseren Herzen und von unseren Lippen käme. Aber Sie haben keines bisher von uns vernommen und werden keines vernehmen! Zu groß und gewaltig sind die weltgeschichtlichen Ereignisse, deren Gang auch über uns hinweggeschritten ist, als daß nicht jedes persönliche und einzelne Wünschen und Fühlen dagegen vollkommen verstummen müßte. Und was ist auch wohl der Schmerz, der uns betroffen hat, verglichen

mit dem Schmerz einer einzigen Frau oder Mutter in dieser Zeit, sei es bei Freund oder Feind! Wie klein aber ist auch das, was wir hier zu wirken versuchten, gemessen an der Frage unserer gesamten nationalen Existenz, um die es sich jetzt für uns handelt! Daran lassen Sie uns alle recht eindringlich denken, wenn uns einmal wehmütige Empfindungen beschleichen wollen.

Aber auch daran lassen Sie uns oft und gern denken, wie vieles von dem, was unsere Welt-Kultur ausstellung gewollt und erstrebt hat, doch schließlich verwirklicht worden ist und nun als unverlierbarer Besitz der Allgemeinheit gehört. Und wenn jetzt draußen auf blutigem Feld ein Stück Weltgeschichte gemacht wird, so dürfen wir trotz allem mit freudigem Stolz behaupten, daß wir hier drinnen ein Stück Kulturgeschichte geschaffen haben, dessen Wert und Wesen gleichfalls nicht so bald vergehen werden.

Aus vollem Herzen wiederholen wir daher heute am Schlusse unserer Ausstellung den Dank, dem wir zur Eröffnung schon aufrichtigen Ausdruck verliehen haben: an Seine Majestät den König und das Königliche Haus, an die Hohen Reichs- und Staatsbehörden, an die Ständekammern und unsere Städtischen Kollegien, an unseren unermüdblichen Herrn Staatskommissar und den Kommissar der Stadt Leipzig, an die Behörden und Kommissare der fremden Staaten, an alle Vereine und Personen aus dem Gebiete von Gewerbe, Wissenschaft und Kunst, die uns in reichem Maße gefördert haben, insbesondere die Mitglieder der zahlreichen Ausschüsse und des Preisgerichts, die Stifter wertvoller Gaben, welche als dauerndes Zeugnis unserer Ausstellung bewahrt bleiben werden, endlich an alle treuen Beamten und Mitarbeiter, deren noch ein großer Teil schwieriger Arbeit mit uns harret. Sie alle dürfen das frohe Bewußtsein mit sich nehmen, daß die große und edle Sache, der sie, jeder in seiner Weise, gedient oder geholfen haben, nicht untergehen wird, und daß sie nicht umsonst gestrebt und gerungen haben, wenn auch die Frucht jetzt im Sturme des Völlergewitters nicht so rasch reifen wird wie im Sonnenschein des Friedens. Schöne, weitausblickende Zukunftspläne sind auch unserem Deutschen Buchgewerbeverein, dem Veranstalter der Ausstellung, vorläufig zunichte gemacht worden, und das neue, groß angelegte Buchgewerbe- und Schriftmuseum, das aus der Ausstellung unmittelbar hervorgehen sollte, wird wohl nun, nebst manchem, was damit zusammenhängt, einige Zeit auf sich warten lassen müssen. Aber der Geist, aus dem auch diese Pläne geboren wurden, ist nicht ertötet oder auch nur geschwächt, das wollen wir hier öffentlich einmal bekennen und geloben. Und wenn uns einst der ehrenvolle Friede geworden ist, von dem wir nicht etwa hoffen, sondern wissen, daß er uns werden muß, wenn wir das Schwert wieder mit der Feder, den Waffenrock mit dem Arbeitskleid vertauschen dürfen, dann wird man die Männer des Deutschen Buchgewerbes auch auf dem friedlichen Plane wiederfinden, in edlem, nie rastendem Wettstreit für Deutschlands Größe, für die Kultur der Welt.

So schließen wir denn jetzt unser großes Werk in der festen Zuversicht, daß es ein Anfang sein wird und nicht ein Ende! Der heutige große Gedenktag des 18. Oktober sei uns dazu ein glückverheißendes Zeichen.

In herzlichsten Worten dankte darauf Oberbürgermeister Dr. Dittrich im Namen der Stadt Leipzig allen Männern und Frauen, die in selbstloser Hingabe zum Gelingen des großen Werkes der Ausstellung beigetragen haben. Nach einigen warmempfundenen Dankesworten, die Herr Verlagsbuchhändler M. Mouton als Vertreter der niederländischen Abteilung sprach, hob der Staatskommissar, Kreishauptmann von Burgsdorff, noch einmal die Bedeutung des Ausstellungswerkes hervor, dankte im Namen der sächsischen Regierung allen Beteiligten und schloß mit einem Hoch auf den hohen Protektor, den König von Sachsen, die Ausstellung.

Nachdem die wehmütigen Klänge aus der Zauberflöte »O Schutzgeist alles Schönen«, ebenfalls von einem Männerchor vorgetragen, verklungen waren, ging man auseinander.

Noch lange drängte sich am Nachmittag und Abend eine große Menschenmenge durch die Straßen und Hallen, durch den Vergnügungspark der Bugra — das letzte Mal. L.

Kriegshilfe im Buchhandel.

(Vgl. Nr. 230 u. 234.)

Herr Alfred Boerster regt im Börsenblatt Nr. 230 vom 3. Oktober an, zur Unterstützung des durch den Krieg besonders getroffenen Sortimentbuchhandels ein Moratorium zu schaffen und eine Kriegs-Kreditbank zu gründen. Er übersieht

dabei aber, daß nach den gegenwärtigen wirtschaftlichen Anschauungen in Deutschland diese beiden Hilfsmaßnahmen Gegensätze sind. Die Kriegs-Kreditbanken entstanden mit Unterstützung der Reichsbank, weil wir im Deutschen Reich kein Moratorium haben sollten; sie sind als dessen Ersatz anzusehen. Das eine schließt das andere aus. Die Reichsbank wird schwerlich mit der Kriegs-Kreditbank einer Berufsgruppe in Geschäftsverbindung treten, die sich ein Sonder-Moratorium geschaffen hat; ohne Mitwirkung der Reichsbank aber ist eine Kriegs-Kreditbank eine Unmöglichkeit.

Betrachten wir jede der beiden Einrichtungen — Moratorium und Kriegs-Kreditbank — für sich im Hinblick auf den Buchhandel.

Ein Sondermoratorium für den Buchhandel herbeizuführen, ist durchaus zu widerraten. Die wirtschaftlichen Kriegsmaßnahmen, die unter Führung unseres hochverdienten Reichsbank-Präsidenten sofort bei Ausbruch des Krieges getroffen wurden und die darauf hingingen, ein Moratorium unnötig zu machen, haben sich für die Allgemeinheit vorzüglich bewährt. Würde der Buchhandel, der ein Glied des Wirtschaftskörpers ist, für sich ein privates Moratorium schaffen, so würde er nicht nur den übrigen Berufsgruppen und den Reichsbehörden entgegentreten, sondern seine eigene Gesundheit und Kraft in ein höchst ungünstiges Licht stellen und sich damit für Gegenwart und Zukunft schweren Schaden zufügen. In dieser Beziehung trete ich den Ausführungen des Aufsatzes im Börsenblatt Nr. 234 vom 8. Oktober bei.

Was die Kriegs-Kreditbank betrifft, so ist mir zweifelhaft, ob der Sortimentbuchhandel geneigt und geeignet ist, sich einer solchen Anstalt zu bedienen. Dem Kreditausschuß der Kriegs-Kreditbank für Groß-Berlin hat bis jetzt noch kein einziger Antrag aus dem Sortimentbuchhandel vorgelegen. Dabei ist dem Berliner Buchhandel bekannt, daß diesem Kreditausschuß mehrere Buchhändler angehören, so daß für volle Würdigung der buchhändlerischen Verhältnisse gesorgt ist, wenn ein Kreditantrag aus dem Buchhandel vorliegt. Entweder gelingt es also den Berliner Sortimentern, ihr Kreditbedürfnis anderweitig zu befriedigen, oder sie scheuen sich, an die Kreditbank heranzutreten, weil sie fürchten müssen, daß sie deren Anforderungen auf Vorlegung von Bilanzen, Lagerinventuren mit angemessenen Abschreibungen und sonstigen Nachweisungen nicht zu genügen vermögen. Nach dieser Richtung müßte aber eine besondere Kriegskreditbank für den Buchhandel die gleichen bankmäßigen Bedingungen stellen. Es erscheint mir deshalb nötig zu sein, sich zunächst genau zu vergewissern — etwa durch Umfrage bei den betr. Kreis- und Ortsvereinen —, ob eine Kriegskreditbank dem Sortimentbuchhandel erwünscht ist und ob dieser den Anforderungen einer solchen Anstalt zu entsprechen imstande ist.

Berlin, 14. Oktober 1914.

Adolf Behrend.

Kleine Mitteilungen.

Ausfuhr deutscher Bücher über Rotterdam. — Von verschiedenen Seiten wird in der letzten Zeit behauptet, daß die Ausfuhr deutscher Bücher über Rotterdam nach New York Schwierigkeiten begegne oder direkt unmöglich sei. Wie wir aus bester Quelle erfahren, sind diese Besürchtungen durch nichts begründet. Die Dampfer der Holländisch-Amerikanischen Dampferlinie sind auf der Reise von Rotterdam nach New York bisher nur einmal vom Feinde festgehalten worden, und dieses eine Mal nur infolge eines Irrtums. Auch hier jedoch — es handelte sich um einen geharterten Dampfer — erfolgte die Freilassung innerhalb 24 Stunden mit vielen Entschuldigungen wegen der unberechtigten Festnahme.

Alle anderen Dampfer dieser Linie — es gehen deren jede Woche mehrere ab — haben auf der Reise Rotterdam—New York noch keinerlei Aufenthalt oder Anstände gehabt. Ohne Unterschied des Ursprungslandes werden alle eintreffenden Güter mit erster Gelegenheit befördert.

Post. — Für den Bezirk der Ober-Postdirektion in Gumbinnen, in dem nach der Bekanntmachung vom 1. August der Postanweisungen-, Zahlkarten-, Zahlungsanweisungs-, Postkreditbrief-, Postauftrags- und Postnachnahmeverkehr eingestellt

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Sturich'schen Buchhandlung.)

° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
 b = das Werk wird nur bar abgegeben.
 n vor dem Einbandpreis = der Einband wird nicht oder nur verfürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
 Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechnet.
 Preise in Mark und Pfennigen.

Adler-Verlag, Ges. m. b. H. in Berlin.

Kriegs-Chronik in authentischen Berichten u. offiziellen Depeschen. Eine Geschichte des großen Krieges. 1. u. 2. Heft. (S. 1-80.) 8°. '14. b je — 25

Fr. Bahn, Hofbuchhändler in Schwerin i. Meckl.

Behm, Ob.-Kirchenr. D. H.: Den Tod besiegen! Predigt, am 16. nach Trinitatis im Dom zu Schwerin geh. (14 S.) 8°. '14. — 30

J. J. Bergmann in Wiesbaden.

Bumm, Prof. Dir. Dr. Ernst: Grundriss zum Studium der Geburtshilfe. In 28 Vorlesgn. u. 607 bildl. (z. Tl. farb.) Darstellgn. 10. verb. Aufl. (XI, 830 S.) Lex.-8°. '14. geb. in Leinw. 16. —

Bibliothek August Scherl G. m. b. H. in Berlin.

Scherl's Taschenbücher. H. 8°. b je — 20
 159. Bd. **Friedrich, Brdr.:** Des Zweiflers Umkehr. Roman. 2. Fortsetzng. (S. 145-240.) ('14.)
Sprachpflege, System August Scherl. Englisch. (Englisch u. deutsch.) H. 8°. in Pappbd. b je — 60
 55. Bd. **Dickens, Charles:** Salome u. ich. (Salome and I.) Englische Bearbeitg. u. Uebersetzg. ins Deutsche v. E. Soenger. 2. Bd. (S. 81-173.) ('14.)

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Besch, Otto: Engelbert Humperdinck. (Breitkopf & Härtels Musikbücher.) (VII, 195 S. m. 8 [7 Bildnis-]Taf. u. 2 Fkms.) 8°. '14. 4. —; geb. n. 5. —

G. Danner's Verlag in Mühlhausen i. Thür.

Mädchenbühne. 8°. je — 60
 Nr. 11. **Steiner, Olga:** Das neue Deutschland. Festspiel in 2 Bildern. (24 S.) ('14.)
 Nr. 12. **Steiner, Olga:** Deutsche Mädel. Patriotisches Festspiel in 1 Akt. (32 S.) ('14.)

Franz Deuticke in Wien.

Medizinal-Index u. therapeutisches Vademecum. 17. Jahrg. 1915. Hrsg. v. Red. M. T. Schnirer. (32, 554 S. u. Schreibkalender.) 16°. geb. in Leinw. 2. 80

M. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung in Marburg.

Gottes Wort in eiserner Zeit. Ein Gedenkbuch in Predigten u. Kriegsbetstunden. In Verbindg. m. Pfarrern Ahmann, Bode, Conrad u. a. Hrsg. v. Pfr. Wilh. Meyer. 1. Lfg. (III u. S. 1-80.) 8°. '14. 1. —

Evangelische Buchhandlung P. Ott in Gotha.

Binde, Fritz: Gott redet im Kriegswetter. Stellvertretendes Blutvergießen. (16 S.) 8°. ('14.) — 20
Nagel, G.: Der lebendige Gott im Sturme der Zeit. Ein Wort an Deutsche. (16 S.) 8°. ('14.) — 15

Carl Gerold's Sohn in Wien.

Statistik, Österreichische. Neue Folge. Hrsg. v. der k. k. statist. Zentralkommission. 9. Bd. 32,5x25 cm.
 II. Heft. Kriminalstatistik, Österreichische. 2. Jahrg. 1911. Bearb. im Bureau der k. k. statist. Zentralkommission. (7, 339 S.) '14. 10. 50
 Börzenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 81. Jahrgang.

Golzverlag in München.

Kriegs-Bilderbogen Münchner Künstler. (I. Serie.) (12 farb. Bl. m. Text u. Text auf dem Umschlag.) 41x35 cm. ('14.) 12. —; einzelne Bl. 1. 25

Handelskammer zu Berlin (NW. 7, Dorotheenstr. 8).

Moratorien u. andere Sonderregelungen des Zahlungsverkehrs im Auslande. Zusammengestellt v. der Handelskammer zu Berlin nach dem bis zum 28. 9. ermittelten Stande. 2. vervollständ. Aufl. (147 S.) 8°. ('14.) postfrei † n.n. 1. 20

Hugo Heller & Cie. in Wien.

Althof, Paul (Alice Gurschner): Semiramis. Ein Märchen f. Könige. (96 S.) 8°. '14. 1. 60

Gerold'sche Buchhandlung in Hamburg.

Sunzinger, Hauptpast. D.: Kriegspredigten. 8°. X. Der Tod! Geh. am 4. 10. (7 S.) '14. b — 10

Val. Höfling, Verlag in München.

Höfling's Festspiele. Sammlung leicht ausführbarer Gelegenheitsdichtgn. H. 8°. (Partiepreise.)

Nr. 126. **Brich, Stine:** Esentänze. Zyklus v. Viederreigen. II. Die Quelle. Ringelreihen. (20 S. m. Fig. u. Musikbeilage. 6 S. in 15,5x19,5 cm.) ('14.) 2. —
 Nr. 127. **Dasselbe.** III. Esenhochzeit. Humoristischer Ringelreihen. (16 S. m. Fig. u. Musikbeilage 6 S. in 15,5x19,5 cm.) ('14.) 2. —
 Nr. 128. **Strube, Karl:** Die Erde. Ein Festspiel zu belieb. Gelegenheiten. (46 S.) ('14.) 1. —
 Nr. 129. **Weygenmiller, Marie:** Eine Erinnerung an den Krieg 1870/71. Wechselgespräch zwischen Germania u. e. jungen Mädchen, geeignet zu e. patriot. Feter, zu Kriegesfesten od. zu Gedenktagen f. Veteranen. (14 S.) ('14.) — 60
 Nr. 130. **Hollweg, Wilhelmine:** Abschied v. der Waldschule. Deklamatorium f. 4 Kinder. (Eignet sich m. geringen Ändergn. auch f. Ferienkolonien.) (8 S.) ('14.) — 40
 Nr. 131. **Friedrich, Alois:** Das Gründungsfest. Allegorisches Festspiel, verwendbar bei e. Jubiläum der Gründg. e. caritativen Vereins. (16 S.) ('14.) — 60
 Nr. 132. **Schlager, Marie:** Festspiel zum Jubiläum od. Namensfeste e. älteren Ordensschwester vom hl. Vincentius. (Auch geeignet f. Jubelfeste v. Krankenhäuserinnen, od. f. Anerkennungsfeiern durch die Gemeinde.) (15 S.) ('14.) — 60
 Nr. 133. **Koschate, Paul:** Kinderglückwünsche. Neujahrs-, Geburtstags- u. Namensstagsgedichte. (26 S.) ('14.) — 75
 Nr. 134. **Koschate, Paul:** Für Schul- u. Lehrerfeiern. Mit e. Anh. v. Albumversen. (21 S.) ('14.) — 75
 Nr. 135. **Koschate, Paul:** Festprologe f. Christbaumfeiern, Bescherungen, Wohltätigkeits- u. ähnliche Veranstaltungen. (22 S.) ('14.) — 75
 Nr. 136. **Koschate, Paul:** Vorträge u. Vieder zu Hochzeitsfeiern. (32 S.) ('14.) — 75
 Nr. 137. **Koschate, Paul:** Prologe u. Vieder zu Vereinsfesten. (44 S.) ('14.) — 75
 Nr. 138. **Koschate, Paul:** Vieder u. Vortragsgedichte zu Pappfeiern, Bischofsfesten u. Priesterfesten. (26 S.) ('14.) — 75
 Nr. 139. **Im Mädchenverein.** Prologe, Gedichte u. Vieder zu festl. Veranstaltungen in weibl. Jugendvereinen. (93 S.) ('14.) 1. —
 Nr. 140. **Mädchenlieder.** 25. Eine kleine Sammlg. ansprech. Vieder f. Mädchenvereine. (32 S.) ('14.) — 75
 Nr. 141. **Ich gratuliere.** Kinderglückwünsche zum Namens- u. Geburtstag der Eltern, Großeltern, Geschwister u. Verwandten, zu Neujahr, Verlobg., Hochzeit, zur silbernen u. goldenen Hochzeitsfeier, zu Jubiläen u. ähnl. Gelegenheiten. (94 S.) ('14.) 1. —
 Nr. 142. **Kinderfreunde.** Prologe, Gedichte, Vorträge u. Vieder f. Kinder. (68 S.) ('14.) 1. —
 Nr. 143. **Aufführungen, Kleine, m. u. ohne Gesang f. Knaben u. Mädchen.** (60 S.) ('14.) 1. —
 Nr. 144. **Schul- u. Institutsdichtungen.** Prologe u. Gelegenheitsgedichte f. Schulseinweihgn., Abschieds- u. Schlußfeier, f. Erntedankfesten, f. Erntedankfesten, f. Wohltätigkeitsanstalten, Krankenhäuser u. Sanatorien nebst e. Anh. v. Albumversen. (87 S.) ('14.) 1. —
 Nr. 145. **Reisgedichte zur Primiz, Einführung e. Pfarrers, zu Priesterjubiläen, zu Namensstagsfeiern, zum Empfang des Bischofs, zu Pappfeiern usw.** (61 S.) ('14.) 1. —
 Nr. 146. **Weihnachten fröhliche.** Prologe, Vieder, Gedichte, Gespräche u. Danksgagn. f. Advents-, Nikolaus-, Weihnachts- u. Silvesterfeiern. (75 S.) ('14.) 1. —
 Nr. 147. **Deklamationen, Ernst, f. Mädchen.** (49 S.) ('14.) 1. —
 Nr. 148. **Deklamationen, Lustige, Vorträge u. Vieder f. Mädchen.** (51 S.) ('14.) 1. —
Kinderbühne. Sammlung leicht ausführbarer Theaterstücke f. Kinder. H. 8°. (Partiepreise.)
 Nr. 60. **Hiddessen, Annemarie v.:** Der Froschkönig u. der eiserne Heinrich. Märchenstück in 3 Aufzügen. (32 S.) ('14.) — 75
Mädchenbühne. Sammlung leicht ausführbarer Theaterstücke f. Mädchen. H. 8°. (Partiepreise.)
 Nr. 119. **Tullius, Helene:** Lala-Volo. Lustspiel in 3 Akten. (70 S.) ('14.) 1. 25
 Nr. 120. **Daza-Madly, Hedw. v.:** Tante Gallas Ordnungsmantel. Lustspiel in 3 Aufzügen. (54 S.) ('14.) 1. 25
 Nr. 121. **Zweig, Bett:** Die Waise. Schauspiel in 3 Akten. (12 S.) ('14.) — 60



Val. Höfling, Verlag in München ferner:

- Höfling's Theaterhandbücher. Sammlung v. leichtverständl. Anleitun. f. Dilettantenbühnen. II. 8^o. je — 60
 Nr. 23. Helbig, W.: Höfling's Bühne. Anleitung zur Selbstanfertigung. e. Anh. v. Albumversen. (87 S.) ('14.) 1. —
 — Vereins- u. Dilettanten-Theater. Sammlung leicht ausführbarer Theaterstücke f. die Volkstheater. 8^o. (Partiepreise.)
 Nr. 103. Berger, Geo.: Tannhäuser. Eine Bearbeitung v. Rich. Wagner's Tannhäuser f. die Dilettantenbühne. (30 S.) ('14.) 1. 25
 Nr. 104. Ruedel, Földi: Die Auswanderer. Schauspiel in 1 Akt. (16 S.) ('14.) — 75
 Nr. 105. Boppert, Hans Pet.: Der Flieger in Nöten od.: Der gefoppte Gerichtsvollzieher. Pöffe in 1 Aufzug aus dem Lustschiffleben. (20 S.) ('14.) — 75
 Nr. 106. Weiss, Welda: Ein ruhiges Mittagsständchen. Schwank in 2 Aufzügen. (36 S.) ('14.) — 90

Alfred Hölder, f. u. f. Hof- und Universitäts-Buchhändler in Wien.
 Rosenberg, Dr. Karl: Lehrbuch der Physik f. Realschulen u. verwandte Lehranstalten. Mit 392 in den Text gedr., z. Tl. farbige ausgeführten Fig. u. 4 Taf., wovon 1 in Farbendr. (VIII, 298 S.) gr. 8^o. '15. geb. in Leinw. 3. —

Dr. Jäger'sche Buchhandlung in Speyer.

Faulhaber, Bish. Dr.: Kriegsgebet. (4 S.) 16^o. ('14.) 100 Stück 1. 25

Lehmann & Wenzel G. m. b. H. in Wien.

Jahres-Katalog des k. k. Patentamtes f. d. J. 1913. 2. Tl. Alphabetisches Sachverzeichnis üb. sämtl. bis 31. 12. 1913 in das Patentregister eingetragenen Patente. (185 S.) Lex.-8^o. ('14.) b + 2. 60

Friedrich Kometsch in Cassel.

Gott m. uns! 126.—150. Tauf. (80 S.) 16^o. '14. — 15
 Pattmann, Amtsg.-R. Wilh.: Staatshilfe in Kriegsnot. Volkstümliche Darstellg. der hauptsächlichsten gesetzl. Bestimmungen, die zur Binderung. der wirtschaftl. Kriegsnot erlassen sind. (22 S.) 8^o. ('14.) — 20

Ranz'sche f. u. f. Hof-Verlags- u. Univ.-Buchh. in Wien.

Budwinski's Sammlung der Erkenntnisse des f. f. Verwaltungsgewichtshofes. 37. Jahrg. 1913. Administrativrechtlicher Tl. Über Auftrag zusammengestellt von Verwaltungsgew.-Sen.-Präs. Dr. Aug. Ritter v. Popelka. (1629 S.) gr. 8^o. '13 (Umschlag: '14.) 17. 30; geb. in Leinw. 19. 30; in Halbfrz. 20. 20
 — dasselbe. Finanzrechtl. Tl. Über Auftrag zusammengestellt v. Sen.-Präs. Dr. Heinr. Reiffig. (1331 S.) gr. 8^o. '13 (Umschlag: '14.) 14. 30; geb. in Leinw. 16. 30; in Halbfrz. 17. 20

E. S. Mittler & Sohn in Berlin.

Dageförde, H., E. Haumann, W. Sangkohl, W. Schulze, Fortbildungssch.-Dirr.: Die Praxis des gewerblichen Rechnens. Für das Buchgewerbe. (Typographen, Buchbinder u. verwandte Gewerbe.) 1. Heft. (VI, 74 S. m. Fig.) 8^o. '14. n.n. — 75

Karl Rohm in Vorch (Württemberg).

Soldatenglaube, Deutscher, in Kampf u. Sieg, in Not u. Tod. (40 S.) 8^o. '14. — 20

Josef Sasak in Wien.

Lehndorff, gew. Assist. Dr. Heinr.: Kurzes Lehrbuch der Kinderkrankheiten. Als 2. Aufl. v. Nil Filatow's gleichnam. Werke gänzlich neu bearb. (VIII, 228 S.) gr. 8^o. '14. 5. 60; geb. in Leinw. 6. 60

Schulze & Co. in Leipzig.

Adressbuch der Gas- u. Wasserwerke Europas. Mit e. Anh.: Lieferantenverzeichnis f. das Gas- u. Wasserfach. 2. Jahrg. 1914/15. (XX, 360 S.) gr. 8^o. geb. in Leinw. n.n. 8. —
 — der Seifen- u. Parfümerie-Fabriken in Deutschland, Oesterreich-Ungarn u. der Schweiz. Mit e. Anh.: Lieferanten-Verzeichnis f. Seifen- u. Parfümerie-Fabriken. 10. verm. u. verb. Aufl. 1914/15. (III, 228 u. XVI S.) gr. 8^o. geb. in Halbleinw. n.n. 12. —

Julius Springer in Berlin.

Forschungsarbeiten auf dem Gebiete des Ingenieurwesens, hrsg. vom Verein deutscher Ingenieure. Schriftleitung: D. Meyer u. M. Seyffert. Lex.-8^o. je 1. —
 165. Heft. Bonin, Dr.-Ing. Herm.: Die experimentelle Bestimmung des Ungleichförmigkeitsgrades. (35 S. m. 38 Abbildgn.) '14.

Verlag des »Deutschen Kuriers« in Berlin.

Dokument, Ein zeitgeschichtliches. 21 französl. Ansichtspostkarten in Orig.-Größe u. Orig.-Farben zeigen die planmäß. französl. Kriegsbege gegen Deutschland in Wort u. Bild. Chefred.: Kapit.-Leutn. a. D. Heinr. Viersemann. (4 S. m. 3. Tl. farb. Abbildgn.) 50×32,5 cm. ('14.) b — 20

Franz Weber in Berlin.

Kriegsplan, Der, der Franzosen enthüllt! (45 S. m. 21 Abbildgn.) gr. 8^o. ('14.) b — 50

Wiener Volksbuchhandlung Ignaz Brand & Co. in Wien.

Adler, Dr. Vilt.: Alkoholismus u. Gewerkschaft. Referat, geh. auf dem 5. österr. Gewerkschaftskongress 1907 zu Wien. Nebst e. Anh.: »Nieder m. der Gemütlichkeit« u. »Alkohol u. Befreiungskampf« v. Dr. Vilt. Adler. 2. Aufl. (16 S.) H. 8^o. ('14.) b n.n. — 10
 Arbeiter-Kalender, Oesterreichischer, f. d. J. 1915. Hrsg. im Auftrage der Parteivertretg. der deutschen Sozialdemokratie in Oesterreich. (156 S. m. Abbildgn. u. 1 Taf.) gr. 8^o. geb. in Halbleinw. b — 80
 Arbeiter-Notizkalender, Oesterreichischer, f. d. J. 1915. (Einbnd.: Taschen-Kalender 1915.) 20. Jahrg. (135 S. u. Tagebuch m. 1 Bildnis.) 16^o. geb. in Leinw. b — 80
 Brod, Jak.: Die Rentenbemessung bei Betriebs-Unfällen in Oesterreich. Wegweiser f. unfallverletzte Arbeiter. (Gewerkschaftliche Schriften. Hrsg. v. der Gewerkschaftskommission Oesterreichs.) (42 S.) gr. 8^o. ('14.) b — 50
 Danneberg, Rob.: Die Rekrutenschulen der internationalen Sozialdemokratie. Die sozialist. u. die bürgerl. Jugendbewegg. in den J. 1910—1913. (144 S.) 8^o. '14. — 60
 Eichler, P. R.: Aus meinem Abenteuerleben. (XV, 316 S.) 8^o. '15. 2. 50; geb. in Leinw. 3. —
 Ellenbogen, Dr. Wilh.: Was will die Sozialdemokratie? Eine elementare Erläuterg. des sozialdemokrat. Programms. 2., wesentlich veränd. Aufl. (127 S.) 8^o. '14. — 60
 Engel, Alfr.: Die geänderte Pensionsversicherung. Die Angestelltenversicherung. wie sie früher war u. wie sie jetzt ist. (190 S.) 16^o. '14. 1. —
 Fröhlich, Dr. Rich.: Der Krieg u. der Alkohol. (16 S.) 8^o. '14. b n.n. — 10

Handbuch f. Arbeiter-Bibliothekare. Hrsg. v. der Zentralstelle f. das Bildungswesen der deutschen Sozialdemokratie in Oesterreich. (VIII, 208 S.) 8^o. '14. 1. —; geb. n. 2. —

Kriegsvorschriften. 1. Was bekommen die Familien der Einberufenen? 2. Was ist der Landsturm? 3. Was sind Kriegsleistung. u. was bekommt man dafür? (Das Kriegsleistungsgesetz.) [Aus: »Arbeiter-Zeitg.«] 3. Aufl. 61.—65. Tauf. (16 S.) 16^o. '14. — 20

Lichtstrahlen-Kalender f. d. J. 1915. (Allgemeine Ausg.) (44 S. m. Abbildgn.) gr. 8^o. b — 20

Metallarbeiter-Kalender, Oesterreichischer, f. d. J. 1915. Hrsg. vom österr. Metallarbeiterverband. 12. Jahrg. (280 S. u. Tagebuch.) H. 8^o. geb. in Leinw. b 1. —

Renner, Karl: Die Irrlehren vom Schutz Zoll u. die Lage der österr. Volkswirtschaft. Vortrag. (16 S.) gr. 8^o. '14. b — 10

Sammlung v. Unterrichtsleitungen. Hrsg. v. der Zentralstelle f. das Bildungswesen der deutschen Sozialdemokratie in Oesterreich. gr. 8^o.

5. Heft. Deutsch, Jul.: Sozialpolitik. Vortragsanleitungen. (52 S.) '14. — 60

Schoof, Heinr.: Oesterreichisches Proletarier-Liederbuch. 6. umgearb. Aufl. 100—115. Tauf. (112 S.) 16^o. ('14.) — 40

Schrammel, Sekr. Ant.: Ein Ruf der Arbeitererschaft der chemischen Gummi- u. Papierindustrie nach Arbeiterschutz! Hrsg. vom Verband der Arbeitererschaft der chem. Industrie Oesterreichs. (54 S. m. Abbildgn.) gr. 8^o. '14. b 2. —

Tätigkeit, Die, der deutschen sozialdemokratischen Abgeordneten im österr. Reichsrat. 4. Heft. 21. 10. 1913—29. 5. 1914. (12. Legislaturperiode.) Hrsg. im Auftrage des Klubs der deutschen sozialdemokrat. Abgeordneten. (44 S.) 8^o. '14. — 20

Todesopfer, Ein, der Arbeiterbewegung Oesterreichs. Die Tetschner Muttat u. ihre Sühne. Ein Beitrag zum Wesen des kapitalist. Klassenstaates. (92 S. m. 1 eingedr. Bildnis.) 16^o. ('14.) b — 25
 Turner- u. Wanderlieder f. die Jugend. (16 S.) H. 8^o. '14. b — 08

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

J. S. W. Diez Nachf. G. m. b. H. Zeitschriften-Konto in Stuttgart.
 Zeit, Die neue. Wochenschrift der deutschen Sozialdemokratie. Red.: Em. Wurm. 33. Jahrg. Oktbr. 1914—Septbr. 1915. 52 Rrn. (Nr. 1. 32 S.) gr. 8^o. vierteljährlich b 3. 25; einzelne Rrn. — 25

Verlagshaus für Volksliteratur und Kunst G. m. b. H. in Berlin.
 Feldpost, Deutsche. Mittwoch u. Sonnabend. erschein. Kriegszeitg. Hrsg. u. red. v. Rob. Heyman. Nr. 19. (8 u. 4 S. m. Abbildgn.) 32,5×24 cm. b — 10

Carl Weber & Cie. in Stuttgart.
Kriegs-Chronik, Illustrierte, der „Interessanten Blätter f. Alle.“
 Red.: C. Weber. Nr. 4. (4 S.) 46,5×32 cm. b —. 10

Leopold Weiß in Berlin.
 Stern, Rob: Buchhaltungs-Lexikon. 2., umgearb. Aufl. 9. u. 10.
 Lfg. (S. 257—320.) Lex.-8°. je —. 70

Max Wendel in Leipzig.
Kriegs-Herald, Deutsch-österreichischer. Wöchentlich erschein. illustr.
 Zeitschrift. Hrsg. u. Red.: Carl Fel. v. Schlichtegroll. Nr. 2.
 (12 S.) 35×26 cm. b —. 10; vierteljährlich 1. 20

**Verzeichnis von Neuigkeiten,
 die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**
 (Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

Art. Institut Orell Füssli, Abteilung Verlag in Zürich. 7864
 Wissen und Leben. 8. Jahrg. 1914/15. Vierteljährlich 2 M.

Bergstadtverlag Wilh. Gottl. Korn in Breslau. 7866
 Die Bergstadt. Zweiter Jahrgang. 3 Bände. Geb. 12 M.

Braun & Schneider in München. 7866
 von Poffart: Der Deutsch-Französ. Krieg 1870/71. 50 S.

Oscar Coblenz in Berlin. 7881
 *Lohnstein: Medizinal-Kalender und Rezept-Taschenbuch 1915.
 2 M.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger in Stuttgart. 7879
 von Harbou: Der Krieg und die Frauen. Neue wohlfeile Ausg.
 6.—10. Tsd. Geb. 1 M 80 S.

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart. 7890
 Der Deutsche Krieg. Hrsg. von Jäch.
 *Heft 8. Die weltgeschichtliche Bedeutung des deutschen Geistes.
 Von Euden. 50 S.

Paul Eger Verlag in Leipzig. 7865
 Findet uns groß die große Zeit? 80 S.
 Wir treten zum Beten vor Gott den Gerechten. 80 S.

Carl Fromme in Wien. 7881
 Kolmer: Parlament u. Verfassung in Oesterreich. 7. Bd. 13 M 50 S.

Hahnische Buchhandlung in Hannover. 7891
 Behme: Geologischer Führer durch die Umgebung der Stadt
 Goslar. Tl. I. 3 M 50 S; geb. 4 M.

H. Haessel, Verlag in Leipzig. U 2
 Johanna Luise Heiberg. Ein Leben, in der Erinnerung noch ein-
 mal durchlebt. 2. Aufl. 4 M; geb. 5 M.

Herderische Verlagshandlung in Freiburg im Breisgau. 7884
 *Binet u. Jeneffeaug: Der Freund der armen Seelen oder die
 katholische Lehre v. jenseitigen Reinigungsorte. Deutsche Be-
 arbeitg. Dritte Aufl., herausgeg. von Joseph Milz. Geb. 3 M.
 Cathrein, Viktor: Die Einheit des sittlichen Bewußtseins d.
 Menschheit.
 *Erster Band: Die Kulturvölker. Die Naturvölker Europas,
 Asiens und Afrikas (nördliche Hälfte). 13 M; geb. 14 M 40 S.
 *Zweiter Band: Die Naturvölker Afrikas (Südhälfte) und
 Nordamerikas. 12 M; geb. 13 M 40 S.
 *Dritter (Schluß-) Band: Die Naturvölker Südamerikas,
 Australiens und Ozeaniens. 11 M; geb. 12 M 20 S.
 *Komplett 36 M; geb. 40 M.
 Gladder u. Hagganey: In d. Schule des Evangeliums.
 *Erstes Bändchen: Die erste Kunde vom Messias. 1 M 80 S;
 geb. 2 M 40 S.
 *Faulhaber, Michael v.: Zeitfragen u. Zeitaufgaben. Gesam-
 melte Reden. 4 M 60 S; geb. 5 M 60 S.
 *Hagemann, Georg: Metaphysik. Siebte Auflage, umgearbeitet
 von Joseph Anton Endres. 3 M 20 S; geb. in Lwd. 3 M 80 S.
 *Kraß, Wilhelm: Landgraf Ernst von Hessen-Rheinfels und die
 deutschen Jesuiten. 2 M 50 S.

Ed. Hölzel in Wien. 7882
 *Hölzels Riesenkarte des Grenzgebietes Oesterreich-Ungarn-Ruß-
 land. Maßstab 1:600 000. Größe 84×105 cm. 1 M 60 S.
 Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 81. Jahrgang.

Koch & Dettinger G. m. b. H. in Stuttgart. 7868
 Aus großer Zeit. Eine Auswahl der Kriegsliteratur des Jahres
 1914. Kart. 1 M.
 Klein: Der Herr ist dein Trost. Liederbuch f. Kriegsandachten. 20 S.

Felix Meiner in Leipzig. 7876
 *Binding: Die Normen und ihre Übertretungen. II, 1. Schuld,
 Vorfall, Irrtum. 22 M; geb. 25 M.
 *Weiß: Studien zu den römischen Rechtsquellen. 5 M.

Heinrich Minden in Dresden. U 3
 *Selling: Eisern fallen die Würfel. 3 M 50 S; geb. 4 M 50 S.

Georg Müller Verlag in München. 7885
 *Dokumente des Hasses. Ca. 8 M.

Friedrich Pustet in Regensburg. 7886
 Krebs: Examen conscientiae. 70 S.

Ernst Reinhardt in München. 7892
 *Hornegger: Der Krieg. 4. Tausend. 38 S.

J. Rosenheim Verlag in Frankfurt a/M. 7871
 Schachnowitz: Jenseits. Aus der jüdischen Lebenstragödie im
 Zarenreiche. Geb. 2 M 50 S.

Edwin Runge in Berlin-Lichterfelde. 7877
 Biblische Zeit- und Streitfragen. X. Serie. Heft 1:
 *Dunkmann: Die Bibel und der Krieg. Etwa 50 S.

Karl Siegismund in Berlin. 7887
 Groß-Berliner Kalender 1913. 2 M.
 — do. 1914. 2 M.

W. Spemann in Stuttgart. 7891
 *Spemanns Alpenkalender 1915. 2 M.

Hugo Schmidt Verlag in München. 7871. 7886
 Ruland: Schuld und Schicksal. 4 M 50 S; geb. 6 M.
 *Müller: Was erwartet Österreich von seinem jungen Thron-
 folger? 1 M 40 S.

H. G. Teubner in Leipzig. 7872
 Kriessherte der „Internat. Monatschrift“ Nr. 2. 25 S.

P. J. Tonger in Köln. 7892
 *Es braust ein Ruf! 46 Soldaten-Marschlieder mit Klavier. 1 M;
 Textbuch 10 S.

E. Ludw. Ungelenk in Dresden. 7891
 *Kefler: Ernst — aber getrost. 75 S.
 *Dunkmann: Weltanschauung u. Krieg. 50 S.
 *Dibelius: Hausandacht. 2. Folge. 25 S.

Vereinigung der Kunstfreunde Ad. O. Troitzsch
 in Berlin-Schöneberg. 7875
 Bunte Kriegsbilderbogen:
 Nr. 18. Die Gefangenen von Döberitz.
 Nr. 19. von Stein.
 Nr. 20. Bayrische Löwen.

Vita, Deutsches Verlagshaus in Berlin-Ch. 7867
 Aienkamp: Die Reichs-Aktien-Gesellschaft. 60 S.

Volkvereins-Verlag G. m. b. H. in M. Gladbach. 7870
 Die Hungersnot in unseren Großstädten. 1 M 20 S.
 Dänemark, Schweden und Norwegen. 40 S.
 Rußland. 40 S.
 Der Weltverkehr. 40 S.
 Die deutschen Handelskammern. 40 S.
 Patent- und Musterschutz im deutschen Reich. 40 S.
 Osnabrück und das Wirtschaftsgebiet der Ems. 1 M.
 Leitfaden zur Erläuterung der Zoll- und Handelspolitik. 20 S.
 Handbuch der Jugendfürsorgepraxis in Bayern. 1 M 20 S.
 Vormundschaftswesen und Fürsorge im deutschen Reich. 40 S.
 Schreibwerk des Arbeiters und Handwerkers. 30 S.
 Die Kaninchenzucht des kleinen Mannes. 60 S.
 Hauswirtschaftliche Rezepte. Heft 5—8. Je 10 S.
 Friedhofsanlage und Friedhofskunst. 80 S.
 Katharina von Siena. 60 S.
 Die Jugend. Heft 4 u. 5. Je 1 M.
 Der Wert des Glaubens. 80 S.
 Gott und Mensch. 25 S.

Julius Zwißlers Verlag in Wolfenbüttel. 7882
 *Leitzen: Der große Krieg 1914 in Feldpostbriefen. 2 M; geb. 3 M.



B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

Berlin, im Oktober.
S. T.

Wir übernehmen mit heutigem Tage die Auslieferung für den „Deutschen Kriegsbilderbogen“ (Verlag Bilderbogen-Verlag G. m. b. H., Berlin, Potsdamerstr. 118a). Derselbe kann wohl als der volkstümlichste und am meisten begehrte farbige Bilderbogen bezeichnet werden. Er erscheint entweder lithographiert oder mit der Hand koloriert in Vierfarbendruck unter Mitarbeit erster Künstler mit packenden drastischen Versen jede Woche neu. Bisher sind (einschl. des vom Mars-Verlage herausgegebenen Bilderbogen) 3 Ausgaben mit größtem Erfolge und außerdem Postkarten gleicher Art erschienen.

Demnächst erscheint u. a. (als Deutscher Kriegsbilderbogen Nr. 3):

Kronprinz Wilhelm und
Prinz Eitel Fritz im Gefecht

von bekanntem ersten Schlachtenmaler gezeichnet, auf 4farbigem, mit der Hand koloriertem Bilderbogen. Verkaufspreis 10 Sch.

Die gleichen Schlachtenbilder auf gutem Karton für Wandschmuck, Sammlungen usw. Verkaufspreis 10 Sch.

Der Verlag bringt nur Erzeugnisse hochkünstlerischen Inhaltes bei niedrigstem Verkaufspreis an den Markt. (Verkaufspreise sind nicht vorgeschrieben oder aufgedruckt.) — In Vorbereitung wunderbare Genres patriotischer und im höchsten Maße volkstümlicher Art!

Leipzig, Oktober 1914.

Otto Maier, G. m. b. H.

Die Auslieferung erfolgt durch Otto Maier, G. m. b. H., Leipzig, zu folgenden Bedingungen:

Der „Deutsche Kriegsbilderbogen“, 4farbig, lithographiert oder mit der Hand koloriert, ebenso die 4farbigen Schlachtenbilder-Kartons, je ein Bild Kronprinz Wilhelm oder Prinz Eitel Fritz pro 1—49 Exemplare 7 Sch., 50 Expl. 8 Sch., 100 Ex. 10 Sch., 250 Ex. 14 Sch., 500 Ex. 27 Sch.

4farbige verschiedene Postkarten 100 Stück je 2 Sch., 250 Stück und mehr je 1 1/2 Sch.

Muster der sämtlichen Bilderbogen, Postkarten und Kartons kosten zusammen 70 Sch., ohne Postkarten 50 Sch.

Hierdurch geben wir bekannt, daß die Zeitschrift „Die praktische Hausfrau“ aus dem Verlag Julius Bollmer, Berlin W. 62, ohne Aktiven und Passiven in unseren Verlag übergegangen ist. *)

Mit Hochachtung

B. Bobach & Co., Leipzig.

*) Wird bestätigt:

Julius Bollmer.

(Z)

Verlagswechsel

Aus dem Verlage RASCHER & CIE., Zürich, geht mit dem VIII. Jahrgang in den unsrigen über die mit den „ALPEN“ vereinigte Zeitschrift:

Wissen und Leben
Zeitschrift des Vereins „Wissen und Leben“

Herausgeber: Professor E. Bovet, Zürich.

Erscheint am 1. und 15. jeden Monats.

Die seit vielen Jahren bestehende, literarisch bedeutsame und schweizerisch-nationale, zweisprachige Halbmonatsschrift „Wissen und Leben“ wird auch im Auslande in literarisch gebildeten Kreisen Beachtung finden und zumal in diesem Kriegsjahre als Stimme aus neutralem Lande ganz besonderes Interesse erwecken.

Das erste Heft des neuen Jahrganges erscheint Mitte Oktober und wird auf Verlangen in beschränkter Anzahl gratis abgegeben.

Jährlich erscheinen 24 Hefte

Abonnementspreis:

| | |
|-----------------------------|---------------------------------------|
| pro Jahr 8 Sch. (6.— netto) | 3 Monate 2 Sch. (1.50 netto) |
| 6 Monate 4 Sch. (3.— netto) | Einz. Hefte à 40 Sch. (30 Sch. netto) |
| | und 11/10 |

Wir bitten um sofortige Aufgabe Ihres Bedarfes.

— Auslieferung nur in Zürich. —

Zürich, Anfang Oktober 1914.

Art. Institut Orell Füssli,

Abtlg. Verlag.

Wir übernehmen heute die Auslieferung für die Firma

E. Profasch, Verlag,
Stettin, Elisabethstraße 6.

Leipzig, 17. Oktober 1914.

Otto Maier, G. m. b. H.

Fertige Bücher.

Buchführungsarbeiten bringen bekanntlich keinen direkten, keinen unmittelbaren Gewinn. Und liegen sie eben darum der leitenden Persönlichkeit, der werbenden Kraft in der Regel nicht, so sollte man sie doch nie auf die leichte Achsel nehmen, denn auf die Dauer ist ohne eine klare, übersichtliche Buchführung ein Erfolg nicht zu erzielen, ein Geschäft nicht vorwärts zu bringen. Ich weiss das aus Erfahrung: seit 30 Jahren gehöre ich unserem Berufe an, beläufig 100 buchhändlerische Betriebe kenne ich aus eigener Anschauung.

Eigens einen Angestellten zur Erledigung der Buchführungsarbeiten zu engagieren, ist keineswegs notwendig, auch der damit verbundenen Kosten wegen kaum ratsam. Man fasse die Sache nur richtig an; geschieht das, ist der ganze Zeitverlust, den dieses Mittel zum Zweck, dieses notwendige Übel erfordert, nicht der Rede wert. Meinen „Sortimenter“, meinen „Verleger“, die beide, Bücher aus der Praxis für die Praxis, schon manchem Kollegen treffliche Dienste leisteten, ziehe man hier zu Rate. München. Heinrich Markmann.

Weihnachtsschlager!

Jahrbuch alter u. neuer Kindermärchen 1915. Mit 8 farb. u. viel. schw. Illustr. Ord. 1.80, no. 1.20. 2 Probe-Expl. à 1.— bar. Deutschlands Jugend. Bd. 22—26. Ord. à 2.50, no. à 80 Sch. bar. Posten bill. Thüringer Verlagsanstalt, Chemnitz

Soeben erschienen:

Burrfäwers

Plattdeutsche Gedichte
von Rud. Tarnow

— III. Bd. —

Preis 2 M. ord., M. 1.50 no.
und 13/12.

Bd. I u. II sind bereits in mehreren Aufl. erschienen.

Bd. III enthält auch einige ernste, zu Herzen gehende Sachen.

Die erste Auflage ist schon vor Erscheinen bestellt, ich kann nur bar liefern.

Ludwig Davids Verlag
Schwerin i. M.

Deutsche
Feldpostbriefe

H. Thümlers Verlag, Chemnitz

Heft 8

soeben erschienen.

Abfaß bisher

210 Tausend

Hefte. Ladenpreis 10 Sch.,
Einkauf 6 Sch.

H. Thümlers Verlag
Chemnitz.

Aeltere Verlagskataloge usw.

bittet man nicht zu makulieren sondern einzusenden an die Bibliothek des Börsenvereins.

1. Kurze Staaten-Beschreibung mit besonderer Rücksicht auf die Kriegslage von den (außerdeutschen) Europäischen Staaten, Japan und Verein. Staaten;

2. Die Genfer Konvention;

3. Das Völkerrecht im Land- u. Seekriege;

4. Rechte u. Pflichten der Neutralen;

also alles, was ein einigermassen aufgeklärter Zeitungsleser wissen sollte,

finden Sie in

Deutschlands Freunde
und Feinde

Von Paul Hage

= 72 Seiten, Preis 25 Sch. =

= bar 15 Sch., 20 Stück mit 50% =

Massenvertrieb!

Verlag von Peter Hobbing
in Steglitz.

Ernste und vaterländische Musik

für Vereine, Schulen, Kirchenchöre usw.:

Fahrentreue Gedicht von F. Zollern, für Chor mit Deklamation und Klavier von Th. Cursch-Bühren, op. 79. Klavier-Partitur M. 2.50 n., Chorstimmen f. Gem., Männer- od. Schulchor à 20 Pf., Text 20 Pf. n. (Streicherstimmen ad lib. à 50 Pf. n.) (Dieses Melodram ist auch ohne Chor ausführbar.)

Das Gebet des Herrn („Vater Unser“) Gedicht von S. A. Mahlmann, für Chor mit Deklamation und Klavier v. Emil Paul, op. 8. Klavier-Partitur M. 2.50 n., Chorstimmen für Gemischten oder Männerchor à 20 Pf., Chorstimme für Schulchor à 30 Pf.

„Deutschland, Deutschland, über alles“ („Gott erhalte Franz, den Kaiser“) Kurze und leichte Fuge über die Volkshymne für Harmonium oder Orgel von Rudolf Bibl, op. 69. M. 1.—

Trostlied („Wenn der Herr ein Kreuze schickt“) Gedicht von E. v. Willich, für drei- oder vierstimmigen (gemischten) Chor oder für eine Singstimme mit Orgel-, Harmonium- oder Klavierbegl. von A. Kugler, op. 58. Klavier-Partitur M. 1.—, Chorstimmen à 15 Pf.

Ich liefere auch bedingungsweise.

Leipzig,

Max Brockhaus.

Z Wie Sortimentler schreiben:

Noch 22/20 Ihres prächtigen Unterseeboot-Modelles

... noch 11/10 ... noch eine Partie ... wie liefern Sie 100 Exemplare? usw.

Mein zerlegbares Pappmodell eines Unterseeboots (System Holland) mit Erklärung bewährt sich bei den glänzenden Erfolgen unserer Marine als hervorragendes Verkaufs- und Ausstellungsobjekt.

Ich liefere wegen beschränkter Vorrats nur bar für M. 1.— ord., 70 s netto, 10 Exemplare für M. 6.50. 1 Exemplar fürs Schaufenster für 60 s.

Bestellzettel liegt bei.

Leipzig.

J. J. Arnd.

Z Soeben erschien:

Findet uns groß die große Zeit?

Sechs weitere Predigten und Ansprachen gehalten in Leipzig im September 1914 von Sup. D. Cordes, Pfr. Lic. Naumann, Pastor R. Otto, Pastor Dr. Schröder.

Preis 80 Pfennig.

Früher erschien:

Wir treten zum Beten vor Gott den Gerechten.

Predigten und Ansprachen gehalten in Leipzig im August 1914 von

Sup. D. Cordes, Sup. D. Hartung, Pfr. Lic. Naumann, Pfr. D. Rüling.

Preis 80 Pfennig.

Von dem Augustheft der Kriegspredigten befindet sich schon die 4. Auflage im Druck. Auch der neue Band wird dankbare Abnehmer finden.

Ich liefere jeden Band mit

60 Pf. no., 55 Pf. bar und 11/10 (auch gemischt).

Berlangzettel anbei

Verlag von Paul Eger in Leipzig.



Soeben gelangte nach den eingegangenen **Z** Bestellungen zur Auslieferung:

Die Truppenführung

Kurze Zusammenstellung der Grundsätze für Truppenführung unter Bezug auf die Dienstvorschriften, mit Befehls-Beispielen und Kriegslagen in Skizzen.

Mit 27 Abbild. im Text, 11 Anlagen und 50 Skizzen als Beilagen.

Preis 4.50 M. ord., 3.35 M. netto, geb. 6.— M. ord., 4.50 M. netto.

Allen mit der Ausbildung der Erfahrungsmannschaften betrauten Offizieren und unteren Führern der Armee wird das Buch ganz besonders willkommen sein, denn es gewährt einen schnellen Überblick über die wichtigsten strategischen und taktischen Grundsätze, sowie der in Betracht kommenden Dienstvorschriften. Auch den Reserve-Offizieren, Reserve-Offizier-Aspiranten und Einjährig-Freiwilligen wird es zur Lösung oder Stellung taktischer Aufgaben ein wertvolles Hilfsmittel sein.

Berlin, den 8. August 1914.

R. Eisenschmidt.

Zeitgemäße Dokumente über

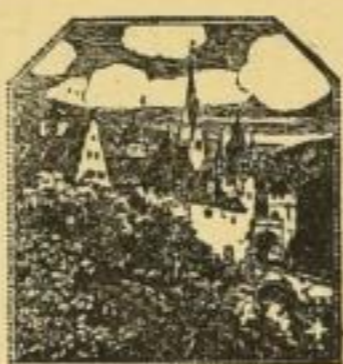
Frankreich und Rußland:

Graf B. M. de Prado, Frankreichs Niedergang. ders. Rußlands Todesweg.

Je M. 1.50 ord., mit 40% Rabatt bar, 7/6 auch gemischt.

Ich biete an bis Ende Oktober 10 u. mehr auch gemischt mit 50%.

Adolf Würdeke Verlag, Zürich und Leipzig.



In zwei eleganten Leinenbänden liegt abgeschlossen vor:

Ⓩ

Die Bergstadt

Monatsblätter von Paul Keller
Zweiter Jahrgang. Ladenpreis M. 12.—

Diese beiden stattlichen Großoktabände umfassen 1192 Druckseiten mit 497 Textabbildungen, 49 mehrfarbige und 20 Tondrucktafelbilder und 12 Musikbeilagen.

Inhaltlich werden in bunter Folge geboten: Romane, Novellen, Gedichte, Sprüche, Aufsätze belehrenden und beschreibenden Inhaltes; „Aus Großvaters Bücherschrank“: Kulturhistorisches; „Aus Bergstädtlers Bücherstube“: Referate, Bücherbesprechungen; Kunsthistorische Essays; Schach, Handschriftendeutungen, Rätsel; „Der Lokalanzeiger“: Humoristisches.

Die Mannigfaltigkeit des Gebotenen macht den vollständigen Jahrgang der Bergstadt zu einem hervorragenden Geschenkwerke, das, vielseitigen geistigen Genuß bietend, Freude schafft allen, die edler Lektüre Verständnis und Liebe entgegenbringen.

Feste Aufträge liefern wir zum Barpreis allen Firmen, mit denen wir in Rechnungsverkehr stehen; bedingt können wir die schweren Bände nur ausnahmsweise und in einzeln Exemplaren liefern.

Breslau, Oktober 1914

Bergstadtverlag Wilh. Gottl. Korn

In unserem Verlage ist soeben erschienen:

Ⓩ

Der Deutsch-Französische Krieg 1870/71

Eine Tragödie in 5 Aufzügen

Text aus Schillers „Jungfrau von Orleans“

zusammengestellt von

Ernst von Poffart

32 Seiten mit 44 Bildern. — Preis 50 Pfg. ord.

Bezugsbedingungen: bar 30 Pfg. Freiemplare $\frac{7}{6}$, $\frac{14}{12}$, $\frac{21}{18}$ usw. 50 Exemplare mit 50% Rabatt. 1 Probe-Exemplar 25 Pfg. bar.


Der Reinerlös wird dem „Roten Kreuz“ überwiesen.

Ernst von Poffart, der berühmte Bühnenkünstler, hat nach dem siebziger Krieg dessen Anfang, Verlauf und Ende sowie die Gründung des Deutschen Reiches in einer ebenso humorvollen wie satirischen Zusammenstellung von Zitaten aus Schillers „Jungfrau von Orleans“ dargestellt, wozu Künstler der „Fliegenden Blätter“ treffliche Illustrationen beigezeichnet haben. Dieses kleine Werk dürfte in der jetzt wieder erstandenen großen Zeit von ganz besonderem Interesse sein, zumal es bei dem an sich naheliegenden Vergleich zwischen damals und heute an zahlreichen Stellen überraschend aktuelle und ungemein satirische Wirkungen bietet. Schon in Anbetracht des guten Zwecks bitten wir um recht lebhafteste Verwendung dieses Buches, das überall großen Beifall finden wird und bei dem billigen Preis in großer Anzahl abgesetzt werden kann.

Hochachtungsvoll

Braun & Schneider.

München, im Oktober 1914.

VITA  DEUTSCHES
VERLAGSHAUSHardenberg-
strasse 14 :: **Berlin-Ch.**

②

Eine zugkräftige Neuerscheinung:

Die Reichs-Aktien- Gesellschaft

Ein Vorschlag zur Organisierung der Friedenswirtschaft im Kriege

Von Heinrich Nienkamp

Groß Oktav. Steif broschiert 60 Pfg. ord.

Mit dieser sich im Vorwort an den Reichskanzler wendenden Broschüre liegt eine Neuerscheinung von weittragender Bedeutung vor, die darum allgemeine Beachtung finden wird.

Der Verfasser geht von der Voraussetzung aus, daß die glänzendsten Waffenerfolge uns den Frieden, den wir erstreben, nicht verschaffen können, wenn wir bei längerer Dauer des Krieges wirtschaftlich erschöpft werden. Unsere wirtschaftliche Organisation stehe aber nicht auf derselben Höhe wie die militärische, trotz Darlehnskasse, industrieller Kriegsorganisationen und trotz der 4½ Milliarden Kriegsanleihe. Unser Wirtschaftsleben leide unter einer Zersplitterung, die es verhindert, aus allen Arbeitskräften den höchstmöglichen Nutzen zu ziehen.

Deshalb erblickt der Verfasser in dem von ihm ausgesprochenem genial-einfachen Gedanken einer Reichs-Aktien-Gesellschaft das Mittel, unser Wirtschaftsleben noch während des Krieges - und erst recht in den darauf folgenden Friedensjahren - gegen alle Schwankungen und Gefahren zu sichern, es so stark zu machen, daß es sich ebenso überlegen zeigt wie die Organisation des Generalstabs auf militärischem Gebiete.

Die allgemeinverständlichen, frei von wissenschaftlichem Ballast gehaltenen Darlegungen lesen sich fesselnd und anregend und gewähren einen geistigen Gewinn im besten Sinne.

Die Öffentlichkeit wird sich sicherlich lebhaft mit dieser Broschüre beschäftigen, so daß

für den Absatz die besten Aussichten

vorhanden sind. Wir bitten reichlich zu verlangen und liefern bis 15. November d. J. mit 35 Pfg. (später mit 40 Pfg.) bar und 11/10. A cond. nur in mäßigem Umfang.

Koch & Oetinger G. m. b. H., Stuttgart

Ⓐ In unserem Kommissions-Verlag erschien:

== Aus großer Zeit ==

Eine Auswahl der Kriegsliteratur des Jahres 1914

Nr. 1.— Ladenpreis, 80 ₤ bar.

Dieses 184 Oktavseiten umfassende schmucke Büchlein enthält eine Zusammenstellung patriotischer Gedichte, die Fritz Droop, der Redakteur des Mannheimer Tageblattes, sammelte und allerorts bekannte Namen enthält, wie Avenarius, Bethge, Beyer, Beyerlein, Bloem, Brenner, Dehmel, Engel, Fiedl, Flaischlen, Rud. Herzog, Knob, Lauff, Nora, Ostini, Schuffen, Sudermann, Ludw. Thoma, J. von Zobeltig u. v. a., mit prächtigen von glühender Vaterlandsliebe und echt deutschem Zorn zeugenden poetischen Gaben. Der Reinertrag des Büchleins ist für das Rote Kreuz bestimmt.

== Der Herr ist dein Trost ==

Evang. Liederbuch für Kriegsandachten

zusammengestellt von Paul Klein, Pfarrer an der Christuskirche in Mannheim

Preis 20 ₤ ord., 16 ₤ bar.

Diese kleine praktische Sammlung ist aus dem Bedürfnis entstanden, für den gedachten Zweck die Perlen aus unseren Gesangbüchern und Vaterlandsliedern nach sangbaren Melodien in handlichem Kl. 4^o-Format zu haben. Wo kirchliche Feiern stattfanden, wurden an den Saaleingängen viele Hunderte von Exemplaren spielend abgesetzt.

Der Reinertrag ist für Kriegshilfe bestimmt.

Von den Zivilkabinetten der Höfe in Karlsruhe, Stuttgart liegen empfehlende Anerkennungs schreiben und größere Bestellungen vor; die Exemplare von „Aus großer Zeit“ wurden von den hohen Gönnern für die Lazarette zur Verteilung bestimmt. Viele Großfirmen, Fabriken, Bankinstitute ließen für sich oder durch ihr Personal mit **Sammellisten** Aufträge vereinigen und bestellten bei Sortimentshandlungen.

In Anbetracht des guten Zweckes bitten wir um tätige Verwendung. Sammellisten, Plakate für das Schaufenster stehen auf Wunsch gern zur Verfügung. Weißer Bestellzettel anbei.

Koch & Oetinger G. m. b. H., Stuttgart



Ein Teil des Reingewinns zum Besten der Kriegsfürsorge.

Für unsere tapferen Soldaten!

Anleitung zur Herstellung gestrickter Bekleidungsstücke

herausgegeben von R. Glauch, Handarbeitslehrerin

Ladenpreis 10 Pf., Einkaufspreis 6 Pf.

Ein Teil des Reingewinns zum Besten der Kriegsfürsorge.

Tausend Zeitungen weisen in den nächsten Tagen im lokalen Teil auf die Nützlichkeit dieses Büchleins hin. Täglich können Hunderte verkauft werden.

Auslieferung in Chemnitz und Leipzig.

H. Thümmlers Verlag in Chemnitz

: PAUL ROHRBACH :

DER
DEUTSCHE
GEDANKE
IN DER
WELT



Welcher Gebildete wäre heute nicht voller Aufnahmebereitschaft für Rohrbach und sein Buch?

Karl Robert Langewiesche



Wir bitten das verehrliche Sortiment um Beachtung dieser
Neuigkeiten-Ankündigung.

Jede Handlung wird unter den angezeigten Erscheinungen
 einiges finden, wofür sich einzusehen sich auch in der
 Jetztzeit lohnen wird.



- ① **Die Hungersnot in unsern Großstädten** und wie man diese Quelle der Verbrechen verstopfen kann.
 von Peter Bonn in Köln. Gebd. M. 1.20
- Dänemark, Schweden und Norwegen.** Seine Verfassung, Verwaltung, Volkswirtschaft. 40 Pf.
- Rußland.** Seine Verfassung, Verwaltung, Volkswirtschaft. 40 Pf.
- Der Weltverkehr.** von Dr. Franz Schmidt. 40 Pf.
- Die deutschen Handelskammern.** von Dr. Lorenz Jach. 40 Pf.
- Patent- und Musterschutz im Deutschen Reich.** 40 Pf.
- Osnabrück und das Wirtschaftsgebiet der Ems.** von August Sander. (Soz. Studien-
 fahrten, 11. Bd.) Gebd. M. 1.—
- Leitfaden zur Erläuterung der Zoll- und Handelspolitik.** (Wirtschaftspolit. Tagesfragen
 6. Heft.) 20 Pf.
- Handbuch der Jugendfürsorgepraxis in Bayern.** von Landgerichtsrat Karl Rupprecht.
 Gebd. M. 1.20
- Vormundchaftswesen und Fürsorge im Deutschen Reich.** von Landrichter Mengelkoch.
 40 Pf.
- Schreibwerk des Arbeiters und Handwerkers.** von Direktor J. Wewer. (Volksunterricht, 10. Heft.)
 30 Pf.
- Die Kaninchenzucht des kleinen Mannes.** Eine Anleitung zur Anlage einer gewinnbringenden
 Kaninchenzucht. von Lehrer L. Tendam. Gebd. 60 Pf.
- Hauswirtschaftliche Rezepte.** Jedes Heft 10 Pf.
 5. Heft: Ein Monat bürgerlicher Küche. 7. Heft: Billige Fleischgerichte.
 6. Heft: Ein Monat vegetarischer Küche. 8. Heft: Was Wald und Feld umsonst bieten.
- Friedhofsanlage und Friedhofskunst.** von Prof. Dr. Ludwig Baur. Gebd. 80 Pf.
- Katharina von Siena.** von Dr. phil. Maria Maresch. (Führer des Volkes, 11. Heft.) 60 Pf.
- Die Jugend.** Vorträge für Jugendvereine. Jedes Heft M. 1.—
 Viertes Heft: Die Jünglingskongregation. Fünftes Heft: Praktisches Christentum.
- Der Wert des Glaubens.** Dargestellt für die katholische weibliche Jugend. von A. Heinen. Gebd. 80 Pf.
- Gott und Mensch.** von A. Heinen. 4.—10. Tausend. 25 Pf.

Wir liefern bedingt u. fest mit 25%, bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt u. 11/10. Bestellzettel an gewohnter Stelle.

Volksvereins-Verlag // G. m. b. H. // **M.-Gladbach.**

Ⓢ Zum Vertrieb wurde mir übergeben:

„Jenseits“

Aus der jüdischen Lebenstragödie
im Zarenreiche

von

S. Schachnowitz,

Verfasser von „Mereleika“ und „Luftmenschen“.

Dieser neue Roman des beliebten Erzählers und guten Rußlandkenners gewährt uns einen tiefen Blick in die tragischen Verhältnisse, unter denen unsere Brüder im Kosakenlande leben und leiden. In spannender Handlung und anschaulichen lebenden Bildern lernen wir den Kolos auf tönernen Füßen in seiner ganzen Ungeheuerlichkeit kennen. Rußland mit seinem Zudengesetz, mit seiner Eiskälte, mit seiner Prozentnorm, mit seinen verzweifelten, in die Arme der Revolution getriebenen Jünglingen, mit seinen finnischen Täufungsfabriken, Rußland mit seinen Pogromen, Ritualmordhegen, seinen unterirdischen Gelassen, in denen Verschwörungen und Attentate vorbereitet werden, mit seinen korrupten Beamten und zweischneidigen Polizeispiegeln, dieses Rußland zieht an unserem Auge so lebendig vorüber, daß unser Interesse an dem Kampfe gegen dieses Barbarentum höchlichst gestärkt und die Hoffnung auf die baldige Niederwerfung dieses letzten Stückes finsternen Mittelalters gesteigert wird. Das Buch ist unentbehrlich zur vollen Erschließung des Verständnisses für das, was **jenseits der weiß-blau-roten Grenzpfähle** jetzt des göttlichen Strafgerichtes harret.

Verkaufspreis M. 2.50 gebunden, M. 2.— broschiert.

Bestellzettel anbei.

J. Rosenheim, Verlag, Frankfurt a. M.

Die Ernährungsfrage

Steht jetzt
mehr denn je im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses. Darum gehört jetzt
ständig ins Schaufenster:

Ueber moderne Ernährungsformen

Von

Max Rubner,

a. o. Professor a. d. Universität Berlin
und Direktor des Physiolog. Institutes.

Preis geheftet M. 1.80 ord.
„ 1.35 netto
„ 1.25 bar. Partie 11/10.

München, den 16. Oktober 1914.

R. Oldenbourg.

Wertvolle Kulturbilder vom Rhein

aus interessanter Vergangenheit.

gibt **Wilhelm Ruland** in seinem

neuen Novellenbuch Schuld und Schicksal.

Heinrich Beckers Lebensgang,
fesselt in packenden Schilderungen aus der „napoleonischen Epoche“.

Mit dem „Achtundvierziger“, ist dem urwüchsigen Fuhrmann Bühl, einem Kampfgenossen von Gottfried Kinkel und Karl Schurz, ein Denkmal gesetzt.

In wirksamem Kontrast zu diesen stehen die Künstlernaturen der Münchener- und italienischen Novellen. Hier steigert sich die Handlung zu ergreifender Tragik. —

In seinem Wert reiht sich das neue Buch des bekannten Verfassers würdig den früheren, in hohen Auflagen verbreiteten Werken desselben an.

Durch seinen Inhalt bietet es bei tätiger Verwendung gerade in der Gegenwart besonders reiche Absatzmöglichkeit.

2 Exemplare einmal zur Probe mit 50%

München. **Hugo Schmidt Verlag.**

Prof. Gustav Roethes packende Worte über
**„Deutscher Krieg u. deutsche Art:
 Wahrhaft und treu“**

im **2. Kriegsheft** der
 Intern. Monatsschrift f. Wissenschaft, Kunst u. Technik
 Begr. von Friedr. Althoff · Hrsg. von Max Cornicelius

wird ebensolche Teilnahme und gleichen Widerhall finden wie

Adolf v. Harnacks deutsche Worte an die Engländer

im 1. Heft. Dazu treten bedeutungs- und eindrucksvolle Beiträge von

Wilh. v. Bode, U. v. Wilamowitz-Moellendorff, Ad. Deißmann, Wilh. Wundt,
 H. Diels, H. Schroers, Dietrich Schäfer, Julius Kaftan, Erich v. Drygalski.

Katholische Handlungen mache ich besonders aufmerksam auf den Beitrag von
Heinr. Schroers-Bonn:

Gedanken eines katholischen Theologen zur gegenwärtigen Lage

Heft 1 fand eine glänzende Aufnahme im In- und Ausland
 und wurde in **20000 Exemplaren** bisher abgesetzt.

Zwecks weitester Verbreitung der **Kriegshefte** beträgt der Preis für den Einzelverkauf **nur 25 Pf.**

Ich liefere mit Verrechnung bis Ende Dezember d. J.:



einzelne Exemplare für **15 Pf. netto = 40%**

10 und mehr Exempl. für **10 Pf. netto = 60%**



an die mit mir in Rechnung stehenden Firmen bedingt, an andere bar mit Remissionsrecht.

Später werden Einzelhefte nur zu erhöhtem Preise abgegeben.

Bezugspreis für den Jahrgang 12 Mark ord. = 9 Mark netto.

Leipzig und Berlin

B. G. Teubner

Carl Flemming, Verlag, A.-G., Berlin W 50.

Telegramm-Adresse: Flemmingverlag, Berlin.

Zur Verfolgung der Vorgänge in Südafrika und in unsern afrikanischen Kolonien eignet sich ganz besonders unsere:

Generalkarte von Afrika

mit 7 Detailkartons.

Maßstab 1:14¹/₂ Millionen.

Format 88 × 71 cm.

Die Karte ist außerordentlich übersichtlich, farbenreich und in der Beschriftung usw. sehr detailliert.

Preis ord. M. 1.50, no. M. 1.10, bar M. 1.—, Partie 7/6 Expl.,

in Kommission können wir z. Z. nicht liefern.

Ferner verweisen wir von neuem auf unsere

Kriegskarten

- Nr. 1. Flemmings Kriegskarte für Österreich-Ungarn u. Serbien. Maßstab 1:600 000. Preis M. 1.— ord.
- Nr. 2. Flemmings Karte der Grenzgebiete zwischen Rußland, Österreich-Ungarn und Deutschland. Maßstab 1:2 000 000. Preis M. 1.— ord.
- Nr. 3. Flemmings Deutsch-französisch-russische Kriegskarte. Maßstab 1:2 000 000. Preis M. 1.— ord.
- Nr. 4. Flemmings Spezialkarte für den Deutsch-französisch-belgischen Krieg. Maßstab 1:600 000. Preis M. 1.— ord.
- Nr. 5. Flemmings Deutsch-englisch-französisch-russische Seekriegskarte. Maßstab 1:3 000 000. Preis M. 1.— ord.
- Nr. 6. Flemmings Spezialkarte für den Deutsch-russischen Krieg mit den wesentlichsten Teilen des österreich.-russischen Kriegsschauplatzes. 6 Einzelblätter. Maßstab 1:600 000. Preis M. 2.50 ord.
- Nr. 7. Flemmings Spezialkarte für den österreich.-ungarisch-russischen Krieg. Maßstab 1:600 000. Preis M. 1.— ord.
- Nr. 8. Flemmings Karte für den ostasiatischen Kriegsschauplatz. Maßstab 1:4 500 000. Preis M. 1.— ord.
- Nr. 9. Flemmings Übersichtskarte für den europäischen Kriegsschauplatz. Maßstab 1:5 000 000. Preis M. 1.— ord.
- Nr. 10. Flemmings Kriegskarte der Balkanländer. Maßstab 1:1 700 000. Preis M. 1.— ord.
- Nr. 11. Flemmings Kriegskarte von Frankreich, mit Spezialplan von Paris und Umgebung. Maßstab 1:1 500 000. Preis M. 1.— ord.
- Nr. 12. Flemmings Karte für das türkische Interessengebiet. Die Karte besteht aus 4 Haupt- und 3 Nebenkartons. Preis M. 1.— ord.
- Nr. 13. Flemmings Karte von Britisch-Indien. Maßstab 1:7 500 000. Preis M. 1.— ord.

Einzelne Exemplare liefern wir mit 40% und von 10 Exemplaren einer Karte an mit 50% Rabatt. Von diesen Karten liefern wir beschränkt in Kommission.

Um Verwendung bitten wir ferner für

Flemmings Große Spezialkarte vom belgischen u. französischen Kriegsschauplatz, in 10 Blättern

Maßstab 1:320 000.

à Blatt M. 1.— ord., M. —.70 no., M. —.60 bar, 10 Expl., auch gemischt, mit 50% Rabatt. In Kommission liefern wir beschränkt.

Es erscheinen: Blatt I und IV am 15. Oktober ♦ Blatt VII und VIII am 22. Oktober
Blatt V und IX am 30. Oktober ♦ Restliche Blätter bis Mitte November.

Verlag von Ernst Reinhardt in München.

Z

Vor 3 Jahren erschien, ist aber jetzt von besonderem Interesse:

Im innersten Großrußland

Schilderungen und Studien

von

Georg Tankſcher.

176 Seiten. Preis broſchirt Mark 2.—, Mark 1.50 netto, Mark 1.40 bar und 7/6
Preis gebunden Mark 3.—, Mark 2.— bar und 7/6.

Vorzugsangebot: 40% mit 7/6 - 50% in Rechnung mit Remiſſionsrecht zur D.-M.

Durch den Krieg iſt das Intereſſe in hohem Maße auf unſern Nachbarn im Oſten gelenkt worden, ſo daß die Schrift des feingebildeten Balten, der das Land kennt wie wenig andere, heute von beſonderem Intereſſe ſein dürfte. Es gibt wohl keine Schrift, die bei ſo geringem Umfang ein ſo umfaſſendes Bild des ruſſiſchen Nationalcharakters und der ſozialen Zuſtände des für uns Weſteuropäer ſo fremdartigen Landes gibt als die vorliegende, die darum eine weitere Verbreitung verdient.

Um eine Verwendung lohnend zu geſtalten, liefere ich, wenn auf dem beiliegenden roten Zettel beſtellt, mit 40% und 7/6 in Jahresrechnung und verpflichte mich zur Oſter-Meſſe 1915 nicht abgeſetzte Exemplare zurückzunehmen. Namentlich die Handlungen im Oſten ſeien auf dieſes günſtige Angebot aufmerkſam gemacht.

Beachten Sie den roten Beſtellzettel!

Wir empfehlen zur weiteren recht tätigen Verwendung:

Z

Kriegskalender 1914

Inhalt: Klare und überraſichtliche Darſtellung der Heeres- und Marine-Einteilung (mit Abbildungen einiger viel genannter Kreuzer) ſowie der Heeresſtärken der kriegführenden Länder. Notizkalender mit genügendem Raum zur Eintragung der wichtigſten Kriegsereignisse; bis zum 1. Sept. bereits eingedruckt.

Biegsam kartoniert.

Ausgabe ohne Karte

Mark -.80 ordinär.

**Ausgabe mit unſerer
großen Kriegskarte**

des

Franzöſiſchen - Belgiſchen - Engliſchen
und Ruſſiſchen Kriegsschauplatzes

Mark 1.20 ordinär.

Bar mit 50% Rabatt!

Verlag von Griebens Reifeſührern Albert Goldſchmidt, Berlin.

Anlässlich des bevorstehenden

Allerseeleentages

sollten nachstehende Werke überall auf Lager sein:

Z Das Sterben

Ein Vortrag

von

Hofrat Prof. Dr. Hermann Nothnagel

Mit einem Porträt und einem Facsimile

Dritte, durchgesehene Aufl.

Preis M. 1.80 (K 2.—)

Kart. M. 2.30 (K 2.60)

Luxusausgabe auf Büttenpapier elegant gebunden M. 4.50 (K 5.—)

Zur Charakterisierung des Werkchens zitiere ich einige Worte aus einem ausführlichen Feuilleton N. Gersunys in der Neuen Freien Presse vom 23. Juli 1909:

„Dies Nothnagels Vortrag über das Sterben, daraus wirst du in einer halben Stunde mehr lernen, als aus vielen Büchern in Tagen.“

Die Absatzfähigkeit dieses Buches ist notorisch; bestellen Sie also möglichst fest; Rabatt bei der gewöhnlichen Ausgabe 25% und 13/12, bar 33 1/3% und 13/12, bei der Luxusausgabe 25% bar.

Über den Tod und über den Glauben an Gott

Zwei Vorträge

gehalten zu Wien, Allerseeleentage und Mariä Empfängnis 1913

von

Fritz Wittels

Preis M. 2.20 (K 2.50);

eleg. geb. M. 3.20 (K 3.50).

„Die Ahre“ schreibt:

Die literarische Qualität ist die eigentliche Leistung des Opus. Eine feine, gut rhythmisierte, glücklich pointierte Sprache; die Wortbildung erfreulich einfach. Eine Reihe schöner Gleichnisse, geistreiche Nebenbetrachtungen, geschickte Verwendung eines vielseitig orientierten Essayisten.

Der Verfasser ist ein bekannter Wiener Arzt.

Es bietet immer einen eigenen Reiz, wenn ein Arzt über den Tod und über sein Verhältnis zu Gott spricht. Mit kühner Dialektik wird der Tod in die Angst vor dem Tode modifiziert. Der Tod existiert nicht. Nur die Angst ist schrecklich. Und alle Angst wird durch Liebe gebannt

Rabatt bei der gewöhnlichen Ausgabe 25% und 13/12, bar 33 1/3% und 13/12.

Hochachtungsvoll

Moritz Perles Verlags-Kto.

I. u. I. Hofbuchhandlung,

Wien I, Seilergasse 4.

Bunte

Kriegsbilderbogen

Z Heute neu:

Nr. 18. „Die Gefangenen von Öbberitz“

Nr. 19. „von Stein“

Nr. 20. „Bayerische Löwen“

Weitere Nummern sind in Vorbereitung

Z Bisher erschienen:

- | | |
|---------------------------------------|--------------------------------------|
| Nr. 1. Feldgrau | Nr. 9. Kronprinz v. Bayern (Porträt) |
| Nr. 2. Der Kosake Wladimir | Nr. 10. Unser Hindenburg (Porträt) |
| Nr. 3. Made in Germany | Nr. 11. Kaiser Franz Josef (Porträt) |
| Nr. 4. Zeppelinchen | Nr. 12. Waffenbrüder |
| Nr. 5. W. II. (Porträt) | Nr. 13. Der große Brummer |
| Nr. 6. Japanischer Andank | Nr. 14. Kreuzer Goeben |
| Nr. 7. Kriegsfreiw. Frank † (Porträt) | Nr. 15. „Väterchen“ |
| Nr. 8. Kronprinz Wilhelm (Porträt) | Nr. 16. Unser Landsturm (mit Noten) |

Bezugsbedingungen:

Unter 10 Expl. werden zu Nettopreisen nicht abgegeben.

Ordinär: 10 Pf. pro Exemplar!

- | |
|---|
| 10 Expl., auch gemischt, à 6 Pf. netto bar |
| 100 Expl., auch gemischt, à 5 3/4 Pf. netto bar |
| 500 Expl., auch gemischt, à 5 1/2 Pf. netto bar |
| 1000 Expl., auch gemischt, à 5 Pf. netto bar |

Bereinigung der Kunstfreunde Ad. D. Troitzsch,

Haupt-Expedition:

Berlin = Schöneberg, Feurigstraße 59

Filialen:

Berlin W. 8, Markgrafenstraße 48 und
Berlin W. 9, Potsdamerstraße 23

Auslieferung für den Buchhandel durch:
Carl Fr. Fleischer, Leipzig, Salomonstr. 16

Zum Deutsch-Englischen See- und Kolonialkrieg

Z

Die englischen Neutralitätsbrüche, der japanische Raubzug, die billigen Erfolge Englands im Kolonial- und Prisenkrieg, die französ. Hoffnungen auf Kolonialtruppen, die Lage Japans zu Russland, Amerika u. zum britischen Kolonialreich

lassen sich nur mit Verständnis verfolgen mit Hilfe der

Weltkarte zum Kriege 1914

8farbiger Druck, grösste Klarheit, Format 35×75 cm

Ladenpreis 60 Pfennig.

Rabatt 40% und 7/6 bar.

Ein Exemplar fürs Schaufenster 25 Pfennig bar.

J. J. Arnd / Leipzig,
Salomonstrasse 10.

Künftig erscheinende Bücher

Ende Oktober erscheint:

Der Weltkrieg 1914 in der Prophetie

Historisch-psychologische Würdigung
aller auf den Weltkrieg und auf die
Zukunft des deutschen Volkes gerichteten
Vorhersagungen.

Von **Arthur Grobe-Wutischky.**

Preis ca. M. 1.50.

In der gegenwärtigen Zeit großartig-erhabener Geschichtswandlungen wird es viele danach verlangen, zu wissen, wie sich die gegenwärtigen Ereignisse im hellsehenden Blicke der verschiedensten Propheten vorausgespiegelt haben. Darum hat es der Verfasser hier unternommen, nach einer umfassenden Charakteristik der Prophetie selbst namentlich am Beispiel des Nostradamus die berühmten Lehnsagen Weisagungen über das Schicksal Deutschlands ausführlich zu besprechen und eine große Zahl der verschiedensten Prophezeiungen, die auf den Weltkrieg wie auf das Schicksal Deutschlands im besonderen hinweisen, zu erörtern. Da hierbei zahlreiche Prophezeiungen aus alter Zeit benutzt wurden, wird hier ein Material geboten, das in solcher Fülle und in der historisch-psychologischen Durcharbeitung als das **Prophezeiungsbuch über den Weltkrieg** angesehen werden muß.

Max Altmann, Verlagsbuchhdlg., Leipzig.

Z Demnächst erscheint:

Karl Binding

„Die Normen und ihre Uebertretung“

2. Auflage

II. Band

Schuld, Vorsatz, Irrtum

Erste Hälfte

Zurechnungsfähigkeit. Schuld

Preis M. 22.—, in Halbfranz geb. M. 25.—

Als Binding den 1. Band dieses Werkes schrieb, das seinen Ruf als Strafrechtslehrer begründete, hallte der Kanonendonner von Belfort her durch die Pforte des Bogesen nach Freiburg herüber. Heute, wo er die letzte Hand an die erwartete Herausgabe seines Jugendwerkes in demselben Freiburg legte, umgab ihn wieder das kriegerische Getöse der Mobilmachung. So schloß sich Ausgang und Anfang dieses wissenschaftlichen Lebens zu einem Ring zusammen.

Darum soll denn dieses Werk trotz der Kriegszeit auch ausgegeben werden. Seit den neunziger Jahren vergriffen, hat das Werk die lebhaftesten Streitfragen aufgelöst. Bei dem vorliegenden Neudruck des II. Bandes handelt es sich um ein vollständig neues Buch. Zwar die Grundanschauungen des Verfassers sind unverändert geblieben, die Durcharbeitung aber, sei es im Sinne nach besserer, unanfechtbarer Begründung, sei es im Sinne größerer Klarheit und Verständlichkeit, sei es im Sinne der Ergänzung, der Ausfüllung von Lücken, ist eine so gründliche gewesen, daß aus den 19 Paragraphen der ersten Auflage 39 Paragraphen geworden sind.

Das Werk allen, die nicht ins Feld zogen, vorzulegen, wird jeder Sortimentler sich sicher gern angelegen sein lassen.

Von dem I. Band sind nur noch eine kleine Anzahl Exemplare vorhanden, für die ich den Preis auf M. 16.— ordinär festsetze.

Z Ferner erscheint:

Egon Weiß

„Studien zu den römischen Rechtsquellen“

Preis M. 5.—

Der Prager Privatdozent behandelt auf Grund mancherlei in Inschriften gefundenen neuen Materials die Fragen der Legisactio und der Provinzialedikte. Das gründliche Werk wird in Fachkreisen Beachtung finden.

Ich bitte zu verlangen.

Leipzig, Mitte Oktober 1914.

Felix Meiner.

Im Spätherbst beginnt eine neue Serie

die X. der

Biblischen Zeit- und Streitfragen

zur Aufklärung der Gebildeten

Herausgegeben von

D. Friedrich Kropatschek,

Professor in Breslau

zu erscheinen. Bisher wurden von dieser in weiten Kreisen der Theologen und religiös interessierten Laien hochgewerteten Sammlung über 250000 Hefte verkauft.

Das ist ein Erfolg, wie er nur selten einem immerhin doch nur auf einen beschränkten Kreis berechneten Unternehmen beschieden sein dürfte und ich schöpfe daraus die Zuversicht, daß auch die neue Serie, die unter außerordentlich günstigen Auspizien ins Leben tritt, das Ansehen der „Biblischen Zeit- und Streitfragen“ immer mehr stärken und den Leserkreis erweitern helfen wird.

Es erscheint demnächst in der X. Serie als 1. Heft:

Die Bibel und der Krieg. Von Prof. D. Dunkmann, Greifswald. Preis etwa 50 Pf.

Für weitere Hefte sind folgende Thematika in Aussicht genommen:

Die Christian Science. Von Pfarrer Lic. A. Rüegg.

Der Hebräerbrief. Von Prof. D. Ed. Riggensbach.

Das Leben nach dem Tode. Von Geh. Konsistorialrat D. R. Seeberg.

Die Versöhnung. Von Prof. D. E. Schäfer.

Die Gleichnisse Jesu. Von Prof. D. Rendtorff.

Der altchristliche Roman. Von Prof. S. Jordan.

Das Gesetz bei Paulus. Von Prof. D. Kühl.

Die Lehre vom heiligen Geist.

Engel und Teufel.

Wo ist der Himmel des Christen?

Christus in freireligiöser Beleuchtung.

Der Glaube im Neuen Testament.

Die Mission und die Gebildeten u. a.

Lassen Sie die Hefte nie auf dem Ladentische fehlen, denn es hat sich als besonders wirkungsvoll erwiesen, auf diese Weise den Kunden das Unternehmen „nahe zu legen“, um so mehr, als durch das fortwährende Erscheinen neuer Hefte die Sammlung stets aktuell bleibt.

Das erste Heft der X. Serie liefere ich bar mit 50% bis 15. November 1914, sonst bar mit 40% und 13/12, bedingt mit 30%.

Da aber eine Serie von 12 Heften, die sonst im Einzelpreis wie z. B. bei der V. Serie = M. 6.70 ord. kostet, nur mit M. 3.20 bar berechnet wird, so haben Sie bei Serienbezug evtl.

mehr als 50% Rabatt.

Aus einer großen Zahl sehr anerkennender Besprechungen verdienen die folgenden besonders hervorgehoben zu werden:

„Eine geistliche Rüstkammer. Von wie großer Bedeutung es ist, wenn ein Heer gerüstet ist, haben uns die ersten Kriegswochen gezeigt. Die schönen Erfolge unserer Armee sind zum großen Teile ihrer sofortigen Bereitschaft und Schlagfertigkeit zu verdanken. Daraus sollten wir für alle Lebensverhältnisse lernen. „Rüstet euch, ihr Christenleute, die Feinde suchen euch zur Beute, ja, Satan selbst hat euer begehrt!“ Gegen Unglauben und Irrlehre muß ein Christ gerüstet sein. Da sei in den folgenden Zeilen auf eine reiche Rüstkammer hingewiesen, welche uns im Geisteskampfe gute Waffen liefern kann. Es sind das die im Verlage von Edwin Runge in Berlin-Lichterfelde erscheinenden „Biblischen Zeit- und Streitfragen“, herausgegeben von Prof. D. Kropatschek-Breslau. . . . (hier folgt eine längere ausführliche Besprechung einer Anzahl von Heften und zum Schluß heißt es dann:)

Alles in allem: durch große Reichhaltigkeit und Mannigfaltigkeit zeichnet sich das Unternehmen aus, das ständig erweitert wird und an dem die ersten Fachmänner mitarbeiten. Die Aufsätze sind sämtlich allgemeinverständlich, durchaus gediegen und halten sich fern von nicht zu beweisenden Hypothesen. Jeder Leser wird aus diesen bunten Heften Freude, Anregung und inneren Gewinn erhalten.“

Rundschau. Zeitschrift für Jünglingspflege und Jungmänner-Mission.

„Ich gestehe, daß mir die ‚Biblischen Zeit- und Streitfragen‘ für mich selbst, für meine eigene Anschauung und Erkenntnis, wie für meinen Beruf außerordentliche Dienste geleistet haben, und ich empfehle sie jedem Religionslehrer, jedem Geistlichen für seine Konfirmandenstunden und religiösen Unterredungen. Immer größer wird die Zahl derer, die diese Veranstaltung anerkennen. Auch das ‚liberale‘ Neue Sächsische Kirchenblatt hat sich durchaus freundlich gestellt und in aufrichtiger, warmer Herzlichkeit für die Anregung und Vertiefung gedankt, die dieses Arsenal wissenschaftlicher Theologie den religiös und theologisch Interessierten bietet. . . .“

Deutsche Tages-Zeitung.

Berlin-Lichterfelde.

Edwin Runge, Verlagsbuchhandlung.

Verlag Julius Hoffmann, Stuttgart

In einigen Tagen erscheint:

Der
Völkerring
 Eine Chronik der Ereignisse
 seit dem 1. Juli 1914
 Heft 7

Inhalt

Die Besetzung Belgiens
 bis zur Einschließung von Antwerpen

Osterreich. Kriegserklärung an Belgien.
 Von Lüttich über Namur nach Maubeuge.
 Mit einer Übersichtskarte. (Amtl. Mel-
 dungen; die Einnahme von Namur;
 die deutschen u. österreichischen Riesenz-
 geschütze; der Rückzug der Verbündeten
 aus Belgien).

Der Vorstoß nach Nord-Belgien.
 (Deutsche amtliche und holländische
 Meldungen; der Einzug der Deutschen
 in Brüssel; die Ausfälle aus Ant-
 werpen; das belagerte Antwerpen).

Mit einem Bildnis des Gouverneurs von Belgien des Generalfeld-
 marschalls Freiherrn v. d. Goltz, mit Abbildungen des zerstörten Forts
 Loncin und belgischer Geschütze, sowie Ansichten aus Namur und Löwen.

Der belgische Franc-tireur-Krieg.
 (Die Bekanntmach. d. deutsch. Befehls-
 haber; die Franc-tireurkämpfe auf der
 südl. Operationslinie; das Strafgericht
 von Löwen; die belg. Protestaktion).
 Die deutsche Verwalt. in Belgien. (Amtl.
 Mitteilungen; Lüttich in deutsch. Ver-
 waltung; Brüssel in deutscher Verwal-
 tung; die Erhaltung der belgisch. Kunst-
 schätze; die Kriegseleistungen Belgiens).
 Die wirtsch. Leistungsfähigkeit Belgiens
 von F. Hoff, Mitgl. d. Reichstags.

Heft 1 und 2 liefere ich in unbeschränkter Anzahl in Kommission, von
 Heft 3 ab dagegen nur bar. Bei Reklamationen bitte ich, sich erst zu
 vergewissern, ob die Barpakete nicht noch uneingelöst in Leipzig lagern.



J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger
Stuttgart und Berlin

In unserem Verlage erscheint:

Der Krieg und die Frauen

Novellen von

Thea von Harbou

6.—10. Tausend. Neue wohlfeile Ausgabe

Leicht gebunden 1 Mark 80 Pfennig

In der vorliegenden Novellensammlung besitzen wir

ein Frauenbuch von großem ethischen Gehalt,

das in dieser ernsten Zeit in keiner deutschen Familie unbeachtet bleiben kann. Gibt es doch heute kaum ein deutsches Heim, in dem sich die Hoffnung auf unseren Sieg, der Stolz auf unser Heer und unsere Marine nicht mischte mit banger Sorge um Väter und Brüder, Gatten und Verlobte, Söhne und Enkel, die ihr Leben einsetzen für das Vaterland. All diesen tausend und abertausend weiblichen Herzen bringt dieses Buch eine starke innere Erhebung und Befreiung, indem es ihnen in großen, klaren, künstlerisch vollendeten Bildern die heilige Notwendigkeit ihrer Entsagung und ihres Opfers vor Augen führt. Nicht nur das Liebste herzugeben für das Ganze, sondern seelisch mitzukämpfen mit den Männern, das ist die erhabene Pflicht unserer Frauen und Mädchen.

Das Buch, dessen acht kraftvoll packende Erzählungen diesen Geist atmen, hat schon bei seinem ersten Erscheinen in der gesamten Presse eine außerordentliche Beachtung gefunden.

Wir veranstalten eine

Neue wohlfeile Ausgabe, das 6. bis 10. Tausend.

Der Preis des geschmackvoll ausgestatteten Pappbandes beträgt

1 Mark 80 Pfennig.

Jedes Exemplar ist mit wirkungsvoller Schleife folgenden Textes versehen:

Jede der acht Novellen handelt von dem schweigenden Heldentum der Mütter und Schwestern, der Gattinnen und Bräute der im Felde stehenden Krieger

Das Buch verkauft sich infolgedessen mit Leichtigkeit aus dem Schaufenster:

Wir bitten reihenweise auszulegen!

Bestellungen auf beigefügten Verlangzetteln erbeten. Bei direkter Zusendung (15 Exemplare füllen ein Postpaket) tragen wir das halbe Porto. — Die Ausgabe erfolgt etwa Ende Oktober.

Hochachtungsvoll

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger

Um Vaterland und Freiheit erscheint Mitte November

Die mir bis jetzt vorliegenden Wirklichkeits-Aufnahmen aus dem Weltkriege sind so zahlreich und zum Teil so wertvoll und geschichtlich wichtig, daß ich diese, abschließend mit dem Falle Antwerpens, den letzten Ereignissen im Osten, der stehenden großen Schlacht im Westen, den letzten Vorgängen zur See, in einem (dem ersten) Bände vereinigt, bereits jetzt herausgeben will. Ich folge damit auch einem wiederholt geäußerten Wunsche des Buchhandels, das Buch noch rechtzeitig vor Weihnachten herauszubringen.

Der erste Band

wird in einigen Tagen dem Druck übergeben und soll Mitte November in der öfters bekanntgegebenen Ausstattung erscheinen. Er kostet

kartoniert 2 Mark

Der zweite Band erscheint später zum gleichen Preise

Ich danke dem Buchhandel für das lebhafteste Interesse, welches er meinem Buche dauernd entgegenbringt. Der Gedanke des Buches hat überall besonderen Beifall gefunden. Inhaltlich und in Ausstattung wertvoll und preiswürdig, wird es sicherlich an der Hand des Sortiments viele Freunde finden.

Auflage 30 000 Exple.

Die bis jetzt erhaltenen Bestellungen notiere ich zur Lieferung für den ersten Band. Wo für beide Bände erwünscht, ersuche ich um besondere Nachricht. Die Musterbände sind so zahlreich verlangt worden, daß die hierfür vorgesehene Anzahl durch die Bestellungen bei weitem überschritten wurde. Ich liefere alle Musterbände in etwa 10 Tagen aus.

Das Werk selbst liefere ich:

| | |
|---|---------|
| bedingt mit 1/2-jährlicher Abrechnung | 25% |
| bar einzeln | 33 1/3% |
| bar 10 (ein Fünfkilopaket) und mehr Exemplare | 40% |
| bar 20 und mehr Exemplare | 45% |
| bar 50 und mehr Exemplare | 50% |

Gesamt-Auslieferung in Leipzig. Auch die Barsortimente halten Lager.

Hermann Montanus

Verlagsbuchhandlung | Siegen

Verlag von Oscar Coblenz
in Berlin W. 30

Demnächst gelangt zur Ausgabe:

MEDIZINAL-KALENDER und REZEPT-TASCHENBUCH 1915

(22. Jahrgang)

herausgegeben von der

Redaktion der Allgem. medizinischen Central-Zeitung
(Dr. H. Lohnstein und Dr. Th. Lohastein)

In Kunstleder gebunden (mit 4 einzuhängenden
Quartalsheften) M. 2.— ord., M. 1.50 netto
und 7/6 Exemplare

Vor Erscheinen bestellte Exemplare bar M. 1.40

Legen Sie den Lohnsteinschen Medizinal-
Kalender gefl. jedem Arzt vor!

Verlag von Oscar Coblenz in Berlin W. 30

In Kürze erscheint:

Patienten-Journal 1915

eine einfache, dabei äußerst praktische
ärztliche Buchführung.

Die Formulare sind auf vorzüglichem Schreibpapier in
Quartformat gedruckt; die Ausstattung des Buches ist eine
sehr gediegene.

Die Preise sind sehr gering:

| | | | |
|---------------------------------------|----------------|-----|--------|
| Es kostet ein gut gebundenes Exemplar | | | |
| (Ausgabe A) | mit 256 Seiten | nur | M. 2.— |
| (" B) | " 512 " " | " | 3.50 |
| (" C) | " 768 " " | " | 5.— |
| (" D) | " 1000 " " | " | 7.50 |

Ich liefere nur bar mit 30% Rabatt.
Prospekte mit Probeformularen stehen
unentgeltlich zur Verfügung.

Jeder Arzt kann als Abnehmer gewonnen
werden.

Zur Ausgabe gelangt demnächst der

== Achte Band (1900—1904) ==

von:

Parlament und Verfassung in Österreich

von Dr. Gustav Kolmer

Gr.-Oktav. 659 Seiten. Ladenpreis: K 16.— = M 13.50.

Rabatt in Rechnung 25%, gegen bar 33¹/₃%.

Jede Fortsetzung dieses für den politischen Praktiker fast unentbehrlich gewordenen Hilfswerkes hat um so grössere Bedeutung, als es keine zusammenfassende Darstellung der innerpolitischen Geschichte Österreichs gibt. Die bekannte kompilatorische Geschichte von Walter Rogge reicht nur bis zum Sturze des Ministeriums Auerperg II. Von diesem einschneidenden Wendepunkte der Verfassungsgeschichte ab ist also die Arbeit Dr. Kolmers das einzige Werk, das rasch und umfassend über die politische Geschichte Österreichs unterrichtet.

Erfahrungsmässig hat jeder neue Band die Belebung des Verkaufes der früheren Bände zur Folge. Wir stellen Ihnen daher bei Aussicht auf Absatz bedingt zur Verfügung:

| | | | | | |
|---------|------------|--------------|-----------|------------|----------------|
| Band I. | 1848—1869. | Preis K 7.20 | Band IV. | 1885—1891. | Preis K 9.60 |
| " II. | 1869—1879. | " K 10.80 | " V. | 1891—1895. | " K 10.80 |
| " III. | 1879—1885. | " K 10.80 | " VI. | 1895—1898. | " K 9.60 |
| | | | Band VII. | 1898—1900. | Preis K 10.80. |

Hochachtungsvoll

Carl Fromme Verlag.

Wien, Ende Oktober 1914.

Z

Verlag Ed. Hölzel / Wien IV, Luisengasse 5.

Sobald erscheint:

Ed. Hölzels
völlig neue

Riesen-Karte

des

Grenzgebietes Österreich-Ungarn-Rußland

Nördlichster Punkt: Warschau.

Südlichster Punkt: Czernowitz.

Maßstab 1:600 000.

Größe ca. 84 cm hoch, 1 Meter 05 cm breit.

In 5 Farben.

Ladenpreis in Umschlag M. 1.60.

Rabatt 50% und 11/10 gegen bar.

Die umfangreichste u. vielseitigste Karte des Kriegsschauplatzes in Galizien u. Russisch-Polen.

Ich bitte zu verlangen. Weißer Bestellzettel anbei.

Hochachtungsvoll

Wien, den 12. Oktober 1914.

Ed. Hölzel.

— " **Julius Zwißlers Verlag** ❖ **Wolfenbüttel** " —

Ⓡ

Wolfenbüttel, Oktober 1914

Sehr geehrter Herr Kollege!

Kriegsliteratur ist in übergroßer Fülle da, aber meist in Broschürenform oder unfertig in Lieferungen. Es fehlt noch das Buch, dessen der Sortimentler zum Weihnachtsgeschäfte dringend bedarf. Das Buch, welches in einem Stapel auf dem Ladentisch liegt und jedem Kunden empfohlen wird, weil seine Eigenart ein Interesse bei fast jedem Käufer voraussetzen läßt und ein guter Gewinn die Mühe belohnt.

Dieses Buch wollen wir Ihnen für das Weihnachtsgeschäft liefern. Es ist die erste von sachkundiger Hand geordnete, größere Sammlung deutscher Feldpostbriefe; sie erscheint im November unter dem Titel:

Der große Krieg 1914 in Feldpostbriefen

Besammelt und herausgegeben von Hans Leiken

◆◆◆ Preis ungebunden M. 2.-, gebunden M. 3.- ◆◆◆

Professor Hans Leiken, ein Mitkämpfer von 1870/71, ist für eine derartige Sammlung ein verständnisvoller Herausgeber. Seine unter dem Titel „Zwei Brüder in Frankreich“ in vielen Auflagen erschienenen Kriegserinnerungen haben Wilhelm Raabe, Josef Lauff, Carl Busse u. a. in glänzenden Kritiken als „zum Besten ihrer Art gehörig“ bezeichnet. - Der sorgfältig ausgewählte und übersichtlich angeordnete Band der Feldpostbriefe entrollt ein Bild dieses Ringens ohnegleichen von einer fast unheimlichen Lebendigkeit. Er bringt Briefe von Soldaten und Offizieren aller Grade und wohl aller deutschen Stämme. Der Herausgeber, ein eiserner Mann, gesteht selbst, daß er bei der allabendlichen Sichtung des überreichen Materials stets mit den Tränen gekämpft und fast jede Nacht im Traum in schwerem Gefecht gestanden habe. Ein Heldenmut, ein Gottvertrauen und ein selbst in der unsäglichsten Not nie versiegender, jugendlicher Frohsinn wehen uns daraus entgegen, daß wir erschüttert und doch innerlich erhoben die felsensfeste Zuversicht gewinnen: eine Nation, die solche Soldaten im Felde hat, kann nicht untergehen,

◆◆ sie muß siegen! ◆◆

Der Wert einer solchen Sammlung ist unvergänglich.

Die Bezugsbedingungen sind sehr günstig. Wir liefern bedingt mit 30% Rabatt, bar mit 35% Rabatt, von 10 Exemplaren an mit 40% Rabatt, von 50 Exemplaren an mit 50% Rabatt.

Einmal zur Einführung von 5 Exemplaren an mit 50% Rabatt.

Firmen, die sich ganz besonders dafür verwenden wollen, stellen wir Ansichtsfakturen mit einem besonderen Anschreiben unberechnet zur Verfügung und sind bereit, Barkonto mit Abrechnung Januar 1915 einzurichten. Eine neue Folge ist für das nächste Jahr ins Auge gefaßt, wir bitten daher eine Fortsetzungsliste anzulegen.

Bedingt kann erst nach Erledigung der Barbestellungen geliefert werden.

Hochachtungsvoll

Julius Zwißlers Verlag

Neue Bücher

aus dem Verlage von  Herder, Freiburg i. Br.

Wir versenden demnächst folgende Neuerscheinungen und Neuauflagen und erbitten gest. Bestellungen hierauf umgehend.

Binet, Stephan, S. J. und Jennefeaux S. J., Der Freund der armen Seelen
oder die katholische Lehre vom jenseitigen Reinigungsorte. Deutsche Bearbeitung. Dritte, verbesserte Auflage, herausgegeben von Joseph Milz S. J. Geb. in Leinwand M 3.— ord., M 2.25 no.
Auf 12—1 broschirtes Freieremplar; gegen bar 30% Rabatt. (Gehört zur „Ästhetischen Bibliothek“.)

Bischof v. Keppler, dessen Werk „Die Armenseelenpredigt“ beim Klerus eine so ungemein große Verbreitung gefunden hat, rechnet das Buch von Binet-Jennefeaux zum Besten, was unsere Literatur auf diesem Gebiete besitzt.

Cathrein, Viktor, S. J., Die Einheit des sittlichen Bewußtseins der Menschheit.
Erster Band: Die Kulturvölker. Die Naturvölker Europas, Asiens und Afrikas (nördliche Hälfte) M 13.— ord., M 9.75 no.

— Gebunden in Leinwand M 14.40 ord., M 10.80 no.

Zweiter Band: Die Naturvölker Afrikas (Südhälfte) und Nordamerikas M 12.— ord., M 9.— no.
— Gebunden in Leinwand M 13.40 ord., M 10.05 no.

Dritter (Schluß-) Band: Die Naturvölker Südamerikas, Australiens und Ozeaniens M 11.— ord., M 8.25 no.
— Gebunden in Leinwand: M 12.20 ord., M 9.15 no.

Komplett M 36.— ord., M 27.— no.
— Gebunden M 40.— ord., M 30.— no.

Gegen bar 30% Rabatt.

Die Abnahme des ersten Bandes verpflichtet zur Abnahme des ganzen Werkes.

Prospekte

Das Werk ist in seiner Art ganz neu. Es wird den Ethnologen willkommen sein, weil es mehr als bisher vom zuverlässigen Boden der Tatsachen der Ethnographie ausgeht. Auch die Theologen, Philosophen und Missionäre werden mit Interesse nach ihm greifen. Da vielfach zur Zeit die Möglichkeit fehlen wird, das Werk zur Ansicht zu versenden, verweisen wir auf den Prospekt und bitten, denselben zu bestellen.

Cladder, Herm. J., S. J. und Haggeneu, Karl, S. J., In der Schule des Evangeliums. Betrachtungen für Priester.

Erstes Bändchen: Die erste Kunde vom Messias M 1.80 ord., M 1.26 no.
— Gebunden in Leinwand M 2.40 ord., M 1.68 no.

Auf 12—1 broschirtes Freieremplar; gegen bar 33 1/3% Rabatt.

Diese Betrachtungen haben sich zum Ziel gesetzt, nicht nur die Kandidaten des Priestertums in die Übung des betrachtenden Gebets praktisch einzuführen, sondern auch unter den Priestern, die bereits im Amte sind, sich Freunde zu erwerben. Um die Betrachtungen in handlicher Form zu bieten, sind sieben Bände in Aussicht genommen. Die Vorbereitungen für die übrigen Bändchen sind schon so weit fortgeschritten, daß sie, wenn die Zeitumstände es erlauben, in rascher Folge erscheinen werden.

Wir bitten, Fortsetzungsliste anzulegen.

Faulhaber, Michael v., ^{Bischof} ^{von Speyer,} **Zeitfragen u. Zeitaufgaben.** Gesammelte Reden. M 4.60 ord., M 3.22 no.
— Gebunden in Leinwand M 5.60 ord., M 3.92 no.

Auf 12—1 broschirtes Freieremplar; gegen bar 33 1/3% Rabatt.

Das Werk enthält die bei den verschiedensten Anlässen gehaltenen Reden und Vorträge des als Rhetoriker rühmlichst bekannten Bischofs von Speyer. Daß die Frauenfrage in sechs Vorträgen besonders gewürdigt ist, dürfte das ohnehin sehr zeitgemäße Buch noch wertvoller gestalten. Es ist eine hochinteressante wertvolle Gabe für alle Gebildeten.

Hagemann, Dr. Georg, ^{weil. Professor der Philosophie} ^{an der Akademie zu Münster,} **Metaphysik.** Ein Leitfaden für akademische Vorlesungen sowie zum Selbstunterricht. Siebte Auflage, durchgesehen und teilweise umgearbeitet von Dr. Joseph Anton Endres, o. Professor der Philosophie am Kgl. Lyceum zu Regensburg M 3.20 ord., M 2.40 no.
— Gebunden in Leinwand M 3.80 ord., M 2.85 no.

Gegen bar 30% Rabatt.

(Elemente der Philosophie II.)

Kraz, Wilhelm, S. J., Landgraf Ernst von Hessen-Rheinfels und die deutschen Jesuiten.
Ein Beitrag zur Konvertitengeschichte des 17. Jahrhunderts M 2.50 ord., M 1.87 no.
Auf 12—1 Freieremplar; gegen bar 30% Rabatt.

(117. Ergänzungsheft zu den „Stimmen aus Maria-Laach“.)

Novitäten-Sendungen während der Kriegszeit nur auf besonderes Verlangen!

Herdersche Verlagshandlung / Freiburg i. Br.

Dokumente des Hasses

Blicke in die Seelen unserer Feinde

Ⓜ

betitelt sich ein Buch, das

Dr. Hanns Floerke

wie in allen größeren Tagesblättern deutscher Zunge bereits berichtet wurde, im unterzeichneten Verlage herausgibt.

Es enthält die wichtigsten antideutschen Kundgebungen gehässiger Art von Staatsmännern, Schriftstellern, Künstlern und anderen prominenten Persönlichkeiten der uns feindlichen oder neutralen Nationen, von Persönlichkeiten also, die als Vertreter der Kultur in ihren Ländern zu gelten wünschen. Der Charakter der Publikation ist ein dem deutschen Wesen entsprechend durchaus vornehmer.

Ein reiches Abbildungsmaterial

aus ausländischen Blättern, das das Wort auch treffend durch das Bild ergänzt, wird dem Werke beigegeben, so daß wir in ihm eine Sammlung wichtiger Urkunden zur Beurteilung finden für die Art, wie deutsches Wesen und deutsche Leistungen im Auslande betrachtet werden. In einer Zeit, wo tagtäglich in den Zeitungen und durch persönliche Maßnahmen gegen derartige Auswüchse protestiert und gekämpft wird, dürfte eine Publikation, die zum erstenmal diese Äußerungen in umfassender und authentischer Weise sammelt, auf das weitestgehende Interesse mit Bestimmtheit rechnen können.

Dokumente des Hasses

Blicke in die Seelen unserer Feinde

Mit zahlreichen Bildbeigaben

Geheftet M. 3.—, gebunden M. 4.—

Vorzugsangebot: Auf dem beiliegenden Zettel bis zum Erscheinen bestellt, mit 40% u. 7/6, 25 Expl. mit 50%, Einbd. no. à condition ausschließlich nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

Georg Müller Verlag München, Elisabethstr. 26

Ⓩ Demnächst erscheint das

4. bis 5. Tausend

des Aufsehen erregenden neuen Buches

Was erwartet Österreich von seinem jungen Thronfolger.

von

Robert Müller-Wien

Hermann Bahr schreibt: ... die Schrift Müllers hat mir einen ganz ausserordentlichen Eindruck gemacht. Aus ihr spricht die Stimme der neuen Generation so stark und hell, dass man wieder Vertrauen und frischen Mut zu Österreich bekommt. ... zum Ganzen sage ich hingerissen Ja!

==== Aus dem Inhalt: =====

**Serbische Frage - Russland - Mittelmeer
Arbeitsteilung Deutschland - Österreich - Dreibund**

Jung-Österreichs Hoffnungen

Die Hoffnungen der Völker

Das habsburgische Organisationswerk

Österreich ein Gebilde des germanischen Imperialismus.

Bestellen Sie umgehend!

Die zurückgelegten Kommissionsbestellungen, die in den letzten Tagen aus Mangel an Exemplaren keine Erledigung finden konnten, werden nach Möglichkeit bei Erscheinen der unveränderten Neuauflage ausgeführt.

.....
Verkaufspreis des Buches Mark 1.40.
.....

Bedingungsw. 25⁰/₁₀₀, bar 33¹/₃⁰/₁₀₀, Partie 7/6
einmal 10 Exemplare mit 50⁰/₁₀₀
wenn auf beigefügtem Zettel bestellt.

München. **Hugo Schmidt Verlag.**



Ⓩ Soeben erscheint:

Andachtsbüchlein für die Kriegszeit.

Von **Professor D. Dr. P. Wurster.**

Kl. 8^o. 48 S. mit Umschlag. Preis einzeln 15 \mathfrak{h} , 10 \mathfrak{h} bar und 11/10. Partiepreise: bei 25 Stück \mathfrak{M} 3.25, 50 Stück \mathfrak{M} 6.—, 75 Stück \mathfrak{M} 8.25 und 100 Stück \mathfrak{M} 10.— und Porto, für den Buchhandel 25 Stück \mathfrak{M} 2.25 und 100 Stück \mathfrak{M} 8.—. (Nur bar.)

Seinen beiden Kriegsgebetbüchlein („Fürs Haus“ und „Für Soldaten“), die bis jetzt in 480 000 Stück abgesetzt wurden, hat nun der Verfasser auf vielfaches Verlangen doch noch ein Andachtsbüchlein folgen lassen. Es enthält je 14 Morgen- und Abendandachten und einige Spezialgebete für Verwundete, Sterbende und Hinterlassene. Wir zweifeln nicht, daß alle die zahlreichen Abnehmer der Wurster'schen Schriften auch nach dem Andachtsbüchlein greifen werden. Durch allseitiges Anzeigen werden wir das Büchlein bekannt machen und dadurch Nachfrage wecken. Es ist daher nötig, daß Sie Vorrat halten.

Weiter erschien von einem württ. Geistlichen:

Was sagt uns die Bibel in dieser Kriegszeit?

Großoktav 16 S. mit Umschlag 10 \mathfrak{h} , 6 \mathfrak{h} bar. (Nur bar.)

Wartburg: Gute Zeitgedanken aus der hl. Schrift für den Krieg unter Beifügung der passenden Bibelstellen.

Ferner empfehlen wir die **Flugblätter des Evang. Preßverbandes, Stuttgart:**

Flugblatt für Verwundete in den Lazaretten. Von Stadtdekan Traub. Mit zweifarb. Rote Kreuz-Bignette.

Kriegsblätter von Direktor D. Dr. Schöll, Friedberg:

1. Was wir vom Kriege erhoffen.
2. An den Sohn im Feld.
3. An die Frau des Landwehrmanns.
4. Ruhte es denn sein?
5. Warum wir kämpfen.
6. An die daheim.
7. Niemand draußen.
8. Im Lazarett.
9. Vor dem Feind gefallen.

Ladenpreise: 50 St. 90 \mathfrak{h} , 100 St. \mathfrak{M} 1.50. Buchhändlerpreise auf weißem Zettel.

Verlag der Evang. Gesellschaft, Stuttgart.

Verlag von Friedrich Pustet, Regensburg

Ⓩ Als wichtiges Hilfsmittel für die Gefangenen-Seelsorge erscheint in den nächsten Tagen:

sechssprachiger Beichtspiegel

deutsch, französisch, englisch,
italienisch, spanisch, polnisch,

nebst den zur Spendung der Sterbesakramente
:: nötigen Gebeten unter dem Titel: ::

**Examen conscientiae seu Methodus excipiendi
confessiones varilis in linguis, scilicet germanice,
gallice, brittanice, italice, hispanice et polonice.**

Auctore P. Fulgentio Maria Krebs, Ord. Min. Cap.
28 Seiten, Klein-Oktav, geheftet 70 \mathfrak{h} ord., 47 \mathfrak{h} no.

Auf 12 ein Frelexemplar.

❖ ❖ ❖ Verlag von Karl Siegismund in Berlin ❖ ❖ ❖

ZZ

Ende Oktober d. J. erscheint:

Groß Berliner Kalender 1915

III. Jahrgang

Herausgegeben von dem **Ernst Friedel**, Stadtältester von Berlin
 Geheimen Regierungsrat

23 Bogen 8^o, mit fast 100 Illustrationen im Text und 16 ganzseitigen Bildern auf Kunstdruckpapier
 in Ganzleinen gebunden 2 M.

Der Mitarbeiterstab: Direktor der Sternwarte Dr. Archenhold, Professor R. Buchholz, Amtsgerichtsrat Dr. Béringuier, Professor Karl Bohnhoff, Präsident Dr. van der Borcht, Dr. Hans Brendicke, Professor Dr. Dammer, Königl. Baurat Büttner, Exzellenz Wirkl. Geh. Rat Dr. Dernburg, Amtsgerichtsrat J. Haackel, Professor Dr. Eckstein, Gartendirektor Brodersen, Hans Dominik, Stadtschulrat Dr. L. H. Fischer, Universitäts-Professor Dr. Oskar Fleischer, August Foerster, Professor Dr. Galland, Oberregierungsrat C. v. Glasenapp, Direktor der Urania Goerke, Regierungsbaumeister A. Gut, Direktor des Zoologischen Gartens Professor Dr. Heck, Luftschiffer-Hauptmann Dr. h. c. Hildebrandt, Geh. Baurat Dr.-Ing. L. Hoffmann, Geh. Justizrat Dr. Fr. Hohe, Königl. Baurat Jaffé, Direktor der Bibliothek des Königl. Kunstgewerbe-Museums Dr. Jessen, Generalmajor Jung, Direktor des Lessing-Museums Kruse, Geheimer Archivrat Dr. Keller, Schriftsteller Paul Lindenberg, Professor Dr. Mackowsky, Dr. Siegfried Mauermann, Landesgeologe Dr. H. Menzel, Professor Robert Mielke, Direktor Dr. jur. Minden, Hermann Müller-Bohn, Geheimer Regierungsrat Dr.-Ing. Muthesius, Stadtschulrat Geheimer Regierungsrat Dr. Michaelis, Dr. Fr. Netto, Geheimer Regierungsrat Dr. Niebour, Major z. D. Noël, Dipl.-Ing. Professor Petersen, Exzellenz v. Pfaff, General d. Inf. z. D., Professor Dr. Otto Pniower, Geheimer Regierungsrat Bürgermeister Dr. Reiche, Oberhofprediger D. Rogge, Dr. H. Regling, Geheimer Regierungsrat Dr. Reinhard, Pfarrer Dr. Runze, Erster Direktor der Königl. Bibliothek Geheimer Regierungsrat Professor Dr. Schwenke, Geheimer Hofrat S. Siehe, Professor Dr. Spah, Archivrat Dr. Schuster, Direktor des Statistischen Amtes Professor Dr. Silbergleit, Pfarrer Stahn, Geheimer Ober-Baurat Dr.-Ing. Stübden, Johannes Trojan, Admiralsstabssekretär Chr. Voigt, Baurat Winterstein u. a.

Maler Wilhelm Thiele-Potsdam hat eine Bilderserie von 12 ganzseitigen Federzeichnungen für den Jahrgang 1915 entworfen, in künstlerischer Vollendung darstellend:

„Berliner Großstadtleben in 12 Monatsbildern“

Bezugsbedingungen: M. 2.— ord., M. 1.50 no., M. 1.40 bar u. 11/10

Probeexempl. liefere ich, wenn auf beiliegendem Zettel bestellt, für M. 1.25

Die Fortsetzungslisten sind nach den Abnehmern früherer Jahrgänge durchzusehen.

Jeder Käufer früherer Bände nimmt den neuen.

➡ Frühere Jahrgänge, wenn auf beiliegendem Zettel bestellt, bar mit 50 %
 (bedingt nur in einzelnen Exemplaren).

Berlin, 16. Oktober 1914.

Karl Siegismund.



Albert Langen

Verlag
für Literatur und Kunst
München



Z

Demnächst beginnen zu erscheinen:

Langens Kriegsbücher

Geschichten
aus Deutschlands Kriegen 1914

Jedes Bändchen geheftet
1 Mark

Umschlagzeichnung von Prof. Ehmcke

In den Bändchen dieser neuen Sammlung wird eine Reihe unserer besten Schriftsteller die starken Eindrücke und Erlebnisse, die ihnen der Krieg vermittelt, in literarisch wertvollen Geschichten und Schilderungen dem deutschen Volke erzählen. Es besteht alle Aussicht, daß die Bändchen sich schnell einbürgern werden; denn ihr der Gegenwart, die wir so intensiv leben, entstammender Inhalt, dargeboten in bester Form, wird sie jedem beliebt machen, und der billige Preis läßt die weiteste Verbreitung zu.

Bezugsbedingungen:

i. Komm. mit 25%, bar mit 33 $\frac{1}{3}$ %, Partie 11/10

1 Probeexemplar,
wenn vor Erscheinen bestellt,
mit 40%

Wir bitten um ständige Empfehlung dieser guten Bücher.



Albert Langen

Verlag
für Literatur und Kunst
München



Zunächst werden erscheinen:

Lena Christ, Unsere Bayern anno 14

In ihren beiden bisherigen Büchern hat Lena Christ gezeigt, wie gut sie ihre Landsleute kennt und wie prächtig echt sie sie zu schildern weiß. In diesem Bändchen erzählt sie einiges von den tapferen „bayrischen Löwen“ aus den Kämpfen in Frankreich, gestützt auf sonst unbekannte Tatsachenberichte. Auch das München in den Mobilmachungstagen schildert sie ausgezeichnet, die Spionenaufregung usw., und manch humorvolles Erlebnis ist da köstlich erzählt.

Alexander Castell, Der Kriegspilot

Alexander Castell wird als Meister feinspsychologischer Schilderung schon seit seinem ersten Buch hochgeschätzt. Den hier erzählten „Geschichten aus dem Felde“ ist seine subtile Kunst sehr zustatten gekommen, denn nicht viele vermögen wie er aufregende, an Herz und Nerven zerrrende Erlebnisse und Ereignisse so glaubhaft wahr zu schildern. Und was in einem Kriege an schwersten Eindrücken zu ertragen ist, weiß man. Alexander Castell hat diese Kriegsgeschichten vollendet erzählt.

Katarina Botsky, Ostpreußens Feuerzeit

Aus der bittersten Zeit des schwer heimgesuchten Ostpreußen gibt Katarina Botsky Bilder von großer Anschaulichkeit. Ihre feine realistische Art, die sie nichts Charakteristisches übersehen läßt, hat sie hier zu Schilderungen befähigt, die den tiefsten Eindruck machen. Schmucklos und schlicht, wie sie immer schreibt, erzählt sie in diesen Kriegsbildern von der wilden Kosakenherrschaft in ihrem Heimatgau, von Leid und Flucht, aber auch von Kraft und Mut. Ein schlichtes, schönes Wahrzeichen ist dieses Bändchen von Ostpreußens schwerer Prüfung.

Eberhard Buchner, Kriegshumor

Nichts ist so ernst und schrecklich, daß es nicht auch eine heitere, humorvolle Seite hätte. Der gegenwärtige Krieg hat neben Kraft und Mut, Leid und Entsetzen auch den Humor zum Sprechen gebracht, eine der Nationaltugenden der Deutschen, deren Äußerungen in so schwerer Zeit doppelt köstlich sind. Eberhard Buchner hat in diesem Bändchen eine große Anzahl der humorvollsten Erlebnisse und Streiche unserer Soldaten im Felde, sowie politische Witze und Scherze der Daheimgebliebenen gesammelt. Seine Auswahl ist ausgezeichnet, wenn auch nicht zu vermeiden war, daß manche der Anekdoten den Lesern bekannt sein werden. Sie sollen uns aber nicht nur heute erfreuen, sondern uns dauernd gehören, und darum liegen die besten hier gesammelt vor.

Jedes Bändchen ist einzeln käuflich.

Der Deutsche Krieg

Politische Flugschriften von Ernst Jäckh

②

Demnächst gelangt zur Ausgabe:

Heft 8 Die weltgeschichtliche Bedeutung des deutschen Geistes

Von

Geheimrat Professor Dr. Rudolf Eucken

Geheftet 50 Pfennig ord., 35 Pfennig netto, 33 Pfennig bar. Freieemplare: 11/10
Partien von 20 Exemplaren an mit 50% Rabatt

In dem Lügenfeldzug, den das feindliche Ausland gegen uns führt, wird immer wieder als eines der schwersten Geschütze die Behauptung aufgeföhren, das deutsche Volk sei sich selbst untreu geworden, es habe seine hohe innerliche Kultur dem „Militarismus“ geopfert. Rudolf Eucken, der weit über Deutschlands Grenzen hinaus, besonders auch im angelsächsischen Kulturkreis höchstes Ansehen genießt, hat sich ein wahres vaterländisches Verdienst erworben, indem er jener Behauptung auf den Leib rückte und ihre ganze Hohlheit und Unwahrheit nachwies. In meisterhafter Knappheit der Darstellung zeigt Eucken, wie „Arbeitskultur“ und „Seelenkultur“ des deutschen Volkes aus denselben unzerstörbaren Wurzeln unseres nationalen Wesens hervordachsen, wie es nur an politischen Hemmungen lag, wenn die „Arbeitskultur“ sich früher nicht so entfalten konnte wie die „Seelenkultur“. Eine tiefgründige Analyse der deutschen Eigenart gibt den Ausführungen Euckens ihren besonderen, über das Apologetische weit hinausgehenden Wert; und eine warme, vaterländische Begeisterung erhöht die Eindruckskraft der kleinen Schrift, die mit den schönen Worten schließt:

Stehen wir nur fest auf uns selbst, ergreifen wir den tiefsten Grund und die innerste Kraft unseres Wesens, dann wird unser Genius mit uns sein und uns zum Siege führen, dann können die Pforten der Hölle uns nicht bewältigen

Diese Flugschrift des berühmten
Jenenser Philosophen ist gerade jetzt
von allergrößtem Interesse!

Bestellzettel liegt bei

Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart

Spemanns Alpen-Kalender

Ⓜ

1915

ist vergriffen!

In etwa 8 Tagen kann ich wieder liefern.

Stuttgart, den 12. Oktober 1914.

W. Spemann.



Hahnsche
Buchhdlg.
in
Hannover

Ⓜ Soeben er-
schien:

Geologischer Führer durch die Umgebung der Stadt Goslar am Harz

einschliesslich Hahnenklee,
Lautenthal, Wolfshagen,
Langelsheim und Seesen
von Dr. Friedr. Behme
I. Teil

4., vollständig neu bearb. Aufl.
8°. 184 S. mit 159 Abb.
u. 10 geolog. Karten
3.50 M ord., 2.35 M netto,
2.20 M bar;

in Lwd. geb. 4.— M ord.,
2.75 M netto, 2.60 M bar

Dieser beliebte Führer ist dies-
mal in prächtiger Ausstattung auf
matt Kunstdruckpapier hergestellt
und inhaltlich bedeutend erweitert
worden. Er bildet inhaltlich ein
für sich abgeschlossenes Werk.
Ein zweiter Teil erscheint im
Frühjahr. Die Anordnung ist so
getroffen, dass auch der Laie sich
sofort zurechtfindet. Befreundeten
Firmen stellen wir bedingungs-
weise broschierte Exemplare zur
Verfügung, gebundene nur fest
oder bar.

Hochachtungsvoll

Hahnsche Buchhandlung.

Ⓜ In Kürze erscheint:

Ernst - aber getrost

3. Sammlg. d. Kriegsandachten
von Kaiserl. Hofpred. Keffler

Preis: 75 Pf.

Zweite Folge der:

Hausandacht während der Kriegszeit

von Oberhofpred. D. Dibelius

Einzelpreis: 25 Pf.

Weltanschauung und Krieg

von Prof. D. Dunkmann-
Greifsw.

Preis: 50 Pf.

E. Ludw. Ungelenk,
Dresden-A.

Fortsetzung der künftige erschei-
nenden Bücher siehe nächste Seite.

Angeborene Bücher.

Mai Henrik és Fia in Budapest IV:
Wetzer-W., Kirchen-Lexikon. 2. A.
12 Bde. Origbd.

Herders Konv.-Lexikon. 8 Bde.
N. A. Origbd.

Herders Staats-Lex. 5 Bde. Origbd.
Theologie. Kataloge.
Gebote direkt.

Otto Riecker's Buchh. in Pforzheim:
1 Geyer, der Mensch. Hand- u.
Lehrb. d. Anat.

1 Fuchs, E., illustr. Sittengesch.
Bürgerl. Zeitalter.

Ergänz.-Bde.

1 Farrington, E. A., klin. Arznei-
mittellehre.

1 Bylandt, Hunderassen.
Sämtl. Werke in neuesten Aufl. u.
absolut neu.

C. Teufen's Nachf., Wien IV,
bietet an, solange der
kleine Vorrat reicht:

Der Polnisch-Russische Krieg 1831

von Alex. Puzyrewsky.

Autorisierte deutsche Bearbei-
tung nach der 2., umgearbeit.,
verbessert. u. ergänzten Aufl.
v. Hauptm. Valerian Mikulicz.

3 Bände mit 48 Karten u. Plänen.
Wien 1892—93. Ladenpreis M 20.—

für M. 2.50.

Unter dem Roten Kreuz

Material für Feste u. Versamm-
lungen der Sanitätskolonnen,
der Samaritervereine, der deut-
schen Frauenvereine und aller
anderen Vereine unter dem Zei-
chen des roten Kreuzes.

Hrsg. von Hermann Desterwig u.
Willy Stork.

Aus d. Inhalt: Wesen u. Zweck
der Vereine v. Roten Kreuz Das
Sanitätswesen, d. Militär-Sani-
tätssdienst im Kriege usw. usw.
294 S. Gr. 8°. Brosch.

Ord. 3.—, bar — 60 u. 11/10
E. Variels Verlag, B.-Weißensee

Gefuchte Bücher.

* vor dem Titel — Angebote
direkt erbeten.

Martin Breslauer in Berlin W. 15,
Kurfürstendamm 29:

*Storm, Th., Gedichte. Kiel 1852.
*Eichendorff, J., Gedichte. Brln.
1837.

*J. Hölderlin. Erstausgaben.

*Fr. Schleiermacher. Erstausg.

*Dilthey, W., Leben Schleier-
machers. Berlin 1870.

A. Senff in Berlin SW. 48:

*Herrig, Engl. authors.

*Lauche, Pomologie.

*Rüdorff, — Lubarsch, Chemie.

Speyer & Peters in Berlin NW. 7:

*Beck, Gesch. d. Eisens.

*Münch. archäol. Studien d. An-
denken Furtwänglers gewidm.

*Boltzmann, L., wiss. Abhandlg.,
hrsg. v. Hasenöhr.

*Dutoit, Uebersetzg. d. Yakatam
I—IV.

*Cicero, de oratore libri, ed.
Wilkins.

*Ciacconius, A., Vitae et gesta
pontificum, ed. Oldonio. Bd. 1
—4. (1677.)

*Gesch. d. Kämpfe Oesterreichs.
Kriege unter d. Regierg. des
Kaisers Franz. Hrsg. von d.
K. K. Kriegsarchiv. Krieg
1809. Bd. 1—4.

*Lea, Gesch. d. span. Inquisit.

*Livius, ab urbe condita libri
P. I—VII. (Ed. Freytag.) 1888
—1907.

*Raabe, 'Ιστορία 'Αλεξάνδρου.
Armen. Uebers. d. Alexander-
biographie. 1896.

*Spielmann, Gesch. v. Nassau.

*Pfeiffer, Ordng. d. Regierungs-
folge in d. Monarch. Staaten
d. dtchn. Bundes 1826.

*Albertus Magnus, Opera omnia.
1890—99.

*Ehrenberg, Gesch. d. Kunst im
Gebiete d. Prov. Posen.

*Exner, Physiologie d. facettierten
Augen.

Cammermeyers Bogh. in Kristiania:
Trouvères belges du XII au
XIV siècle, publ. par A. Scheler.
Bruxelles 1876, Closson.

— Nouvelle série, publ. par A.
Scheler. Louvain 1879, P. &
J. Lefèver.

Andree, Karl, Geographie des
Welthandels. Neuherausg. I—II.
Frankf. a. M. 1910, H. Keller.

Eckert, Max, Grundriss d. Handels-
geographie. I—II. Leipzig 1905,
Götschen.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Verlag von Ernst Reinhardt in München.

Ⓜ Soeben erscheint das 4. Tausend von

Der Krieg

Eine Rede von
Dr. Ernst Horneffer

Ladenpreis 50 Pfennig, 38 Pfennig bedingt, 35 Pfennig bar und 7/6.

Wie dauernd eintreffende Nachbestellungen zeigen, ist die Nachfrage nach dieser Rede, die den Weltkrieg von einem hohen Standpunkte auffaßt, sehr rege. Ich bitte sie ständig im Schaufenster zu halten.

Bis Ende Oktober mit 60% und 7/6.
100 Expl. mit 66²/₃% ohne Freieopl.

Ⓜ Demnächst erscheint:
Es braust ein Ruf!

46
„Soldaten-Marschlieder“
mit
Klavierbegleitung
hübsch ausgestattet 1.— M

Hierzu **Textheft** in Patronentaschenformat
brosch. 10 S., netto 6 S. Bei 100 Expl. 5 S. netto.

Dieses Textheft, welches wir vor 3 Wochen zusammenstellten, wurde bereits in 3 Auflagen von je 10000 Expl. an die verschiedensten Truppenteile, Jugendwehren usw. abgesetzt.

Köln, 16. Oktober 1914. P. J. Tonger.

Gesuchte Bücher ferner:

- Martinus Nijhoff** im Haag:
*Kaysers, Bahnen der Stadt Cöln. 1913.
*Artopäus (Bäcker), de servitutibus. 1689. (Diss.)
*Marius, Reden a. d. Naturforschung. 1838.
- Edmund Meyer** in Berlin W. 35:
*Berl. Ans.: Marienkirche.
*— Neuer Markt b. Lutherdenkm.
*Alles von A. v. Arnim — Brentano — C. F. Meyer — Möricke in Erstausgaben.
*Alte Original-Extrablätter aus allen Zeiten.
*George, St., Tage u. Taten.
*— Maximin.
- Gimmerthal'sche Bh.** in Arnstadt:
Bilz, Naturheilverfahren.

Emil Mönlich in Würzburg:

- *Plutarch, philos. Schriften, von Kaltwasser. Ca. 1820.
*Mommsen, Geschichte Roms.
*Friedländer, röm. Sittengesch.
*Gregorovius, Rom im Mittelalter.
*Entsch. d. Bundesamtes f. Heimatwesen. Kplt. (47 Bde.)
*Dornblüth, klin. Wörterbuch.
- J. Thomas** in Mödling, Hauptstr. 33:
1 Eckert, F., u. Lorenz v. Liburnau, Lehrbuch der Forstwirtschaft. 3. A. 1908. 4 Bde. Geb. Lein. Antiqu. Gut erhalten.
- Müller & Gräff** in Karlsruhe i/B.:
*Meyers kl. Konv.-Lex. 6 Bde.
*Thure-Brandt, Massage b. Frauenleiden.
- F. L. Mattig'sche Bh.** in Altona:
*Matthiessen, Algebra. 1896.

- Moritz Stern** in Wien I, Wollzeile 38:
Brehm, Chr. L., Wartung u. Pflege, Fortpflanzung d. Kanarienvogel etc. Weimar 1855 (Voigt).
— Naturgeschichte u. Zucht d. Tauben. Weimar 1857 (Voigt).
— d. vollständige Fang aller europ. Vögel.
Riedel, Grasmücken u. Nachtigallen. Nördl. 1833.
Neumeister, d. Ganze d. Taubenzucht
Wolf Helmhard von Hochberg, adeliges Landleben. (Ca. 1820).
Musset, Sie und Er.
Sand, Er und Sie.

Buchhdlg. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:

- (C) Flacius, Verleg. d. Antwort d. Schwenkfeldt. 1554.
(C) Fontaine, Réponse à Sabatier. 1877.
(C) Fontanon, Édits des roys de France. 3 v. 1611.
(C) Forestier, Calvin exégète de l'A. T.
(C) Forrer, frühchristl. Altertümer.
(C) Fortlage, Augustini doctr. 1836.
(C) Fougue, du Gallia Christiania.
(C) Friedrich, Astrologie u. Reform.
(C) Gaidoz, Mythol. gauloise.
(C) Galiffe, Lettre d'un protestant.
(C) Gasparin, Journal d'un voyage au Levant. 3 v.
(C) Gautier, Souv. de Terre-Sainte.
(C) Schwela, niederwend. Sprache.
(C) Pasinomie 1788—1913.
(C) Gonzalew, Recopilacion de leyes 1884—1913.
(C) Boletin de las leyes i decret. del gobierno 1817—1913.
- Hugo Streisand** in Berlin W. 50:
*Museum. (Spemann.) Jg. 4—11.
*Bibel, v. Doré. Jüd. Ausg.
*Goethe, Wahrheit u. Dichtung, v. Loeper.

- Otto Hammerschmidt**, Hagen i. W.:
*Fischer, Wilh., Herzog Lindolf.
*Kipling, Soldatenkleblatt.
*Plothow, Heideprinzesschen.
*Beta, in Liebesbanden.
*Heidelbach, Till Eulenspiegel. (Weise.)
*Heiberg, Apotheker Heinrich.
*Jókai, d. Goldmensch.
*Schmidt, M., Mautner-Flank.
*Werner, auf fernen Meeren u. daheim.
*Zobeltiz, Flittergold.

C. Puppndick in Halle a. S.:

- *Fechner, Spreehans. Bd. 1. Br.
*Stratz, seine englische Frau.
*Werner, Seekriegsgeschichte.
*Heims, auf blauen Wassern.
*Bülow, Frauentreue.
*Schreckenbach, letzte Rudelsburg.
*— getreue Kleist.
*— böse Baron.
*— die von Wintzingerode.
*Busch, Bilderbog. Bd. 1. Schwarz.
*Clement, Junker Wolf.
*Höcker, Seekadett v. Helgoland.
*Kamerad-Bibliothek. Bd. 6: Matthias, — mit vollen Segeln.
*Meister, Kielwasser d. Piraten.
*Niemann, Flibustierbuch.
*Roth, Burggraf u. s. Schildkn.
*Funke, im Banne d. Scherifs.
*Heims, im Rauschen d. Wogen.
*Dielitz, Land- u. Seebilder.
*Nöldechen, Wolf v. Wolfskehl.
Alles mögl. broschiert.

Gerold & Co., Wien I, Stefanspl.:
Salzer, ill. Gesch. d. dtshn. Lit.
Hartland, the Legend of Perseus. 3 vol. London 1896.

Max Weg, Leipzig, Königsstr. 3:
Müller, K., prakt. Pflanzenkunde. 1900.
Vesque, Traité de bot. agricole. Revue géolog. suisse. Einzeln.

- Otto Harrassowitz in Leipzig:**
 Heyd, Hist. du commerce du Levant.
 Ostpreussen, Land u. Volk. Bd. 1 u. 3.
 Führer d. Bibl. d. Kunstgew.-Mus. Arndt, sämtl. Werke. 14 Bde.
 Quellensamml. z. dtshn. Gesch., v. Bramberg u. Seeliger.
 Gerson, Opera, ed. E. du Pin. 1706.
 Curtius, griech. Gesch. Bd. 3 m. Reg. 1880.
 Cichorius, Reliefs d. Trajanssäule.
 Woker, kirchl. Finanzwesen der Päpste.
 Le Paige, Bibliotheca Praemonstr. ord. 1633.
 Hartmann, mod. Psychologie.
 Kerschensteiner, Entw. d. zeichn. Begabung.
 Meyer, dtshs. Verwaltungsrecht. I. 2. Aufl.
 Steinmeyer, Matrikel d. Univers. Altdorf.
 Herrigs Archiv f. neuere Sprach. Bd. 1—51. Auch einz.
 Bibliogr. Anzeiger f. roman. Spr. N. F. Bd. 3. 1891.
 Archiv f. slav. Philol. Bd. 9—11 u. 18—29.
 Benfey, Orient u. Occident. II. 1864.
 Exlibris. Zeitschrift. Jahrg. 16.
 Germania. Vierteljahrsschr. f. Altertumsk. Jg. 1—6. 9—11, 16—18.
 Hermes. Zeitschr. f. klass. Phil. Bd. 9.
 Keller, grüne Heinrich. 2. Ausg. Bd. 1. 1879.
 Obermüller, deutsch-kelt. Wörterb. II. 2.
 Französ. Studien. Bd. II. VI, 1 u. VII, 2.
- Wilhelm Bödiker in Krefeld:**
 *Graef, Möbeltischler. 10. — ord. Möhr, Möbelarchitekt.
 Gotischer Stil u. Möbel. Orig.-Aufnahmen. // 120. — ord.
 Friling, Ornamente, Ideen, Skizz. Neuzeitl. Holzschnitzereien. (Verlag M. Kreutzmann.)
- Amelang'sche Buchhdlg. in Charlottenburg 2:**
 1 Huyssen, die Poesie des Krieges u. die Kriegspoesie.
- N. G. Elwerf'sche U.-B., Marburg:**
 *Brinckmann, Hamb. Museum f. Kunst u. Gewerbe.
 Lehmann, Freih. v. Stein. Hessenland 1904.
 Raven, Welt u. Wahrheit. Roman.
 *Zeitschr. d. Allg. dtshn. Sprachvereins 1908—13.
- Flössels Buchh. in Dresden:**
 *Franke, G., Handb. d. Brikettbereitung. 2 Bde.
- Baedekersche Buchh. G. m. b. H. in Elberfeld:**
 *Wolff, Fürst Bismarck.
 *Weitbrecht, Leutfresser.
- Ernst Fuhrmann in Berlin NW. 7:**
 Henne a. Rhyh, Kulturgeschichte. Schmidt, E., Lessing.
 Index zu Plinius. B. T.
 Krebs, Antibarbarus. 1907.
 Harnack, Grdr. d. Dogmengesch. 4. u. 5. Aufl.
 Dietrichs Kat. d. Preisänd. III ff.
 Jaffé, engl. Bankwesen.
 Jaeger, Kommentar z. K.K.O. 2. A.
- Ernst Haase in Berlin W. 35:**
 *Leipz. Ill. Zeitg. Kriegs-Nr. 1—8.
- Richard Schoetz, Berlin SW. 48:**
 *Centralbl. f. Bakteriolog. Abtlg. 1. Bd. 10. 12.
- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:**
 (A) Lutherbibel. Gut erhalten.
 (A) Zeitschr. f. anorgan. Chemie. 1—6. 17—41.
 (A) Riedner, Verz. v. Medaillen. 1776.
 (A) Wagner, russ. Papierwährg.
 (A) Ztschr. d. dt. Motorver. I-III.
 (A) Roscher, Gesch. d. Nat.-Oek.
 (A) Solmsen, griech. Wortforschg.
 (A) Prellwitz, etym. Wörterb. 2. A.
 (A) Weigand, dtshs. Wörb. 5. A.
 (A) Walde, lat. etym. Wörterb.
 (A) Solmsen, griech. Laut- u. Versl.
 (A) Pianta, Gramm. d. osk.-umbr. Dialekte.
 (A) Vondrack, vergl. Gramm. d. slav. Spr.
 (A) Bock, osk.-umbr. Dialekte.
 (A) Meillet, vergl. Grammat. der indogerm. Spr.
 (A) Wackernagel, altind. Gramm.
 (A) Bechtel, Vokal-Kontraktion.
 (A) Paul, Prinz. d. Sprachgesch.
 (A) Wundt, Völkerpsych. 3. A. I—II.
 (A) Pedersen, Gramm. d. kelt. Spr.
 (A) Meisterhans, Gramm. d. att. Inscr.
 (A) Hesse-Doflein, Tierbau. 2 Bde. u. I apart.
 (A) Hertzberg, Feldzug d. 10 000 Griechen. — Gesch. Griechenl. unter d. Herrschaft d. Römer. — Alcibiades. — Gesch. d. Byzantiner. — Germanicus. — Gesch. d. altgriech. Kolonis. — Kriege nach Pausanias.
 (A) Reichsgesetzbl. 1900, 01, 04, 1905, 08.
 (A) Gesetzsammlg., Preuss., 1806—1816, 20, 28, 50, 52, 54, 56, 1857, 63—1902, 04—08.
- Carl E. Klotz Verlag, Magdeburg:**
 *Sperlings Zeitungs-Adressbuch.
- Frommann'sche Buchh. in Jena:**
 *1 Lejars, dringl. Operat. 4. A.
- Emil Hirsch, München, Karlstr. 6:**
 *Cornelius, Bild. z. Goethes Faust, gest. v. Ruscheweyh. 1816.
 *Fauchaux, Israel Silvestre. 1857.
 *Neureuther, baier. Gebirgslieder. 1831.
 *Piranesi, Vues de restes de Pesto.
 *Uhron, — Sonnenuhren. Alles.
- Paul Graupe in Berlin W. 35:**
 *Arentsche Dichtercharaktere.
 *Maimon, Sal., Lebensgesch. 1. A.
 *Fries, Wissen, Glaube u. Ahndg.
 *Grabbe, Theater zu Düsseldorf.
 *Hebel, Prosawerke.
 *Duderstadt. Irgend eine Chronik.
 *Hölderlin. Hyperion. 1. A.
 *Spezialkarte d. Schwarzburgisch. Oberherrschaften Rudolstadt u. Arnstadt. Berl. 1848.
 *Hauptmann, Biberpelz. — d. Weber, — Hirtenlied, — Michael Kramer, — versunk. Glocke.
 *Gautier, le livre de Jade. 8°.
 *Portr. d. Frau Minist. v. Klewitz.
 *Bonifacius, Kiesewetter.
- Th. Krische, Univ.-Bh., Erlangen:**
 *Zeumer, Quellensamml. z. Reichsverfassung.
 *Schlegel, Fr., sämtl. Werke.
- Joseph Baer & Co., Frankfurt, M.:**
 *Bamberg, Gesch. d. oriental. An- gelegenheiten.
 *Gates, vlämisches Wörterbuch (nicht holländisch).
 *Lingg, Völkerwanderung.
 *Krafft-Ebing, Psychopathia sexualis. 13. verm. A. Hrsg. v. Fuchs. 1907.
 *Hertel u. Schneider, die Kathari- nenenkirche z. Oppenheim. 1877.
 *Gottschalk, Ritterburgen. 10 Bde. 1815—40.
 *Denkmäler von Nassau, hrsg. v. Ver. f. nass. Altert.-Kde. 1—4. 1852—67.
 *Baier u. Schreiber, Denkmäler dt. Baukunst am Oberrhein. 3 Tle. 1826—29.
 *Napoléon, Correspondance. 32 v.
 *Hammerbacher, Konjunktoren.
 *Heller, Motorwagen u. Fahrzeuge. 1912.
 *Jahrbuch f. Deutschlands See- interessen, hrsg. v. Nauticus. Jg. 1901—05, 1907—13.
 *Megasthenis fragm., ed. Schwan- beck.
 *Periplus maris Erythraei. ed. Fabricius.
 *Rosenbusch-Wülfing, Physiogr. d. Mineralien. 4. A.
 *Beyschlag-Krusch-Vogt, Lagerst. nutzbringenden Mineralien.
 *Dana, System of Mineral. Letzte A.
 *Stelzner-Bergeat, die Erzlagerst.
 *Doelter, Handb. d. Mineralchem. Soweit erschienen.
 *Brauns, chem. Mineral. 1896.
 *Fortschritte d. Mineralogie usw. Bd. 1—4.
 *Beck, Lehre v. den Erzlagerstätt. 3. Aufl. 1909.
 *Liebisch, physikal. Krystallogr. 1891.
 *— Grundriss d. physikal. Kry- stallographie. 1896.
 *— geometr. Krystallogr. 1881.
 *Rinne, Gesteinskde. 3. A. 1908.
- Joseph Baer & Co. in Frankfurt ferner:**
 *Ostwald-Luther, Hand- u. Hilfs- buch f. physiko-chem. Messgn. 3. Aufl. 1910.
 *Goldschmidt, krystallogr. Winkel- tabellen.
 *Groth, tabell. Uebersicht d. Mi- neralien. 4. Aufl. 1898.
 *Rosenbusch, Elem. d. Gesteins- lehre. 3. Aufl. 1910.
 *Reinisch, petrogr. Praktikum. 2. Aufl. 1907—12.
 *Groth, chem. Krystallogr. 3 Bde.
 *Groth, physikal. Krystallographie. 4. Aufl. 1905.
 *Grubenmann, krystal. Schiefer. 2. Aufl. 1910.
 *Wolff, F., Vulkanismus. 1913. I. I.
 *Harker, Natur. history of Igneous Rocks.
 *Hintze, Handb. d. Mineralogie. Kplt. Soweit erschienen.
- Deutsche Tageszeitung, Abteilung Buchhandlg. in Berlin SW. 11:**
 *Meinecke, Weltbürgertum u. Na- tionalstaat.
- C. Teufen's Nachf. in Wien IV:**
 *1 Guter Kamerad. Bd. 15—20. Geh. od. geb., auch einzeln.
 *1 Helmolt, Weltgesch. Ergzgsbd.
- Heinrich Löwenberg in Wien:**
 *1 Schauta, F., Lehrbuch d. ges. Gynäkologie. 2 Bde. 3. Aufl.
 *1 Bumm, E., Grundriss z. Stud. d. Geburtshilfe. 9. Aufl. 1913.
 *1 Buchereaux, was ein erwachs. Mädchen wissen sollte, v. Ver- berg. Geb.
- Herm. Sack in Berlin, Schöneber- ger Ufer 40:**
 *Jur. Wochenschr. Jg. 1898. Kplt.
- A. Kraus' Bh. in Kattowitz, O.-S.:**
 Le Blanc, Lehrb. d. Elektrochem. Meyer-Jacobson, Lehrb. d. organ. Chemie. 2 Teile.
 Richter, Chemie d. Kohlenstoff- verbindgn. od. organ. Chemie.
- Eduard Höllrigl in Salzburg:**
 Uebele, Handlexik. d. tierärztl. Praxis.
- Manz' Sortiment in Wien:**
 Angebote direkt.
 1 Oest. Reichsgesetzbl. 1849—1912.
- Th. Blaesing in Erlangen:**
 Nautikus 1913, 1914.
- C. Boysen in Hamburg:**
 Aspirations- u. Psychrometertafel. (Vieweg & Sohn. // 6.—.)
- Emil Gräfe in Leipzig:**
 Langenscheidts Unterr.-Br.: Engl. — do. Französisch.
 Bilz, Naturheilverfahren.
 Schöpke-Scheibner u. G., französ. Lehrb. II. A. alte Aufl. Orient.
- Karl Adler's Buchh. in Dresden:**
 1 Andrees Handatlas. Neueste A.

- August Frech** in Lüdenscheid:
*Staudinger, Familienrecht. 7.—8. Aufl. 1913.
- Holze & Pahl** in Dresden:
Lpz. Illustr. Zeitg. 1914, Juli-Sept.
- F. Oesterreicher** in Krems:
1 Jökai, M., der neue Gutsherr. 1876. Geb. 9.—
- F. Böhnke**, Marienwerder, Wpr.:
Macaulay, Gesch. d. engl. Revol. 1688—89. Deutsch.
- C. Puppndick** in Halle a. S.:
*Wissenschaftl. Werke u. Jugendschrift. üb. d. Marine u. dtsche. Kolonien. Brosch. od. geb. Angebote direkt.
- Karl W. Hiersemann**, Leipzig:
Oesterreichische Armee, gest. v. Kininger m. Widmungsblatt an Erz. Carl. 1798.
Ihre, Ulphilae scripta. Berl. 1773.
Campbell, Reise um d. Welt. 1817.
Zeller, Philosophie d. Griechen. 1875—92.
Moniteur des dates, v. Oettinger. 1868.
Möllinger, die deutschromanische Architektur.
Staatsgeschichte Europas, hrsg. v. Posselt u. Buchholz. Jg. 1. 1805.
Barchewitz, ostindian. Reisebeschreibung.
Reining, Reysen in Westindien. 1691.
Ἀλήθεια, ἐκκλησιαστικὴ θεία 1880—1905.
- Plahn'sche Buchh.** in Berlin:
Voigt u. Koch, dtsche. Literaturgeschichte. 1. Bd.
Fallmerayer, neue Fragm. a. d. Orient.
Wagner, Ernst, Willibalds neue Ansichten d. Lebens. 1807.
Babelon, Monn. d. 1. Rép. romaine.
- Arnoldische Buchh.** in Dresden:
Deutsches Mädchenbuch. Bd. 14.
- Franz Deuticke** in Wien I:
*Langer, Anatomie.
*Toldt, Atlas.
*Rauber-K., Anatomie.
*Simmel, Philos. d. Geldes.
— Einleitg. in d. Moralwissensch.
- Joseph Jolowicz** in Posen:
*Stöpel, Gesetzcodex 1906 u. f.
*Recht. Jahrg. I—III.
*Leipz. Zeitschr. f. Handels-, Konkurs- u. Verw.-Recht. Jg. 1—8.
- Meulenhoff & Co.**, Amsterdam:
2 Ex. Jellinghaus, völliges Heil.
1 Taschenbuch d. Kriegsfl. 1914.
- Franz Deuticke** in Wien I:
*1 Kongresse, Internat. medicin. Wien 1873 (?).
Genf. V. 1878.
Budapest. XVI. 1909.
Billig.
- Jos. Németh** in Budapest:
*Bach, Maschinenelem. 10. oder 9. Aufl. Kplt.
- C. Trömer's U.-B.**, Freiburg i. B.:
Bock, v. gesunden u. kr. Mensch. Alte Aufl.
Mascagni, Cavalleria rusticana. Klavier-Ausz. m. Text.
Meyers Konv.-Lex. N. A. Billig.
- Georg Boenig** in Danzig:
*Leipz. Ill. Zeitg. 1914, 3. Quart. 1. 7.—30. 9. 1914 od. die Nrn. 3710—3717 einschliessl.
- G. Ernesti'sche Bh.** in Chemnitz:
*1 Arnold, Gleichstrommaschine. 2 Bde.
*1 — Wechselstrommasch. 5 Bde.
*1 Becker, Jung Friedel d. Spielm. Angebote direkt.
- Herm. Woyte** in Berlin:
1 Roquette, Friedrich Preller.
- Sigm. Politzer & Sohn**, Budapest:
*1 Joseph, Handb. d. Kosmetik.
*1 Paschkis, Kosmetik f. Aerzte. Gef. Angebote direkt erbeten.
- Kurt Arndt** in Halle a. S.:
*Langenscheidt, ital. Unterr.-Br.
- Karl Beck (L. Haile)** in München:
1 Bayerische Offiziers- u. Sanitäts-Offiziers-Rangliste.
- J. J. Heckenhauer** in Tübingen:
*Hase, Hutterus redivivus.
*Luthardt, Dogmatik.
*Schmid, H., Dogmatik.
- B. Hartmann** in Elberfeld:
*Lpz. Ill. Ztg. Kriegs-Nrn. Mehrf.
- Borgmeyer & Co.**, Münster i. W.:
*Burgy, Introduction aux parabol. du Jésus.
- J. Strauss'sche Buchh. u. Ant.** in Frankfurt a. M.:
*Bohnagen, der Gipser u. Stukkat.
*Müller, stummer Lehrmeister f. d. Kunststeinbranche.
- Ortolf & Walther** in Straubing:
*Meyenberg, homilet. u. katechet. Studien. Mit Erg.-Bd.
*Schell, Dogmatik.
- J. Gremm's Buchh.** in Mannheim:
Mone, Hymnen.
- Richard Kaufmann** in Stuttgart:
*Ein neueres hebr. Wörterbuch.
*Grimmelshausen, Simpliciss., v. Kögel. (Niemeyer.)
*Fischart, Geschichtsklitter. (Niemeyer.)
*Bacon, Würde u. Fortschr. der Wissenschaft. Pest 1783.
*Brachvogel, Schubart.
- Hofantiquar Jacques Rosenthal** in München, Briennerstr. 47:
*Hof i. B. Alte Ansichten.
- J. Schweitzer Sortiment (Arthur Sellier)** in München:
*Zorn, Staat u. Kirche in Norweg.
*Falk, Handb. d. schlesw.-holstein. Privatrechts.
*Stemann, Gesch. d. öff. u. Privatrechts v. Schleswig.
*Hegel, Städte u. Gilden.
*Levinau, Verläumdung.
- Franz Malota** in Wien IV/1:
*Rooses, Gesch. d. Malerschule Antwerpens.
*Ellenberger, Baum u. Dittrich, Anat. d. Tiere.
*Karajan, Heinr. d. Teichner.
- Paul Lehmann** in Berlin W. 56:
*Graetz, Gesch. d. Juden. Gr. A.
*Hackländer, d. dunkle Stunde.
*Sohm, Institutionen.
*Grimm, 15 Essays. 4 Folgen.
- Moritz & Münzel** in Wiesbaden:
Fresenius, qualit. Analyse.
- Julius Diehl**, Hilchenbach i. W.:
*Bloem, Kriegsromane.
*Alles v. Loens, — Speckmann.
*Einbart, deutsche Geschichte.
*Nerciat, Fragmente. II. III.
*Curiosa, — Privatdrucke. (Soweit nicht verboten.)
*Herzog, Preussens Geschichte.
*Hippel, Lebensläufe. 10. H. ord. (?)
- J. M. Spaeth** in Berlin:
Martin, Weltkrieg in d. Lüften. 20 Ex.
Hahn, Geschlechtsleben d. Mensch. Springer, Kunstgesch. 1—5. Geb.
Dittmar, Welgesch. in s. Umriss.
Dittmar, Weltgesch. in e. Umriss.
Indische Philosophie.
Alles von Otto Gramzow.
- Passage-Buchh.** in Jena:
*1 Müller, symbol. Bücher.
- A.-B. H. Klemmings Ant.**, Stockholm:
*Oncken, histor. u. polit. Aufsätze u. Reden.
*v. Pöhlmann, Gesch. d. antiken Kommunism. u. Sozialism. I-II.
*Bismarck, Memoiren. I—III. Angebote direkt.
- C. F. Schmidt's Univ.-Buchh.** in Strassburg i. E.:
Jannarakis, histor. Greek gramm. Måle, l'art rel. en France. I.
Kraus, Kunst u. Altertum in Els.-Lothringen. 4 Bde.
- Leo Liepmannsohn. Ant.**, Berlin:
*Cicconetti, Donizetti.
*Caffi, Storia della musica.
*Passagni, Viola d'amore.
*Mendelssohn, Briefwechsel mit Klingemann.
*Dörffel, Verz. v. Schumanns Wkn.
- Buchh. Leykam** in Graz:
*Andrees Handatlas. 3. A. Ausg. f. Österreich.
Angebote gef. direkt erbeten.
- E. Wimmer** in Nordhausen:
Falkenstein, Tiedges Leben.
Frauenstädt, Blutrache. 1881.
- M. Lengfeld'sche Bh.** in Köln:
Angebote direkt.
- *Herders Klassiker-Ausg.
- J. Lindauersche U.-B.** in München:
*Leipz. Illustr. Zeitg. 1914, Juli-Sept. Vierteljahr.
*— Kriegs-Nrn. 1—8. Mehr. Expl. Angebote direkt erbeten.
- Robert Kiepert**, Charlottenburg 2:
Teichmüller, Schaltungsschemata. Vianello, Eisenbau.
Helmholtz, Vorlesgn. I, 2. discr. Massenp.
- C. Ludwig Ungelenk** in Dresden:
Rogge, Gott war mit uns.
- Jos. Koesel'sche Bh.** in Kempten, Algäu:
Koran. (Arabisch.)
Mocquereau, Palaeogr. musicale.
König, Pius VII. u. d. Säkularisation. 1904.
Abtretung, Die, d. linken Rheinufer u. d. Entschäd. nach rechtlich-polit. Grundsätzen. 1798.
Patriotische Bemerkgn. hins. der Säkularisation. 1802.
Deutschland a. Rande d. Abgrund. od. d. Entschädigungsprinzip d. Säkularisation. 1798.
Keine Säkularisation d. geistlich. Stände, sond. Modifikation des ganzen Reiches. 1802.
Letztes Wort eines Patrioten f. d. Erhaltg. d. geistl. Staaten. 1801.
Noch ein Wort üb. Säkularisationswesen. 1801.
Bader, Notwendigkeit d. individ. Säkularisation. 1802.
- Gsellius** in Berlin W. 8:
*Tomaschek, ethnol. Forschgn. I.
*Clementina, ed. Lagarde. 1865.
*Perbandt, Richelmann, Herm. v. Wissmann.
*Franke, Gesch. d. Burgen u. Klöster d. Harzes. Bd. 2.
*Das deutsche Strafgesetzbuch u. die Bordelle. 1877.
*Geschichte d. Stadt Wien, red. v. Zimmermann.
*Hardy, Buddhismus. 1890.
*Werder, Sonntagskinder.
*Koch, Landrecht. 6. Aufl.
- Franz Seeliger**, Berlin W. 62:
Entscheidgn. d. Oberverwaltungsgerichts.
Die deutschen Kolonien in Wort u. Bild. 2 Bde. Folio.

Kataloge.

Kataloge über Medizin, Technik, Vorlagew., Theologie, Geschichte, Literatur erbitten in je 1 Explr.
Mai Henrik és Fia in Budapest IV.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Umgehend zurück

erbitten wir sämtliche remissionsberechtigten Exemplare von
Bejehr, Das Fliegen.

45 ₭ netto.

Für umgehende Erfüllung unserer Bitte sind wir sehr verbunden. Nach dem 16. Januar 1915 bebauern wir nichts mehr zurücknehmen zu können.

Klafing & Co. G. m. b. H.,
Berlin W. 9

Auf Grundlage des § 33 der buchhändlerischen Verkehrsordnung erbitte ich umgehend bis 31. Dezember d. J. zurück:

Effer, Eine Viertelstunde. Predigten. II. Bändchen. Kart. 77 & netto.

Unterm Heutigen auch auf besonderem Zettel zurückverlangt. Paderborn, 7. Oktober 1914.

Ferdinand Schöningh.

Geradenwegs unter Band zurückerbeten

alles, was Sie auf Lager haben vom „**Taschenbuch der Kriegsschiffe**“ herausgegeben von B. Weyer, Kapitänleutnant a. D.

XIV. Jahrgang 1913 (ermäßigter Preis M 2.50) M 1.80 no.

XV. Jahrgang 1914 (M 5.—) M 3.60 no.

Zu diesen Preisen werden auch fest bezogene Exemplare zurückgenommen. — Die kürzlich erschienene und bereits nochmals unverändert nachgedruckte **Kriegsausgabe 1914/15** bitte ich auf Lager zu behalten. Bei Beginn des Seekrieges wird sehr starke Nachfrage darnach eintreten.

München.

A. F. Lehmann's Verlag.

Umgehend zurück erbitte:

Hanna, Deutsch. Angriff auf England. 75 & ord., 55 & no.,

da die Aufl. zu Ende geht. Nach dem 17. Januar 1915 nehme ich kein Expl. zurück.

Osnabrück, den 17. Oktober 1914.
G. E. Lückert.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Zu sofort, ev. später suchen wir für unsere **Kunstabteilung**, zunächst aushilfsweise für die Weihnachtszeit, einen jüng. Gehilfen. Erwünscht sind Kenntnisse im Kunsthandel, aber nicht Bedingung.

Bei zufriedenstellenden Leistungen erfolgt feste Anstellung.

Angebote mit Bild u. Gehaltsansprüchen erbeten.

Schje & Heintzelmann Hannover.

Ich suche zum 1. od. 15. Nov. selbständig arbeit. Gehilfen oder Gehilfin, evang., die Kenntnisse in den Nebenzweigen besitzen.

Wolgast, den 16. Oktober 1914.
Paul Christiansen
i/Ja. Franz Cleppien.

Zum sofortigen Eintritt suche ich einen nicht zu jungen, gut empfohlenen, evang. Gehilfen, der an flottes, selbständiges Arbeiten gewöhnt ist u. Kenntnisse im Schreibwarenhandel besitzt. Anfangsgehalt 125.— M. Bewerbungen erbitte ich mit Zeugnisabschriften und Bild.

J. G. Striese,
Königsberg (Neum.).

Junger Gehilfe

zur Unterstützung bei **allen Sortimentsarbeiten**

gesucht; besonders auch für Lager-Ordnung. Herren mit Lust und Liebe z. Buchhandel wollen sich melden und ihre Ansprüche für das Anfangsgehalt mitteilen. Schreibmaschinenkenntnisse erwünscht, jedoch nicht Bedingg.

Ferd. Schmidt's Buchhdlg., Wilhelmshaven.

Zum sofortigen Eintritt suchen wir für unsere Buch-, Kunst-, Schreib- und Zeichenutensilien-Handlung Filiale Vorbeck b. Essen einen zuverlässigen, gewandten Gehilfen. Angebote sind zu richten an **Fredebeul & Roenen,** Essen-Ruhr.

Für sofort suchen wir einige mit den einschlägigen Arbeiten vertraute Gehilfen,

1. zur Führung der **Buchhändlerkonten,**
2. für die **Zeitschriften- u. Buchauslieferung.**

Kenntnis der Kurzschrift und des Maschinenschreibens erwünscht, doch nicht Bedingung.

Bewerbungen m. Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche erbittet

Stuttgart.
Union Deutsche Verlagsgesellschaft.

Berliner Verlag

sucht zu leichteren Buchungsarbeiten **jüngeren Gehilfen** mit schöner Handschrift, guter Allgemeinbildung und Firmenkenntnissen. Stellung dauernd. Eintritt sofort oder später. Angebote mit Angabe des bisherigen Gehalts unter II 2880 d. die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Wegen Einrückung zum Peer wird sofort

Journalerpedient

gesucht. Telegraphische Angebote erwünscht.

Mr. Moser's Buch- und Kunsthandlung in **Graz.**

Junger, strebsamer Mann,

welcher im Sortiment und Bureaubedarf bewandert und in letzterem Besuche mit Erfolg ausführen kann, zum baldigen Antritt gesucht.

Gef. Angebote u. L. S. 8074 an **Rudolf Mosse** in **Leipzig** erbeten.

Zum 1. od. 15. November suche ich für meine Buch- u. Papierhdlg. einen durchaus zuverlässigen, gewandten, evangel. Gehilfen von ernster Gesinnung im Alter von etwa 25 J. Anfangsgehalt 130 M. Stellung von Dauer. Angebote erbittet

Rudolf Jung, Godeberg a/Rh.

Suche zum **baldigen** Antritt einen nicht zu jungen militärfreien evang. Gehilfen, der mit allen buchhändl. Arbeiten vertraut, tüchtiger Verkäufer und auch im Papierhandel nicht unerfahren ist. Angebote mit Zeugnisabschr., Bild u. Gehaltsansprüchen erbeten.

J. Koepke, Neumark Wpr. Buch- und Papierhandlung.

Auf 1. November suche ich einen tüchtigen **Sortimentsgehilfen**, wenn möglich aus Rheinland oder Westfalen.

Angebote unter Beifügung von Zeugnisabschriften und Bild an **Titus Wachtler Nachf.** Essen-Ruhr.

Junger Verlagsgehilfe, fleißig, zuverlässig. Mitarbeiter, gut empfohlen, mit guter Handschrift, für Expeditor u. Kontenführung zum bald. Eintritt gesucht. Nur schriftl. Angebote mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsforderung erbeten.
J. F. Steintopf Verlag, Stuttgart.

Zu baldigem Antritt suchen wir einen **tüchtigen Sortimentsgehilfen**, der an **promptes und zuverlässiges Arbeiten gewöhnt ist und über eine gute allgemeine Bildung verfügt. Gewandtheit im Bedienen speziell erwünscht.**

Bewerbungen mit Zeugnissen, Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten.

Fehr'sche Buchhandlung, St. Gallen.

Für Anfang November suche ich einen jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen, der auch einige Gewandtheit im Bedienen des Publikums besitzt, für **Zeitschriften-Expedition.** Gef. Angebote mit Photographie und Gehaltsansprüchen erbeten.
Barmen, 18. Oktober 1914.
Adolf Graeper.

Zwei kathol. Sortimenter.

Zur Aushilfe bis 1. April 1914, ev. Dauerstellungen.

Zur Vertretung zweier eingerückten Herren werden zwei jüngere, pünktliche, solide und fleißige Gehilfen für ein grosses und vornehmes katholisches Spezialgeschäft sofort gesucht.

Gewandtheit im Bedienen und gute Kenntnisse der katholischen Literatur unerlässlich. Gehalt 130 bis 140 M. pro Monat. Günstige Gelegenheit zur Weiterbildung für strebs. Herren. Angebote mit Bild und Zeugnisabschriften u. X. Y. 2881 befördert d. Geschäftsstelle des B.-V.

Jüngerer Gehilfe zum baldigen Antritt für auswärts gesucht, ev. aber auch ein älterer Lehrling. Angeb. an **Otto Maier, G. m. b. H.** in Leipzig erbeten.

Strebsamer, fleiß. **Gehilfe**, der sich auch zum Besuche der Kundenschaft eignet, gesucht. Ausführl. Angebote erbeten an

D. Meininger Verlag u. Buchdruckerei, Neustadt a. d. Saardt (Rheinpfalz).

Junger kath. Sortimentsgehilfe

(militärfrei) zum baldigen Antritt gesucht. Derselbe muß firm in der kath. Literatur und flotter Verkäufer sein, Ordnungsliebe und Geschid für die Schaufensterdekoration haben. Bewerbungen wolle man Zeugnisabschriften und Bild beifügen und zuletzt bezogenes Gehalt angeben.

Wien I, Wollzeile 33.

B. Herber Verlag (Sortim.-Abtlg.)

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10 & für die Zeile.

Dr. phil. (Germanistik und Kunstgeschichte), mehrere Jahre im Verlag tätig, sucht Stellung, ev. auch in Aushilfe.

Angeb. unter **K. M. 2877** an die **Geschäftsstelle des B.-V.**

Für einen jungen Mann, 21 Jahre alt, welcher bei mir 2 Jahre als 1. Gehilfe selbständig tätig war und den ich empfehlen kann, suche ich Gehilfenstelle, auch Anfangsposten in einem Berliner Verlage.

Brandenburg a. S.

Buchhändler **G. Trübe** i/Ja. Rud. Kochs Buchhandlg.

Suche für meinen jungen Mann, der seine 3 1/2 jährige Lehrzeit am 1. Oktober beendete, anderweitig Stellung.

Paul Müller, Buchhandlung, Oberglogau.

Sortimenter, 24 Jahre alt, evang., militärfrei, mit allen Arbeiten bestens vertraut, sucht möglichst bald Stellung. Gef. Angeb. unter II 2882 an die **Geschäftsstelle d. B.-V.**

Bibliothekarin,

ein Jahr praktisch tätig gewesen, möchte als Volontärin in eine Buchhandlung eintreten oder sich in einer Leihbibliothek betätigen.

Angeb. erbeten an **E. Graefe,** Charlottenburg — Westend — Akazienallee 30.

Offene Stellen

weist den Herren Gehilfen unter Berücksichtigung besond. Wünsche nach die Stellenvermittlung des **Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes, Leipzig, Gerichtsweg 26** (Deutsches Buchhändlerhaus).

Sortiment. — Verlag.

Für zuverlässigen Gehilfen, im Sortiment wie im Verlag vollständig erfahren, mit französl., engl., ital. Sprachkenntnissen, hervorrag. Arbeiter, besonders firm in allen Abrechnungsarbeiten, suche ich Stellung zum 1. Januar, ev. früher. Gute Zeugnisse.

Zur Auskunft und Beförderung von Angeboten bin ich gern bereit.
C. Krebs'sche Buchhandlung,
Alschaffenburg.

Suche für meinen Bruder mit Einj.-Zeugn., evang., 18 Jahre alt, Stellung als

Lehrling

in einem ausgedehnten Sortiment. Gest. Angebote erbittet

G. Adam, Maurermeister,
Neurode i. Culenengebirge.

Vermischte Anzeigen.

Loescher & Co. in Rom
(Inhaber: W. Regenber)

liefern prompt und billig direkt und via Leipzig

Italienisches Sortiment

Antiquariat, Akademie-Schriften, Photographien, Karten etc. etc.

Grosses, ständiges Lager der meisten italienischen Verlagsfirmen.

Wichtig für Verleger!

Die in diesem Heft angekündigten
Kriegshefte
der Internationalen Monatsschrift
für Wissenschaft, Kunst u. Technik

Begründet von Friedrich Althoff

eignen sich in hervorragender Weise für die wirksame Ankündigung aller mit dem Kriege zusammenhängenden Literatur sowie von Werken politischer, philosophischer, geschichtlicher, sozialer und geographischer Richtung.

Mit Ihren Anzeigen in den Kriegsheften erreichen Sie Staats- wie Gemeindebehörden, Gelehrte jeden Gebietes sowie überhaupt das geistig-rege kaufkräftige Publikum.

20 000 Exemplare

wurden von dem 1. Heft bereits verbreitet.

Verlangen Sie unter Angabe einer ungefähren Größe besonderen Kostenanschlag, der (unverbindlich für Sie) gern und äußerst vorteilhaft unterbreitet wird.

Anzeigen-Abteilung B.G.Teubner

Potsdamerstr. 129/30 Berlin W 9 Potsdamerstr. 129/30

Reste, Posten u. Remittenden von Bilderbüchern, Jugendschr., Klassikern, Geschenkwerken usw. läuft bar u. erb. dir. Angebote Goldstein'sche Buchhandlung, Frankfurt a. M.

Hervorragend tüchtiger Reisender

sucht für sofort Vertretung, auch mehrerer Firmen mit lohnenden Artikeln.

Erste Zeugnisse, beste Auskünfte, eingeführt im Buch- und Kunstsortiment Deutschlands, Österreichs und der Schweiz.

Angebote unter R. L. 14 umgehend an Herrn L. Staadmann Verlag, Leipzig, erbeten.

Familiennachrichten.

Den Heldentod fürs Vaterland starb unser sehr geschätzter Mitarbeiter

Walter Voigt,

Unteroff. d. R. im Inf.-Regt. Nr. 168.

Wir verlieren in ihm einen der Tüchtigsten und werden sein Andenken in Ehren halten.

Frankfurt a/Main.

C. Koeniger's Buchhdlg.
Reiß & Koehler.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Der letzte Tag der Bugra. S. 1549. — Kriegshilfe im Buchhandel. S. 1550. — Kleine Mitteilungen. S. 1550. — Personalmeldungen. S. 1552. — Sprechsaal. S. 1552. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 7861. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 7863. — Anzeigen-Teil: S. 7864—7896.

- | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------------|--------------------|------------------------------|----------------------------------|--------------------------|----------------------|------------------------------|---------------------------|--------------------------------|------------------|-------------------------|------------------------|-----------------------|---------------------------|----------------|----------------|-------------|--------------|-----------------------|--------------------|---------------------|--------------------|-----------------|-----------------------------|---------------------|---------------|---------------------------|--------------------|-------------------|------------------------------------|---------------|--------------------|-----------------------------|------------------------------------|-------------|------------|--------------------|-------------------------|---------------------------------|--------------------|----------------------------|---------------------|-----------------------|-------------|----------------------|-------------------------|----------------------|----------------|-----------------------------|---------------------------|--------------------------------|------------------------|--------------------|---------------|--------------|--------------------|-------------|----------------|----------------------|-------------------------------|---------------------|-------------------|-------------------------|-------------------|------------------|-----------------------------------|----------------------------|----------------|---------------------|-------------------------|-----------------------------|----------------|------------------|--------------|----------------|-----------------------|------------------------|---------------|---------------------|-----------------------------|------------------------|----------------------|--------------|---------------------|------------------------|-------------|---------------|--------------------------|---------------------------|----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-------------------------|---------------------------|---------------------------|----------------------|-----------------|-----------------------|------------------------|-------------------------------|--------------|------------------|----------------|-----------------------|--------------|-----------------|------------------------|-----------------------------|--------------------|---------------|----------------|-------------------|---------------------|--------------------|--------------------------|-------------------------|----------------------|--------------|-----------------------|------------------------------|-------------------|---------------------|------------------------------|--------------|---------------------|--------------------|------------------------|----------------------|------------------------------|-------------------------------|-----------------|-----------------------------|----------------------------|-------------------|-----------|---------------------------------|-----------------------------------|------------------------------|-------------------------------|-------------|------------------------------|----------------|----------------------|------------------------------|--------------|-----------------------|-------------------|-----------------------|-------------------------|--|--------------------------|---------------------------------------|-----------------|---------------|---------------------|----------------------------|-----------------------|------------------------------|-----------------------------------|--------------|-----------------------|-------------|----------------------|---------------------|----------------------------------|---------------------------------|--------------------------------------|------------|--------------------|-------------------------|----------------------|------------------|------------------------|-------------|---------------|
| Adam 7896. | Adler in Dr. 7893. | Altkub. Klemmings Ant. 7894. | Amelang'sche Bb. in Charl. 7893. | Arndt in Le. 7865, 7876. | Arndt in Halle 7894. | Arnoldische Bb. in Dr. 7894. | Art. Just. D. Häpfl 7864. | Badefersche Bb. in Elbf. 7893. | Baer & Co. 7893. | Bartels in Weich. 7891. | Beck, R., in Mü. 7894. | Bergstadtverlag 7866. | Bibliothek d. B.-B. 7864. | Blaefing 7893. | Böbicker 7893. | Böbke 7894. | Boenig 7894. | Borgmeyer & Co. 7894. | Böttcher & B. U 4. | Boggen in Ha. 7893. | Braun & Sch. 7866. | Breslauer 7891. | Brockhaus, M., in Le. 7865. | Buchh. Lenkam 7894. | Bürdeke 7865. | Cammermeyer's Bogh. 7891. | Christiansen 7895. | Coblenz 7881 (2). | Cotta'sche Bb. Nchf. in Stu. 7879. | David's 7864. | Deutsche 7894 (2). | Deutsche Tageszeitung 7893. | Deutsche Verl.-Anst. in Stu. 7890. | Diehl 7894. | Eger 7865. | Eisenschmidt 7865. | Elwert'sche U.-B. 7893. | Ernestische Bb. in Chemn. 7894. | Fehrsche Bb. 7895. | Flemming Verl. A.-G. 7873. | Fleißel's Bb. 7893. | Fod G. m. b. G. 7892. | Fredy 7894. | Fredebent & A. 7895. | Frommann'sche Bb. 7893. | Fromme in Wien 7881. | Fuhrmann 7893. | Geroold & Co. in Wien 7892. | Gimmerthal'sche Bb. 7892. | Goldstein in Jrfk. a. M. 7896. | Graefe in Charl. 7895. | Grafe in Le. 7893. | Graezer 7895. | Graupe 7893. | Gretner & Pf. U 4. | Gremm 7894. | Grellius 7894. | Grafe in Brln. 7893. | Gahusche Bb. in Hannov. 7891. | Gammerschmidt 7892. | Garrassowig 7893. | Hartmann in Elbf. 7894. | Haefel Berl. U 2. | Hedenbauer 7894. | Herdersche Brlbh. in Jreib. 7884. | Herder Verl. in Wien 7895. | Herzmann 7894. | Hirsch in Mü. 7893. | Hobbing in Stegl. 7864. | Hoffmann, J., in Stu. 7878. | Höllrigl 7893. | Holze & P. 7894. | Hölzel 7892. | Jolowicz 7894. | Jung in Godesb. 7895. | Kaufmann in Stu. 7894. | Kiepert 7894. | Klasing & Co. 7894. | Klos Berl. in Magdeb. 7893. | Koch & Dettinger 7868. | Koeniger's Bb. 7896. | Koepke 7895. | Köfelsche Bb. 7894. | Kraus in Kattom. 7893. | Krebs 7896. | Krische 7893. | Kunstverlag Gurtitt U 1. | Langen in Mü. 7888, 7889. | Langewiesche, R. M., 7860. | Lehmann, P., in Brln. 7894. | Lehmanns Verl. in Mü. 7895. | Leipz. Buchbind. A.-G. U 4. | Leugfeld'sche Bb. 7894. | Leipmannssohn, Ant. 7894. | Lindauer'sche U.-B. 7894. | Loescher & Co. 7896. | Löwenberg 7893. | Lüderdt in Osn. 7895. | Mai es Via 7891, 7894. | Majer G. m. b. G. 7864, 7895. | Malota 7894. | Manz Sort. 7893. | Markmann 7864. | Mattig'sche Bb. 7892. | Meiner 7876. | Meininger 7896. | Meulenhoff & Co. 7894. | Meyer, Edm., in Brln. 7892. | Minden in Dr. U 3. | Mönnich 7892. | Montanus 7880. | Moritz & M. 7894. | Moser in Graz 7895. | Mosse in Le. 7895. | Müller, G., in Mü. 7885. | Müller in Obergl. 7895. | Müller & Gräff 7892. | Nemeis 7894. | Nithoff in Haag 7892. | Nidenbourg, R., in Mü. 7871. | Orloff & B. 7894. | Oesterreicher 7894. | Passage-Buchh. in Jena 7894. | Perles 7875. | Plahusche Bb. 7894. | Poliger & S. 7894. | Poppendick 7892, 7894. | Pustet in Reg. 7886. | Reinhardt in Mü. 7874, 7892. | Rieder's Bb. in Pforzh. 7891. | Rosenheim 7871. | Rosenthal, Y., in Mü. 7894. | Runge in Brln.-Ncht. 7877. | Sachse & S. 7895. | Sad 7893. | Schmidt, G., in Mü. 7871, 7886. | Schmidts U.-B. in Strahburg 7894. | Schmidt's Bb. in Bllh. 7895. | Schöningsh. S., in Pod. 7895. | Schoy 7893. | Schweizer Sort. in Mü. 7894. | Seeliger 7894. | Senff in Brln. 7891. | Siegmund, R., in Brln. 7887. | Spaeth 7894. | Spemann in Stu. 7891. | Spener & P. 7891. | Staadmann Berl. 7896. | Steinlopf in Stu. 7895. | Stellenvermittlg. d. R. D. B. Geh. Verb. 7895. | Stern, M., in Wien 7892. | Strauss'sche Bb. in Jrfk. a. M. 7894. | Streifand 7892. | Striese 7895. | Teubner 7872, 7896. | Teufen's Nchf. 7891, 7893. | Thomas in Müdl. 7892. | Thümmler's Verl. 7864, 7868. | Tbur. Verl.-Anst. in Chemn. 7864. | Tonger 7892. | Troemer's U.-B. 7894. | Trübe 7895. | Ungelenk 7891, 7894. | Union in Stu. 7895. | Vereinigg. d. Kunstrecunde 7875. | Verl. d. Ev. Ges. in Stu. 7186. | Verl. v. Griebens Reiseführern 7874. | Vita 7867. | Vobach & Co. 7864. | Volkvereins-Verl. 7870. | Wachtler Nchf. 7895. | Weg in Le. 7892. | Wimmer in Stoch. 7894. | Wente 7894. | Wiwiler 7883. |
|------------|--------------------|------------------------------|----------------------------------|--------------------------|----------------------|------------------------------|---------------------------|--------------------------------|------------------|-------------------------|------------------------|-----------------------|---------------------------|----------------|----------------|-------------|--------------|-----------------------|--------------------|---------------------|--------------------|-----------------|-----------------------------|---------------------|---------------|---------------------------|--------------------|-------------------|------------------------------------|---------------|--------------------|-----------------------------|------------------------------------|-------------|------------|--------------------|-------------------------|---------------------------------|--------------------|----------------------------|---------------------|-----------------------|-------------|----------------------|-------------------------|----------------------|----------------|-----------------------------|---------------------------|--------------------------------|------------------------|--------------------|---------------|--------------|--------------------|-------------|----------------|----------------------|-------------------------------|---------------------|-------------------|-------------------------|-------------------|------------------|-----------------------------------|----------------------------|----------------|---------------------|-------------------------|-----------------------------|----------------|------------------|--------------|----------------|-----------------------|------------------------|---------------|---------------------|-----------------------------|------------------------|----------------------|--------------|---------------------|------------------------|-------------|---------------|--------------------------|---------------------------|----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-------------------------|---------------------------|---------------------------|----------------------|-----------------|-----------------------|------------------------|-------------------------------|--------------|------------------|----------------|-----------------------|--------------|-----------------|------------------------|-----------------------------|--------------------|---------------|----------------|-------------------|---------------------|--------------------|--------------------------|-------------------------|----------------------|--------------|-----------------------|------------------------------|-------------------|---------------------|------------------------------|--------------|---------------------|--------------------|------------------------|----------------------|------------------------------|-------------------------------|-----------------|-----------------------------|----------------------------|-------------------|-----------|---------------------------------|-----------------------------------|------------------------------|-------------------------------|-------------|------------------------------|----------------|----------------------|------------------------------|--------------|-----------------------|-------------------|-----------------------|-------------------------|--|--------------------------|---------------------------------------|-----------------|---------------|---------------------|----------------------------|-----------------------|------------------------------|-----------------------------------|--------------|-----------------------|-------------|----------------------|---------------------|----------------------------------|---------------------------------|--------------------------------------|------------|--------------------|-------------------------|----------------------|------------------|------------------------|-------------|---------------|

ist, wird dieser Verkehr mit der Maßgabe wieder zugelassen, daß die Ober-Postdirektion berechtigt ist, in Gebietsteilen ihres Bezirks, wo es die Sicherheit erfordert, den Verkehr durch Verfügung an die Postanstalten auszuschließen. Da es nach Lage der Verhältnisse nicht angängig ist, von solchen Ausschließungen die anderen Postanstalten zu benachrichtigen, müssen die Absender von Postsendungen nach Orten im Grenzgebiete die Gefahr in Kauf nehmen, daß die Sendungen den Bestimmungsort nicht erreichen oder die Auszahlung von Beträgen nicht möglich ist. Solche Sendungen werden mit Angabe des Grundes zurückgeleitet. Unter denselben Voraussetzungen wird für den Ober-Postdirektionsbezirk Königsberg (Pr.) der nach der genannten Bekanntmachung eingestellte Postkreditbrief-, der Postnachnahme- und der Postauftragsverkehr wieder zugelassen.

Abgesehen von den erwähnten örtlichen Ausnahmen, zu deren Festsetzung für ihre Bezirke nach früheren Bekanntmachungen auch die anderen Grenz-Ober-Postdirektionen berechtigt sind, bestehen nunmehr in den angegebenen Dienstzweigen keine Beschränkungen mehr.

Die Wahrheit ins Ausland. — An der im Handelsministerium in Berlin am Mittwoch, den 7. Oktober stattgehabten Besprechung über die Durchführung der von dem Verlagsbuchhändler Hermann Hillger in der Presse veröffentlichten Vorschläge für die Verbreitung der Wahrheit im Auslande nahmen etwa 100 bekannte Persönlichkeiten, darunter auch Vertreter solcher Organisationen und Vereine teil, die bereits früher sich mit dieser Frage beschäftigt hatten. Es wurde allgemein anerkannt, daß es unerlässlich ist, jeder Lüge unserer Feinde durch Verbreitung wahrheitsgetreuer Flugblätter, die möglichst mit vielen Bildern geschmückt sein sollen, entgegenzutreten. Solche Flugblätter sollen dann jedem Deutschen zur Verfügung stehen, der irgendwelche Beziehungen zum Auslande besitzt, so daß jeder teilnehmen kann an diesem Geisteskampfe, der unser Vaterland von allen Seiten bedroht.

Zu diesem Zweck soll eine einheitliche Organisation geschaffen werden, die sich, in engster Fühlung mit den amtlichen Stellen, nur mit der Kontrolle der ausländischen Presse und der Herstellung von Flugblättern beschäftigt. Solche Flugblätter sollen dann Organisationen und Einzelpersonen zur Verfügung gestellt werden. Die bestehenden Organisationen werden zum Anschluß aufgefordert. Es wurde ein Ausschuss eingesetzt, bestehend aus den Herren: Staatsminister Dr. v. Dertig, Erster Vorsitzender des Vereins für das Deutschtum im Ausland, Admiral Recke, Erster Schriftführer des Verbandes deutscher Flottenvereine im Ausland, Geh. Hofrat Sieggismund, Vorsteher des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler, Geh. Ober-Regierungsrat Dr. v. Seefeld, Verlagsbuchhändler Hermann Hillger, Geh. Regierungsrat Prof. D. Dr. Lafson und Senatspräsident Dr. Flügge. Der Ausschuss wird in den nächsten Tagen die Leitsätze veröffentlichen, die er zur Richtschnur seiner Tätigkeit nehmen will. Darin sollen besonders die sprachkundigen Deutschen zur fleißigen Mitarbeit aufgerufen werden. Die Geschäftsstelle befindet sich Potsdamerstr. 125 III.

Ausschließung feindlicher Ausländer von den österreichischen Hochschulen. — Der Unterrichtsminister hat angeordnet, daß Staatsangehörige Belgiens, Frankreichs, Englands, Japans, Montenegros, Rußlands und Serbiens vom Studienjahr 1914/15 an zur Aufnahme an den österreichischen Hochschulen nicht mehr zugelassen sind. Der Minister behält sich vor, bei Vorhandensein besonderer Umstände namentlich für solche Angehörige dieser Länder, die nicht zu der dort herrschenden Nation zählen, eine Ausnahme zuzulassen.

Fremdsprachliche deutsche Nachrichten ins Ausland! — Das Hamburgische Kolonialinstitut hat bald nach Ausbruch des Krieges eine Nachrichtenstelle eingerichtet, die deutsche amtliche oder amtlich zugelassene Nachrichten über den Krieg ins Ausland versendet. So werden seit Anfang September täglich 300 Zeitungen in die skandinavischen Länder geschickt. Ferner ist in Verbindung mit einigen freiwilligen Helfern je eine spanische und eine portugiesische Übersetzung von dem deutschen Weißbuch und von anderen Dokumenten über die Ursachen des Krieges herausgegeben worden. Vom Kolonialinstitut werden ferner die deutschen Mitteilungen für das Ausland zusammengestellt, von denen bis Mitte Oktober 20 Nummern zu je 16 Seiten erschienen sind. Sie enthalten Artikel aus deutschen Zeitungen aller politischen Richtungen und sind für den Versand nach außerdeutschen Ländern bestimmt, werden aber auch von den Kriegsteilnehmern, wie viele Zuschriften zeigen, als Lesestoff sehr willkommen geheißen. Unter dem Titel Cronica alemana de la guerra erscheint die entsprechende spanische und unter dem Titel German War News die englische Übertragung der Mitteilungen. Von der ersten sind bis Mitte Oktober 3 Nummern, von den englischen die erste herausgekommen. Die erste Nummer von ähnlichen portugiesischen Übertragungen wird dieser

Zage erscheinen. Es ist beabsichtigt, von nun an wöchentlich zwei deutsche und je eine englische, spanische und portugiesische Nummer herauszugeben. Alle diese Mitteilungen in deutscher und fremder Sprache sind durch Otto Reißners Verlag in Hamburg zum Einheitspreise von 10 J für die Nummer von 16 Seiten erhältlich, damit auch Private die Möglichkeit haben, sie ihren Geschäftsfreunden oder im Felde stehenden Angehörigen zuzusenden. Daß hierzu ein Bedürfnis vorliegt, ergibt sich schon daraus, daß hamburgische Exporteure rund 16 000 Exemplare der spanischen und portugiesischen Übersetzungen des Weißbuchs durch Vermittlung der Zentralstelle des Hamburgischen Kolonialinstituts gegen Erstattung des Postgeldes versandt. Auch die fremdsprachlichen Hefte können auf diesem Wege zur Abfertigung kommen. Endlich werden hektographierte Nachrichten nach den Balkanländern versandt.

Auch das Deutsch-Südamerikanische Institut hat Drucksachen über den Krieg, und zwar illustriert und in spanischer Sprache hergestellt, deren Inhalt geeignet scheint, die Südamerikaner über die politische und wirtschaftliche Lage Deutschlands aufzuklären und den so gefährlichen Lügenfeldzug unserer Feinde zu beeinträchtigen. Die Drucksachen können daher zur Verbreitung nur empfohlen werden. Alle Deutschen, die Beziehungen zu Südamerikanern unterhalten, werden aufgefordert, sich an der Verbreitung dieses Hefes zu beteiligen und ihre Adresse der Geschäftsstelle des Deutsch-Südamerikanischen Instituts in Aachen, Kgl. Technische Hochschule, mitzuteilen.

Die Zeitungen im Krieg. — Der Verein Schleswig-holsteinischer Zeitungsverleger E. B. erläßt nachstehenden Aufruf: Schleswig-holsteinische Landsleute! Mit der gesamten Presse Deutschlands sind auch die Zeitungen unserer engeren Heimat wirtschaftlich in eine bedrängte Lage geraten. Die Bezugspreise für die Zeitungen decken deren Herstellungskosten schon seit Jahrzehnten nicht mehr im entferntesten. Aber gerade die Kriegszeit hat diese Kosten durch die Tag und Nacht dauernd erforderlich werdenden telephonischen und telegraphischen Meldungen in einem solchen Maße gesteigert, daß alle Zeitungen den jetzigen Zustand auf die Dauer nur schwer, sehr viele aber überhaupt nicht werden ertragen können. Denn die eigentliche Einnahmequelle der Zeitungen, der Anzeigenteil, ist bis auf kaum nennenswerte Summen infolge des Kriegszustandes versiegt. Wenn unsere Landespresse ihren Existenzkampf weiterkämpfen und trotz der augenblicklichen, für die Zeitungsverleger wirtschaftlich trostlosen Verhältnisse auf der Höhe bleiben soll, müßt Ihr, schleswig-holsteinische Landsleute, Euren landsmännischen, der Allgemeinheit in allen Lagen treu dienenden Zeitungen tatkräftige Unterstützung zuteil werden lassen.

Bleibt Euren heimatlichen Zeitungen als Leser treu! Geschäftsleute! Gedenkt bei Euren durch die Siege unserer kämpfenden Brüder wieder in ruhigere Verhältnisse zurückgekehrten Geschäften der unbestreitbaren Tatsache, daß Angebot die Nachfrage erhöht und benutzt wieder, wenn auch jeder in dem ihm geeignet erscheinenden Umfange, den Anzeigenteil Eurer Zeitung!

An die leitenden Stellen aller Wohltätigkeitsveranstaltungen richten wir die Bitte: Bezahlt den Zeitungsverlegern, namentlich in deren jetziger Lage, alle Aufrufe, Gabenquittungen usw., auch denen, die bisher noch nichts von Euch forderten, wenigstens insoweit, daß ihre Selbstkosten gedeckt sind.

Verlängerung des Moratoriums in Dänemark. — Das Folkething hat am 6. Oktober 1914 eine Vorlage über Verlängerung des Moratoriums bis zum 15. Januar 1915 angenommen. Die Vorlage wurde darauf dem Landsting übermittelt und dort am 8. Oktober 1914 angenommen.

Beleidigende Zeitungskritik über eine verbotene Theateraufführung. (Nachdruck verboten.) — Wegen öffentlicher Beleidigung hat das Landgericht Weimar am 14. Januar den Redakteur H. R. zu 75 M Geldstrafe verurteilt. Im Jahre 1906 veröffentlichte der damalige Oberregisseur am Großherzoglichen Hoftheater in Weimar, Karl W., unter dem Titel »Jesus« eine dramatische Dichtung in 4 Teilen. Diese gedachte er am Stadttheater in Eisenach mit Berufschauspielern aufzuführen, jedoch wurde am 26. Februar 1914 von dem Großherzoglichen Bezirksdirektor in Eisenach die Aufführung verboten. Eine von W. gegen diesen Bescheid beim Ministerium angebrachte Beschwerde war erfolglos. Nach W.'s Tode setzte dessen Ehefrau den Kampf um die Aufführungserlaubnis durch gerichtliche Klageerhebung fort. Die ganze Streitfrage wurde f. Zt. in vielen Tages- und Fachzeitungen lebhaft besprochen. So erschien auch in der »Weimarer Volkszeitung« und der »Eisenacher Volkszeitung« am 6. August v. J. ein Feuilletonartikel, der sich mit dem erwähnten Thema befaßte. Jedoch wurde das Verhalten des Bezirksdirektors und der Intendanz mit

Worten kritisiert, durch die sich der Bezirksdirektor beleidigt fühlte, indem nämlich in dem Artikel von einem »Kampf der Dunkelmänner gegen die offene Aufführung« gesprochen wurde. In dieser und ähnlichen Redewendungen ist die öffentliche Beleidigung erblickt worden, die dem Angeklagten zur Last gelegt worden ist, da er damals für das Feuilleton der beiden Zeitungen verantwortlich zeichnete. In seiner Revision rügte der Angeklagte die Nichtanwendung des § 193 St.-G.-B., da er als Redakteur einer Tageszeitung berechtigt sei, an Ereignissen, die die Allgemeinheit interessieren, Kritik zu üben. Das Reichsgericht verwarf indessen die Revision als unbegründet, da in der Form der gewählten Ausdrücke vom Vorderrichter ohne Rechtsirrtum eine Beleidigung erblickt worden sei. 4 D 412/14. L.

Gibt deutschen Waren deutsche Namen! — Wie wir der Kieler Zeitung entnehmen, hat sich neuerdings auch die Handelskammer zu Flensburg gegen die Fremdwörterfucht im geschäftlichen Leben gewandt. Sie macht dieselben Gründe geltend wie früher die Handelskammer Hannover und Osnabrück, deren Beispiel sie gefolgt ist. Sie nennt es eine Schmach für den Deutschen, gute deutsche Ware erst durch eine englische oder französische Benennung zugkräftig machen zu wollen, und richtet an alle Geschäfte, die noch fremdländische Firmenbezeichnungen, Geschäftsausschriften usw. tragen, die dringende Bitte, diese durch ein gutes deutsches Wort zu ersetzen, auch alle ausländischen Warenbezeichnungen und unnützen Fremdwörter im Handelsverkehr zu beseitigen. Entschuldigt oder wenigstens erklärt wird auch hier die häufige Wahl fremder Geschäftsbezeichnungen mit der Vorliebe der Käufer für fremdländisches Wesen, aber auch darauf hingewiesen, wie dadurch das Ansehen des deutschen Handels auf dem Weltmarkte beeinträchtigt wird.

Personalmeldungen.

Ordenswesen. — Der König von Sachsen hat Herrn Oscar Schumann, Inhaber von Heinrich Morchel's Buchhandlung in Dresden-Neustadt, der als Hauptmann der Reserve und Bataillonsführer im Reserve-Grenadier-Regiment Nr. 100 an der Front kämpft, das Ritterkreuz 1. Klasse vom Albrechtsorden mit Schwertern verliehen, und zwar zufällig am 8. Oktober, am Tage der silbernen Hochzeit unseres Berufsgenossen.

Verleihung des Eisernen Kreuzes. — Das Eiserne Kreuz erhielten ferner die Herren:

Hans Meinardus, Sohn des Herrn Ludwig Meinardus in Firma W. Groos in Coblenz, Vizefeldwebel der Reserve im Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 25, Maschinengewehr-Kompagnie. (Wurde am 26. September bei Massiges leicht verwundet und liegt zurzeit im Lazarett in Coblenz.)

Ludwig Neumeier, bis 1913 Lehrling im Hause Karl Groos Nachfolger in Heidelberg, Einjährig-Freiwilliger-Unteroffizier im 5. bayerischen Feldartillerie-Regiment;

Gustav Philipp, Prokurist im Hause C. Regenhardt S. m. b. H. in Berlin, Leutnant der Reserve im 20. Reserve-Infanterie-Regiment;

Richard Schneider, im Hause Urban & Schwarzenberg in Wien, Oberleutnant beim Stabe des 15. General-Kommandos;

Dr. Theodor Sprocher, Mitinhaber der C. Schweizerbart'schen Verlagsbuchhandlung in Stuttgart, Leutnant der Reserve im 29. Feldartillerie-Regiment;

Arthur Wille, Mitinhaber von v. Zahn & Jaensch in Dresden, Leutnant der Reserve im Infanterie-Regiment Nr. 179.

Gefallen:

am 11. Oktober Herr Eduard Herberger, jüngster Sohn des Herrn Geheimen Kommissionsrates Eduard Herberger in Firma Eduard Herbergers Hofbuchdruckerei und Verlagsbuchhandlung in Schwerin (Mecklenburg).

Der Verstorbene stand als Unteroffizier im Großherzoglich Mecklenburgischen Feldartillerie-Regiment Nr. 60 und war kurz vor seinem Tode mit dem Eisernen Kreuze ausgezeichnet worden.

Gestorben:

am 11. Oktober infolge Herzschlags im Alter von 57 Jahren Herr Carl Berg, Mitinhaber der Firma C. Berg, Buchdruckerei und Verlagsanstalt in Berlin.

Giorgio Sinigaglia †. — Im Alter von 60 Jahren ist in seinem Geburtsort in der Romagna der italienische Kunsthistoriker und frü-

here Direktor der Mailänder Brera-Galerie Professor Dr. Giorgio Sinigaglia gestorben. Ursprünglich als Gymnasialprofessor in Mailand tätig, habilitierte er sich später für Kunstgeschichte an der dortigen Akademie. Sinigalias Arbeiten betreffen in erster Linie die Maler Arrotino und Vivarini sowie die oberitalienischen Malerschulen.

Woldemar Graf von Reichenbach †. — In Wachwitz bei Dresden ist am 11. Oktober der Maler Professor Woldemar Graf v. Reichenbach im 69. Lebensjahre gestorben. Die Dresdener Galerie besitzt sein »Haus zu Wachwitz«; andere bekannte Werke sind der »Eisleritt« (Nordisches Museum zu Stockholm), »Glaube-Hoffnung« (Chrensaal zu Weimar).

Theodor Lipps †. — Der bekannte Psychologe und Ästhetiker der Münchner Universität Professor Dr. Theodor Lipps ist am 17. Oktober im Alter von 63 Jahren gestorben. Seine Arbeiten auf dem Gebiete der Psychologie lenkten schon früh die Aufmerksamkeit der Fachgenossen auf ihn und fanden vielfach lebhafteste Anerkennung, zum Teil freilich auch entschiedenen Widerspruch. Daneben sind es namentlich die Ästhetik, die er ganz auf psychologischer Grundlage aufbaute, und weiterhin die Logik und Erkenntnistheorie, die ihm wertvolle und fördernde Anregungen verdanken. Von seinen Werken sind zu nennen: »Ethische Grundfragen« (1897; 3. Aufl. 1912), »Naturwissenschaft und Weltanschauung« (1906), »Philosophie und Wirklichkeit« (1907), »Versuche einer Willenstheorie« (1912).

Fritz König. — Die Nachricht von dem Tode des Marburger Chirurgen Fritz König, die wir in Nr. 232 brachten, ist erfreulicherweise unzutreffend und anscheinend darauf zurückzuführen, daß sein jüngster Bruder, der als Rittmeister im Felde stand, den Helidentod gefunden hat.

Sprechsaal.

Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

à cond. — bedingt.

(Vgl. Nr. 223 u. 240.)

Mit vollem Recht warnt der Einsender in Nr. 240, S. 1536, vor überstürzten Versuchen, Fremdwörter zu verdrängen. Haben wir doch Beispiele genug von mißratenen Deutschwörtern, die nur Verwirrung stiften; so das unglückselige »Schrifttum« für Literatur. Wenn in einem Aufsatz von wirklichem Schrifttum, d. h. Schriftwesen, Schreibwesen die Rede ist und in demselben Aufsatz von Literatur, das Wort Literatur aber durch »Schrifttum« ersetzt wird, so entsteht Verwirrung und Mißverständnis.

Ein großer Teil der mißlungenen Verdeutschungen ist entstanden durch mechanisch-buchstäbliche Übersetzung der Urbedeutung des Fremdwortes. So ist es offenbar bei Schrifttum gewesen, so auch bei bedingt für à cond. Freilich bedeutet condition auch Bedingung, aber der Verleger, der à cond. liefert, legt dem Sortimentler keine Bedingung auf, im Gegenteil, er gibt ihm die Freiheit, das Buch zurückzugeben; auch paßt es schlecht zu sagen: der Sortimentler bestellt »unter der Bedingung«, es wieder zurückgeben zu dürfen.

A condition im Französischen heißt: unter Vorbehalt, und das trifft den Kern vom Standpunkt des Sortimentlers; er bestellt unter dem Vorbehalt der Rückgabe. Vom Standpunkt des Verlegers trifft dies nicht so scharf zu, denn er macht nicht einen Vorbehalt, er gestattet ihm dem Sortimentler.

Immerhin, wenn man einmal verdeutschend will, so möge ein Wort gewählt werden, das den Vorbehalt zum Ausdruck bringt, also etwa abgekürzt »u. V.«. »Bedingt« ist unbedingt falsch.

Im übrigen: langsam voran mit dem Verdeutschend, vor allem wenn es sich um Fach- und Berufsausdrücke von scharf festgelegter Bedeutung handelt! Grundsätzlich bleibe ich auf dem Standpunkt, den ich in Nr. 230 gekennzeichnet habe: Fremdwörter abschaffen ist kein Zeichen von ruhigem nationalen Selbstbewußtsein, sondern von einer Art Unsicherheit, von Schwäche.

Düsseldorf.

E. Rörrenberg.

Bei der Weltstellung des deutschen Buchhandels und in Anbetracht des Umstandes, daß er mit Kunden aus aller Herren Ländern auch nach dem Kriege (vielleicht dann erst recht!) zu verkehren hat, empfiehlt sich m. E. nicht eine Verdeutschung, sondern eine Latinisierung der gebräuchlichen Fachausdrücke, bzw. Abkürzungen. Dann würde z. B. bei »à cond.« nur das à wegzufallen brauchen.

Wien.

F. Unger.

②

Im November d. J. erscheint:

Eisern fallen die Würfel...

Roman aus dem Weltkriege 1914

von

Victor Helling

Ein Band 8°, etwa 20 Bogen, vornehme, wirkungsvolle Ausstattung

Geheftet M. 3.50 Ladenpreis, M. 2.65 in Rechnung, M. 2.30 bar

Gebunden M. 4.50 Ladenpreis, M. 3.50 in Rechnung, M. 3.10 bar

Freiexemplare: 9/8 (Einband 80 Pf.)

Vor Erscheinen bestellt:

7/6 geheftet = M. 13. —, 7/6 gebunden = M. 18.50,

4/3 geheftet und 3 gebunden (7/6) = M. 15.50.

Der großangelegten Arbeit Victor Hellings dürfte ein ähnlicher Erfolg beschieden sein, wie ihn Walter Bloems Kriegsrömane über 1870/71 hatten. — „Eisern fallen die Würfel...“ ist urdeutsch. Würdiger Ernst und hohe Begeisterung bilden die Grundzüge der Handlung dieses Zeitromans, die sich aus der gewaltigen Brandung des großen Völkerrrieges fesselnd emporhebt. — Die **Mobilmachung in Berlin, Lüttich, die Vogesen, die masurischen Seen, Maubeuge** und schließlich **Antwerpen** sind **Marksteine** des Werkes. — Daneben ist das Leben im Lazarett ebenso anschaulich dargestellt wie das Schaffen und Treiben unserer Marinesoldaten. —

Victor Helling — durch seine militärischen Romane ohnehin bekannt und beliebt — ist selbst Offizier gewesen. Er weiß den Gang der Ereignisse mit **hervorragender Sachkenntnis** und dichterischer Gestaltungskraft darzustellen und wird sich durch „Eisern fallen die Würfel...“ einen Platz in den Reihen unserer Ersten sichern.

Die Bestellungen auf den Roman werden nach Reihenfolge des Eingangs erledigt; den Tag des Erscheinens gebe ich noch genau bekannt.

Dresden-Blasewitz, den 15. Oktober 1914.

Heinrich Minden.

Leipziger Buchbinderei-Aktiengesellschaft

vorm. Gustav Fritzsche

Hauptgeschäft
Leipzig-Reudnitz
Crusiusstr. 4/6



Zweiggeschäft
Berlin-Schöneberg
Bahnstr. 29/30

Alle Arten Buch- und Katalog-Einbände. Broschüren.
Albums für Postkarten, Schallplatten und Amateure.
○○○○ Lesemappen mit Stahlklemmrücken. ○○○○

Letzte Neuheiten: Sammelmappen für Kriegsnachrichten, Extrablätter u.
andere wichtige Dokumente, Verlustlistenmappen, Albums zum Sammeln
von Feldpostkarten und -Briefen, Kriegstagebücher, Papiergeldtaschen.

Verlangen Sie unseren illustrierten Prospekt.

Der Kriegszustand ist der bekannten Leistungs-
fähigkeit unseres Betriebes in keiner Weise hinderlich.

Für Verleger

empfiehlt sich zur
Herstellung von

Werkdruck

Zeitschriften

Prospekte

Kataloge

Farbendrucke

Monotype-Maschinensatz

eine Verbindung mit der Firma

GREINER & PFEIFFER

Kgl. Hofbuchdrucker • STUTTGART

Böttcher & Bongartz

Großbuchbinderei



Leipzig

Gegr. 1868

fernspr. 1193